

Haus des Sports

 **KreisSportBund**
Grafschaft Bentheim e.V.

 **Sportjugend**
Grafschaft Bentheim

 **Akademie
des Sports**

im Landessportland Niedersachsen e. V.

Partner des KreisSportBund Grafschaft Bentheim

 **KreisSportBund**
Grafschaft Bentheim e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2021/2022

Partner:

 Grafschafter
Volksbank eG

 **Rigerink**
Logistikgruppe



expert  **Nordhorn**

Inhaltsverzeichnis

1.	Protokoll	6
2.	Berichte	10
2.1	Geschäftsführender Vorstand	10
2.2	Geschäftsstelle	12
2.3	Finanzen	16
2.4	Bildung	20
3.	Sportentwicklung	22
3.1	Sportstättenbau	24
3.2	Sportabzeichen	26
3.3	Integration	30
3.4	Frauensporttag	34
4.	Organisationsentwicklung	36
4.1	KreisSportEhrentag	37
4.2	Ehrenamt & Engagement	46
4.3	Sterne des Sports	48
4.4	Prozessentwicklung	50
5.	Sportjugend	54
5.1	BFD im Sport	55
5.2	Schutz vor sexualisierter Gewalt	56
5.3	Freiwilligendienste	57
5.4	Grafschafter Sportlichter	58
5.5	Sportjugendpreis und Globalmittel	62
5.6	DRAGO's Sprach- und Sportcamp	64
5.7	DRAGO's Dschungel-Abenteuer 2.0 und 3.0	66
5.8	BeSS Service-Stelle	68
6.	Gremienarbeit	70
7.	Berichte Fachverbände	74
8.	Geräteverleih	80
9.	Statistik	82
10.	Ansprechpartner*innen	86

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn

An alle Mitgliedsvereine
An alle Fachverbände
An alle Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder
An alle Vorstandsmitglieder des KSB

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.

Am Sportpark 9a
48531 Nordhorn

Telefon: 05921 853 73 -0
Telefax: 05921 853 73 -19

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de
Internet: www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr
Di, Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Nordhorn, den 17.03.2023

Einladung Kreissporttag 2023

Liebe Vereins- & Verbandsvertreter:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie fristgerecht nach §13 Absatz 1 der Satzung des KreisSportBund Grafschaft Bentheim die Tagesordnung für den kommenden Kreissporttag:

Datum: Montag, den 17. April 2023 • **Beginn:** 19 Uhr • **Ort:** Restaurant Rammelkamp, Lingener Str. 306, 48531 Nordhorn

Wir bitten um Anmeldung bis zum **14.04.2023** an die E-Mail-Adresse (info@ksb-grafschaft-bentheim.de) unter Nennung der genauen Teilnehmerzahl mit Vornamen, Nachnamen & Vereinsname. Jeder Verein gemäß §5 Abs. 1. unserer Satzung erhält für jeweils angefangene 500 ordentliche Vereinsmitglieder eine Stimme, höchsten jedoch drei Stimmen. Die Übertragung des Stimmrechts ist dabei ausgeschlossen und die Delegierten müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung

- | | |
|---|--|
| 1 Begrüßung und Grußworte | 9 Verabschiedung ausscheidende Vorstandsmitglieder |
| 2 Feststellen der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | 10 Wahlen |
| 3 Genehmigung der Tagesordnung | 10.1 <i>Wahlleiter:in</i> |
| 4 Genehmigung des Protokolls des Kreissporttages vom 22. November 2021 | 10.2 <i>Wahl des Vorstands nach §15 Absatz 1 und 2a)</i> |
| 5 Bericht des Vorstands | 10.3 <i>Bestätigung des Sportjugendvorstandes</i> |
| 6 Aussprache über den Bericht | 10.4 <i>Wahl der Rechnungsprüfer</i> |
| 7 Jahresrechnung 2021 & 2022 | 11 Beschlussfassung über eingereichte Anträge |
| 7.1 <i>Vorstellung der Jahresrechnungen 2021 & 2022</i> | 12 Aussprache Sachverhalt Eissporthalle |
| 7.2 <i>Vorstellung der Haushaltspläne für die Jahre 2023 & 2024</i> | 13 Information über geplante Beitragsanpassung des LSB Niedersachsen ab 2025 |
| 7.3 <i>Bericht der Rechnungsprüfer</i> | 14 Vorstellung Expertengremium und Arbeitsgruppen |
| 8 Entlastung des Vorstands | 15 Verschiedenes & Schlusswort |

Der Geschäftsbericht 2021 & 2022 wird Ihnen rechtzeitig vorm KreisSporttag digital an die im LSB-Intranet hinterlegte E-Mail-Adresse zugehen. Ein gedrucktes Exemplar können Sie selbstverständlich beim KreisSporttag mitnehmen.

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 03. April 2023 an die Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V., Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn einzureichen.

Sowohl die Einladung, das Protokoll des letzten KreisSporttags vom 22.11.2021 als auch der Geschäftsbericht inkl. den Jahresrechnungen 2021 & 2022 sowie den Haushaltsplänen 2023 & 2024 werden zudem zeitnah auf unserer Homepage unter www.ksb-grafschaft-bentheim.de digital zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen



Bodo Werner Georg Alferink Frank Spickmann

Geschäftsführender Vorstand
KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.



Uwe Fietzek

Landrat

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde des Sports,

unsere Grafschaft Bentheim ist eine beliebte Radregion. Dafür ist sie bei vielen Menschen innerhalb und außerhalb unseres Landkreises bekannt. Doch das Sportangebot ist weitaus größer! Dass 115 Sportvereine im Kreisgebiet eine breite Palette von Sportarten anbieten können, fußt mitunter auf dem starken Engagement des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

Großes Engagement haben in 2022 auch die Vereine selbst gezeigt. Für ein Projekt zur Fluthilfe im Ahrtal und für die humanitäre Hilfe in der Ukraine wurden gleich drei Obergrafschafter Sportvereine mit den Sternen des Sports ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an den SV Bad Bentheim, den TuS Gildehaus, und die SG Bad Bentheim! Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Um den Sport in der Grafschaft weiter zu fördern, investiert der Landkreis in die Sanierung der „alten“ Sporthalle am Bad Bentheimer Burg-Gymnasium. Verschiedene Neubau- und Erweiterungsprojekte

von Sportstätten konnten im letzten Jahr angestoßen werden. Für 2023 ist ein zusätzliches Unterstützungsprogramm mit einem Volumen von 1 Mio. Euro durch den Landkreis geplant. Im Fokus steht die energetische Sanierung verschiedener Vereinssportstätten.

Sie als Vereinsmitglied tragen dazu bei, diese Orte mit Leben zu füllen. Doch ohne die helfenden Hände aller Ehrenämter*innen wäre vieles nicht möglich. Das Ehrenamt ist der Motor, der den organisierten Sport bei uns im Landkreis antreibt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Begeisterung beibehalten und danke Ihnen für Ihren Einsatz!

Mit besten Grüßen

Uwe Fietzek
Landrat



André Kwiatkowski

Präsident

Grußwort

„In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist“: Unter diesem Motto hat der KreisSportBund Graftschaft Bentheim im Jahr 2022 das Projekt Graftschafter Sportlichter gestartet und damit die Studie „Dragos Dschungelabenteuer“ aus den Vorjahren konsequent weitergeführt. Ein großer Schritt, um eine tiefgreifende Vernetzung von Schule und Sportverein zu erreichen.

Ein Motto, das man nicht nur auf die Aktivitäten des KSB Graftschaft Bentheim, sondern auf den gesamten Sport in Niedersachsen beziehen kann.

Nach der Coronazeit steht für die Sportvereine, Sportbünde und Fachverbände die Phase der „Wiedergesundung“ im Mittelpunkt. Dem KSB Graftschaft Bentheim, der seinen Service auch unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie weiterentwickelt hat, ist es durch gezielte Angebote gelungen, die Sportvereine bei der Gewinnung von neuen und erneuten Mitgliedern bestmöglich zu unterstützen. Die Ergebnisse der aktuellen LSB-Bestandserhebung zeigen, dass die Mitgliedschaften in den Sportvereinen im Landkreises Graftschaft Bentheim wieder auf dem Niveau von 2020 sind. Demnach bewegen die Vereine mehr als 50.000 Sportlerinnen und Sportler und geben ihnen damit ein sportliches Zuhause. Zahlen, hinter denen sehr viel Engagement und Durchhaltevermögen stehen. Für diesen Einsatz für

den Sport bedanke ich mich im Namen des LandesSportBundes ganz herzlich.

Besonders freut mich, dass der KSB Graftschaft Bentheim dabei das ganze Spektrum der Sporttreibenden im Blick behält. Neben der starken Arbeit der Sportjugend im Kinder- und Jugendbereich sind es unter anderem Angebote wie die Frauensporttage, Kurse zur Demenz im Sport oder die integrativen Fahrradkurse, die die große Relevanz des Sports für die Gesellschaft aufzeigen.

Ich wünsche dem KSB-Vorstand und auch den Delegierten einen guten Verlauf des Kreissporttages und zukunftsweisende Ergebnisse. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Vorstandsteam und weiteren Engagierten im Haupt- und Ehrenamt.

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

André Kwiatkowski
Präsident

1. Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung Kreissporttag

Datum: **22.11.2021**
Beginn: **19:00 Uhr**
Ende: **21:50 Uhr**
Ort: **Restaurant Rammelkamp, Nordhorn**
Teilnehmer: **Siehe Anwesenheitsliste, die dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt ist.**

1. Begrüßung Georg Alferink

Georg Alferink begrüßt alle Anwesenden der Sportvereine und -verbände sowie die Ehrengäste aus Politik & Verwaltung sowie den Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen, Rainer Sonntag, als Vertreter des Präsidiums des Landessportbund Niedersachsen. In seiner kurzen Einleitung geht er u.a. auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen ein. Erfreut zeigt er sich angesichts der vielen neuen Gesichter in den Vorständen der Vereine. Ein Dank geht zudem an die Vorstandskolleginnen und -kollegen im Vorstand des KreisSportBund.

Grußwort: Rainer Sonntag

Ein persönlicher Dank gilt zunächst allen Mitarbeitenden in Vorstand, Geschäftsstelle und Sportjugend des KreisSportBund bzw. seiner Sportjugend. Er kennt nur wenige Beispiele im Land, in denen so vertrauensvoll, zielgerichtet und respektvoll zusammengearbeitet wird wie das hier vor Ort der Fall ist. Insbesondere die Professionalität der gemeinsamen Arbeit stellt er dabei heraus.

Weiterhin überbringt er die besten Wünsche und Grüße vom Vorstand und Präsidium des LSB Niedersachsen an die Versammlung. Im weiteren Verlauf seines Grußworts geht er zudem auf die Notwendigkeit eines Schulterschlusses im Sinne einer vernünftigen Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und organisierten Sport ein, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Zudem informiert er die Anwesenden über den Start des Förderprogramms „startklar in die Zukunft“, mit dem insbesondere Kinder und Jugendliche wieder in den Fokus zu nehmen. Insbesondere diese Zielgruppe hat in der Corona-Pandemie erheblich gelitten.

Insbesondere die auf breiter Ebene vorhandenen Schwimmdifize sind ihm ein Dorn im Auge und hier müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen, um diesbezüglich Abhilfe zu schaffen. Insgesamt werden im Rahmen des Programms 10 Millionen € für die Mobilisierung von Kindern und Jugendlichen seitens des Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

Abschließend geht sein Dank noch einmal an alle Engagierten in den Sportvereinen- und verbänden verbunden mit der Bitte, weiterhin dabei zu bleiben und sich zum Wohle der Sportlerinnen und Sportler einzusetzen.

Grußwort: Uwe Fietzek

Aufgrund der Corona-Pandemie hat man derzeit wieder viele Sorgen, wenn man auf die erhöhten Infektionszahlen schaut. Gerade deshalb spricht er jedoch einen großen Dank an die Vereine aus, die im Rahmen der Pandemie immer wieder neue Wege gefunden haben, um mit ihren Mitgliedern in Kontakt zu bleiben. Sein Dank gilt auch dem KreisSportBund, der in dieser schwierigen Zeit die Vereine bestmöglich unterstützt hat. Zunehmende negative Folgeerscheinungen der Pandemie insbesondere bei Kindern und Jugendlichen werden in der Zukunft die Aufmerksamkeit aller benötigen, um dagegen anzuarbeiten. Er betont dabei ausdrücklich, dass der Sport mehr ist als nur nach Leistung zu streben, sondern er bildet den Kitt unserer Gesellschaft. Für die Bereitschaft, diese Rolle anzunehmen, gebührt allen größter Dank. Mit Blick auf die letzten 1,5 Jahren war aber auch nicht alles schlecht. Gemeinsam mit dem KreisSportBund wurde beispielsweise die laufende Sportförderung aktualisiert und zukunftsfähig aufgestellt, in Neuenhaus wird ein großartiges, neues Sportzentrum gebaut und auch bei der Sanierung von Sporthallen wurden Fortschritte erzielt. Zudem will der Landkreis im Bereich der Engagementförderung aktiv werden. Im Rahmen einer Online-Umfrage unter Federführung des KreisSportBund soll der Status Quo abgebildet werden, um daraus Rückschlüsse für die Zukunft zu ziehen. Abschließend betont er auch noch einmal die tolle Arbeit der Sportjugend Grafenschaft Bentheim, von deren vielfältigen Aktivitäten er sich bei der Sportjugend-Vollversammlung persönlich überzeugen konnte. Es war ihm daher auch ein persönliches Anliegen, den Etat der Sportjugend in Höhe von 1.000€ spontan auf der Versammlung zu verdoppeln.

2. Feststellen der form- und fristgerechten Einladung

Es wurde form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Von insgesamt 114 Vereinen (168 Delegiertenstimmen) waren 35 Vereinen (60 Delegiertenstimmen) anwesend. Zudem waren 5 von 18 Fachverbänden vertreten mit jeweils einer Delegiertenstimme sowie 8 von 14 Mitgliedern des Vorstands des KreisSportBund. Insgesamt waren somit 73 von 200 Delegiertenstimmen im Saal anwesend.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls des Kreissporttages vom 20.03.20219

Das Protokoll des letzten Kreissporttages vom 25.03.2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Vorstands

Bodo Werner berichtet über die Aktivitäten des Vorstands, verweist dabei aber auch auf den umfangreichen Geschäftsbericht, der allen Vereinen und Fachverbänden bereits im Vorfeld zugegangen ist und zudem auf den Tischen zur Mitnahme ausliegt.

Auf 2-3 Punkte geht Bodo jedoch noch einmal gesondert ein. Die letzten 2,5 Jahren war die Corona-Pandemie das vorherrschende Thema in den Vereinen, aber natürlich auch beim KreisSportBund. Der Sport wird nach seiner Auffassung aber auch diese Hürde überspringen. Sein Dank gilt auch dem Landessportbund Niedersachsen sowie dem Land Niedersachsen für die auf den Weg gebrachte finanzielle Unterstützung für die Sportvereine. Gleichwohl ging es in den Vereinen aber nicht nur um finanzielle Aspekte, sondern vielmehr, wie gehe ich in meinem Verein mit der Situation um. Als KreisSportBund haben wir versucht, hier bestmöglich Hilfestellung zu leisten. Er appelliert in diesem Zuge auch an die Vereine, sich bei Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des KSB zu wenden, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unser Schwerpunkt in der Vorstandsarbeit lag zudem in der Weiterführung der politischen Gespräche. Die laufende Sportförderung konnte mit Unterstützung von Vereinen, Fachverbänden & Landkreis in gemeinsamer Arbeit auf neue Beine gestellt und zudem deutlich erhöht werden. Sein Dank geht hier ausdrücklich an den Landrat sowie den Sportamtsmitarbeiter Robin Stühl. In einem zweiten Schritt soll in den kommenden Monaten nun auch die investive Sportförderung auf den Prüfstand gestellt werden. Zudem soll auch der Pakt für den Sport nach den Vereinbarungen mit Landkreis und Stadt Bad Bentheim auch mit weiteren Kommunen geschlossen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag und liegt im Bereich Ehrenamt und Engagement. So wird nicht nur Ende des Jahres auf Initiative und Federführung des KSB ein 1,5 jähriger Beteiligungsprozess für eine verbesserte kommunale Engagementförderung zu Ende gebracht, sondern im Rahmen einer LEADER-Förderung zudem eine groß angelegte Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Entsprechende Flyer liegen aus und er bittet die Vereine diesbezüglich um Unterstützung. Zudem informiert Bodo über die Bewilligung des Projekts „Grafschafter Sportlichter“ seitens der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt verbunden mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 135.000€.

Weitere wichtige Programme waren im Berichtszeitraum DRAGO's Dschungelabenteuer, im Rahmen dessen alle Drittklässler auf ihre motorischen Fähigkeiten hin getestet wurden. Ein Folgeprojekt mit Interventionsmaßnahmen ist das erwähnte Projekt „Grafschafter Sportlichter“. Zudem erinnert er an den bereits zum 14ten Mal durchgeführten Wettbewerb „Sterne des Sports“ in Zusammenarbeit mit der Grafschafter Volksbank sowie der Niedergrafschafter Volksbank. Viele Vereine haben sich bereits beteiligt. Die Aktion „Ehrenamt überrascht“ hat dafür gesorgt, dass viele Engagierte in den Sportvereinen eine tolle Überraschung und Wertschätzung erlebt haben.

Mit Bedauern berichtet er darüber, dass der KreisSportehrentag leider in diesem Jahr das zweite Mal hintereinander aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste. Um nicht komplett auf die verdienten Ehrungen zu verzichten, hat sich der KreisSportBund gemeinsam mit dem

Landkreis die Aktion „Ehrung@home“ ausgedacht, so dass alle Sportlerinnen und Sportler für Ihre Leistungen zumindest ein klein wenig Wertschätzung durch die Übergabe eines kleinen Präsents an der Haustür erhalten. Hier gilt seine Bitte auch an die Grafschafter Nachrichten, diese Aktion würdig darzustellen.

Des Weiteren wurden diverse Inklusions- und Integrationsprojekte durchgeführt. Unter anderem die Aktion „Willkommen im Verein“. Hier bestand das Ziel darin, Sozialhilfeempfänger:innen durch die Übernahme der Mitgliedsbeiträge für ein Jahr die Chance zu geben, am Vereinsleben teilhaben zu können. Zudem erinnert Bodo an die DOSB-Sportabzeichen-tour, die erstmals in Nordhorn stattgefunden hat. Ein weiterer Erfolg konnte im Sportstättenbau verzeichnet werden. In den letzten drei Jahren konnten ca. 900.000€ an Fördermittel für die Grafschafter Vereine über den Landessportbund akquiriert werden.

Abschließend geht der Dank des gesamten KSB-Vorstands an die Vereine und die Fachverbände für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren. Zudem bedankt er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für den außerordentlichen Einsatz zum Wohle der Vereine und für die Unterstützung des ehrenamtlich tätigen Vorstands. Ein weiterer Dank geht an die Unterstützer und Förderer des KSB wie die Sponsoren, die Projektförderer, den Landkreis und die Kommunen. Ohne diese Mittel wäre die Arbeit des KreisSportBunds in dieser Form nicht möglich. Last but not least geht sein Dank an die Vorstandskolleginnen und -kollegen, die in den letzten Monaten und Jahren eine sehr vertrauensvolle und wertschätzende Arbeit an den Tag gelegt haben.

Frank Spickmann dankt Bodo für den Bericht des Vorstands und ergänzt diesen kurz um das Thema Bildung. Hier wurden in den vergangenen Monaten vielfältige Aktivitäten vorangebracht. So konnte beispielsweise ein Pilotprogramm entwickelt werden, bei dem der KSB die Übungsleiterausbildung an die Schulen bringen wird. Aber nicht nur ein Gymnasium soll profitieren, sondern auch die Berufsbildende Schule im Bereich der Erzieher:innen-Ausbildung. Der KSB verspricht sich dadurch langfristig neue Impulse im Kita-Bereich, aber eben auch in den Sportvereinen, da deutliche mehr junge Menschen im Rahmen der ÜL-C Breitensportausbildung qualifiziert werden. Eine weitere Ergänzung gibt er im Bereich des Programms „Grafschafter Sportlichter“. Er betont dabei, dass vielfältige Bewegungsimpulse im Setting Schule gesetzt werden, um gerade auch die Kinder zu erreichen, die nicht mehr den Weg in die Sportvereine finden. Gerade hier will man ansetzen, um auch diese Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern.

Auch er richtet seinen Dank noch einmal an die Sportvereine für das Durchhalten in dieser schwierigen Zeit und appelliert an alle, durchzuhalten und gemeinsam wieder das Licht am Ende des Tunnels zu finden.

6. Aussprache über den Bericht

Frank Spickmann fragt die Versammlung, ob der Wunsch nach Aussprache zum Geschäftsbericht besteht. Dies ist seitens der Versammlung nicht notwendig. Es gibt keinerlei Fragen oder Anmerkungen.

7. Jahresrechnung 2019 & 2020

7.1. Jahresrechnung

Frank Spickmann gibt einen kurzen Überblick über die Jahresrechnung 2019 und 2020. Insbesondere im Jahr 2020 wurde die im Jahr 2019 beschlossene Beitragserhöhung erstmals wirksam. Mit dieser Unterstützung konnten wesentliche Projekt gestemmt und durchgeführt werden. Zudem konnten durch die zusätzlichen Mittel Einnahmeverluste aufgrund der Corona-Pandemie beispielsweise im Bereich Geräteverleih bzw. bei den Teilnahmebeiträgen für Bildungsangebote ausgeglichen werden. Zudem informiert er über kleinere Anpassungen im Bereich der Buchhaltung, insbesondere beispielsweise bei den durchlaufenden Posten, die

nach Rücksprache mit dem Finanzamt sowie der Grafschaft Beratung in den ideellen Bereich verschoben wurden. In 2020 sind erhöhte Ausgaben im Zweckbetrieb zu verzeichnen, die aber auch in Verbindung mit durchgeführten Projekten entstanden, die auf der Einnahmenseite jedoch durch akquirierte Drittmittel gedeckt sind. Die Zahlen stehen somit immer in direkter Verbindung mit dem Einwerben von Fördermitteln wie beispielsweise für die Jahre 2021 & 2022 mit der Förderung der DSEE sowie der Aktion Mensch. Im Jahr 2019 & 2020 konnten jeweils zweckgebundene Rücklagen zur Sicherstellung der angeschobenen Projekte gebildet und auch genutzt werden. Zudem konnte die Betriebsmittelrücklage auf die notwendige Summe von 70.000€ sukzessive erhöht werden.

Seitens der Versammlung gibt es keine Frage oder Anmerkungen zum Bericht bzw. zu den vorgestellten Zahlen im Geschäftsbericht.

7.2. Bericht der Rechnungsprüfer

Gerhard Wendling stellt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Thomas Meyer (HSG Nordhorn), Manfred Jansen (JC Nordhorn) und er (Turnverein Nordhorn) haben am 24.02.2020 das Jahr 2019 geprüft. Die Belege und Buchungen waren sehr ordentlich, einwandfrei und ohne Beanstandung geführt. Zudem stand Frank Spickmann für jegliche Fragen bzw. Anmerkungen Rede und Antwort.

Die Versammlung entlastet daraufhin den geschäftsführenden Vorstand für das Jahr 2019 einstimmig.

Das Geschäftsjahr 2020 wurde von Manfred Jansen und Gerard Wendling am 17.02.2021 in gleichem Maße geprüft. Auch hier gab es keinerlei Beanstandungen, so dass er die Versammlung darum bittet, auch für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung entlastet daraufhin den geschäftsführenden Vorstand für das Jahr 2020 einstimmig.

8. Entlastung des Vorstands

Dem geschäftsführenden Vorstand wird somit für die Jahre 2019 und 2020 Entlastung erteilt. Frank Spickmann bedankt sich im Zuge dessen auch bei seiner Kollegin Ute Klokkes für die hervorragende Arbeit.

9. Vorstellung der Haushaltspläne für die Jahre 2021 & 2022

Frank Spickmann gibt einen Überblick über die Haushaltspläne 2021 & 2022. Er verweist auf einen kleinen Fehler in der Darstellung im Geschäftsbericht, wo fälschlicherweise in der Spaltenüberschrift die Jahre 2019 & 2020 anstatt 2021 & 2022 vermerkt sind. Er bittet diesen Fehler zu entschuldigen. Alle weiteren Zahlen sind selbstverständlich korrekt und der Fehler bezieht sich nur auf die Spaltenbeschriftung.

Bei den Mitgliedsbeiträgen geht man von gleichbleibenden Einnahmen aus, auch wenn während der Corona-Pandemie ein kleinerer Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen gewesen ist. Die Hoffnung besteht jedoch, dass nach einem Ende der Pandemie die gleichen Mitgliederzahlen wieder erreicht werden können. Eine Steigerung der öffentlichen Zuschüsse im Jahr 2021 ist auf die Projektförderung „Willkommen im Sportverein“ durch den Landkreis zurückzuführen.

Ansonsten gibt es keine relevanten Veränderungen im Haushaltsplan zu den Vorjahren. Auch im Bereich der Personalmittel sind lediglich die tariflich bedingte Lohnsteigerung berücksichtigt.

Seitens der Versammlung gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu den Haushaltsplänen so dass diese einstimmig Anklang finden.

10. Beschlussfassung über Neufassung der Satzung

Frank Spickmann informiert über die Neufassung der Satzung. Eine Synopse bzw. Gegenüberstellung der Veränderungen im Vergleich zur al-

ten Satzung ist allen Vereinen form- und fristgerecht übersandt worden. Zudem liegt diese auf allen Plätzen noch einmal vor. Die Veränderungen werden einzeln durchgegangen und es gibt keinerlei Anmerkungen.

Die Neufassung der Satzung wird daraufhin einstimmig beschlossen.

11. Wahlen

11.1 Wahlleiter*in

Zunächst wird Detlef Rüger auf Vorschlag des Vorstands von der Versammlung einstimmig als Wahlleiter gewählt. Anderweitige Vorschläge aus der Versammlung waren nicht vorhanden. Detlef Rüger (Vorsitzender Waspo Nordhorn, beruflich als Notar und Jurist tätig) nimmt die Wahl an und übernimmt den weiteren Wahlvorgang. Bevor er mit dem Wahlvorgang startet, ist es ihm ein Anliegen noch einmal die hervorragende Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang innerhalb des KreisSportBund aber natürlich auch mit den Sportvereinen herauszustellen. Hierfür möchte er sich in aller Form bei allen Beteiligten bedanken.

Detlef Rüger stellt daraufhin der Versammlung die Vorstandsstruktur des KreisSportBund detailliert vor. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus dem hauptamtlichen Geschäftsführer sowie zwei ehrenamtlich agierenden Vorstandsmitgliedern. Der Geschäftsführer wird vom Vorstand bestimmt und muss somit nicht von der Versammlung gewählt werden. Der Vorstand des KreisSportBund besteht aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands sowie dem erweiterten Vorstand. Der erweiterte Vorstand besteht aus insgesamt bis zu sechs weiteren Vorstandsmitgliedern, einem Vertreter des Vorstands der Sportjugend Grafschaft Bentheim, einem Vertreter der Interessensgemeinschaft Obergraftschafter Sportvereine, einem Vertreter der Interessensgemeinschaft Niedergraftschafter Sportvereine, einem Vertreter des Sportverband Nordhorn, einem Vertreter der Sportfachverbände sowie dem vom Land Niedersachsen beauftragten Schulsportfachberater.

Ausscheiden aus dem Vorstand wird auf eigenen Wunsch Helmut Loeks. Frank Spickmann informiert darüber, dass Helmut Loeks an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen konnte, so dass man seitens des Vorstands einen schönen Rahmen finden wird, um Helmut würdig zu verabschieden.

Seine Nachfolge würde gerne Matthias Hardt antreten, der sich nachfolgend der Versammlung vorstellt.

11.2 Wahl des Vorstands nach § 15 Abs. 1 und 2a)

Im weiteren Wahlverlauf werden die folgenden Personen von der Versammlung gewählt. Alle nehmen im Anschluss die Wahl an.

Geschäftsführender Vorstand:

Bodo Werner – einstimmig gewählt

Georg Alferink – einstimmig gewählt

Frank Spickmann – vom Vorstand als Geschäftsführer bestellt und somit keine Wahl notwendig

Erweiterter Vorstand:

Gisela Snieders – einstimmig gewählt

Volker Frieze – einstimmig bei krankheitsbedingter Abwesenheit gewählt (Bereitschaft zur Wahl)

Mathias Hardt – einstimmig gewählt

Frank Scheele – einstimmig gewählt

Renate Grzmehle – einstimmig gewählt

Dr. Denis Herold – einstimmig gewählt

Detlef Rüger stellt fest, dass die weiteren Personen im erweiterten Vorstand aufgrund ihrer Funktion Mitglied im Vorstand des KreisSportBund sind und müssen dementsprechend nicht von der Versammlung gewählt

werden. Komplettiert wird daher der Vorstand durch:

Tanja Hennig – Interessensvertretung Vorstand der Sportjugend

Grafschaft Bentheim

Heinz Herbers – Interessensvertretung Niedergrafschafter Sportvereine

Eckart Wassermann – Vertreter Sportverband Nordhorn

Stefan Slagelambers – Vertreter der Sportfachverbände

Rainer Voigt ist seit kurzem in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt und agiert daher nicht mehr als vom Land Niedersachsen beauftragter Schulsportfachberater. Er wird jedoch als Beisitzer im Vorstand weiterhin aktiv bleiben. Inwiefern der bzw. die beiden neuen Schulsportfachberater ähnlich wie Rainer im Vorstand mitarbeiten möchten, ist derzeit noch nicht bekannt. Erste Gespräche wurden bereits geführt.

Detlef Rüger bedankt sich für die Arbeit der letzten Jahre und wünscht dem neuen Vorstand für die anstehenden Aufgaben viel Erfolg. Wer betont dabei, dass die Entscheidung vor einigen Jahren eine hauptamtliche Kraft für den KreisSportBund einzusetzen, sich mehr wie bewährt und riesigen Nutzen für die Sportvereine gebracht hat.

11.3 Bestätigung des Sportjugendvorstandes

Auf der Vollversammlung der Sportjugend am 08.11.2021 wurde ein neuer Sportjugendvorstand gewählt. Tanja Hennig stellt die Namen vor: Carina Hopp, Lilly Zare, Nicolas Roters und Justin Löffler haben sich zur Wiederwahl gestellt. Ausgeschieden sind Levin Zare und Marcel Termeer, die aus beruflichen Gründen nicht mehr dabei sein können. Beide haben jedoch betont, dass sie sich weiterhin mit dem Sportjugend-Vorstand verbunden fühlen. Neu dazugekommen sind Annalena Veltmaat, Sina Kamps; Marie Frese, Neele Wilmink und Hannah Klokkes. Froh ist Tanja darüber, dass die Mitglieder der Sportjugend aus der gesamten Grafschaft kommen und alle unter 24 Jahren sind. Alle sind dabei voll motiviert und setzen sich vielfältig für die Belange der Sportjugend ein.

Der neu gewählte Sportjugendvorstand wird einstimmig von der Versammlung bestätigt.

11.4 Wahl der Rechnungsprüfer

Der KSB schlägt zur Neuwahl Bernd Schulte-Westenberg (TuS Gildehaus e.V.) und zur Wiederwahl Manfred Jansen (Fachverband Judo) und Gerhard Wendling (Turnverein Nordhorn e.V.) vor. Alle drei werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

12. Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Es liegen keine Anträge vor und auf Nachfrage wird kein Antrag gestellt.

13. Verschiedenes & Schlusswort

Georg Alferink weist darauf hin, dass es noch keinen benannten Vertreter der Obergrafschafter Vereine im KSB-Vorstand gibt. Es wäre schön, wenn sich noch jemand für dieses Amt zur Verfügung stellen würde.

Georg Alferink bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das Kommen und schließt die Sitzung mit den besten Wünschen für die anstehende Weihnachtszeit gegen 20:30 Uhr.

Protokoll:

Frauke Meinderink & Frank Spickmann

2. Berichte

2.1. Geschäftsführender Vorstand

Wie die Zeit vergeht. In Bezug auf die „Corona-Zeit“ ist das natürlich sehr schön, dass wir uns alle wieder um angenehmere Dinge kümmern können. Was haben wir alle für eine Zeit durchgemacht und – wenn wir uns dann die nächste Krise anschauen, also den unfassbaren Krieg, den Russland über die Ukraine gebracht hat – aktuell noch durchmachen.

Politische und praktische Entscheidungen werden von den Auswirkungen der realen Lage in Europa dominiert. Auch bei uns im Kreis. Nun haben wir als KSB gemeinsam mit unseren Vereinen insgesamt zwar Erfahrungen in der Bewältigung einer Flüchtlingskrise, aber wer hat mit dieser Krise rechnen können? Aber wieder mal sind es unsere Vereine gewesen, die ohne Proteste, nein mit großer Anteilnahme und Hilfsbereitschaft wie selbstverständlich auf Hallenzeiten verzichtet haben, um z.B. die Erstaufnahme von Flüchtlingen zu ermöglichen. Viele weitere, hier nicht alle aufzählbare Aktionen, haben die Vereine und Mannschaften gestemmt. Dabei wurden tolle Aktionen gestartet, u.a. auch nach der Flutkatastrophe im Ahrtal. Ich glaube, dass sich da wieder einmal das große gesellschaftliche Engagement und die Bodenständigkeit unserer Sportler*innen gezeigt hat.

Wir haben landesweit gesehen, dass sich Sportler*innen aus den Vereinen abgemeldet haben, als das Sportangebot nicht mehr gewährleistet werden konnte. Die Grafschafter Sportler*innen haben in der Masse zu ihren Vereinen gehalten und sind nicht ausgetreten, wie es oft in großstädtischen Bereichen zu verzeichnen war.

Viele der genannten Aktionen und die zu erkennende Haltung der Sportler*innen der Grafschaft hat auch dazu beigetragen, dass die Arbeit in den Fachverbänden aber z.B. auch bei uns im KSB entsprechend positiv gestaltet werden konnte.

Dazu kam der Effekt, dass die allseits proklamierte „Digitalisierung“ einen mächtigen Schub bekam. Heute sind doch Videokonferenzen schon „normal“. Die Anschaffung von entsprechender Hardware ist mächtig vorangeschritten. Das haben wir im Vorstand auch zu nutzen gewusst. Unzählige „Schalten“ wurden durchgeführt; anfangs natürlich auch mit Schwierigkeiten. Und es hat sich auf unsere Satzungsänderung von 2019 weiter positiv ausgewirkt.

Die Arbeit im geschäftsführenden Vorstand gestaltet sich nach wie vor problemlos. Entscheidungslinien sind pragmatisch. Finale Abstimmungen können leichter im Gesamtvorstand getroffen werden. Für das tägliche Geschäft war und ist diese Entwicklung positiv.

Nun habe ich des Öfteren gehört, dass Außenstehende „ein Gesicht“ des KSB vermissen. Das ist richtig, es gibt nicht dies „eine“ Gesicht. Und das ist ja auch so gewollt. Der Geschäftsführende Vorstand und auch alle Mitglieder des erweiterten Vorstandes vertreten den KSB. Da haben wir ein Team zusammen, was Kompetenz und Expertise ausstrahlt und darstellt. Und das in Bezug auf Gesellschaft, Politik und Sport!

Leider werden wir beim Kreissporttag einige Wechsel personeller Art erleben. Das ist wie bei den Sportvereinen aber auch ein ganz natürlicher

Prozess. Aus verschiedenen Gründen werden wir neue Gesichter sehen. Es geht aber niemand im „Zorn“, das ist gewiss. Die Arbeit in diesem, ich nenne und bezeichne es einfach mal als Fachgremium, war immer von Kollegialität und Integrität geprägt. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern sei bereits an dieser Stelle für das außergewöhnliche Engagement gedankt! Zudem werden wir für die Zukunft ein Expertengremium zusätzlich zum Vorstand einsetzen. Wir konnten namhafte und ausgewiesene Expert*innen für dieses Gremium gewinnen, die uns zukünftig fachlich-strategisch unterstützen werden. Hierfür sei allen Beteiligten schon jetzt für diese Bereitschaft gedankt.

Vergessen möchte ich keinesfalls unsere Sportjugend. Es ist schon außergewöhnlich, dass sich so viele junge Menschen für die Belange des Sports in unserem Landkreis einsetzen. Ihr seid unsere Zukunft und wir sind froh, eine solche kompetente wie engagierte Gruppe an unserer Seite zu wissen. Einige engagieren sich bereits seit knapp zehn Jahren! Das ist Klasse und muss hier auch mal gesagt werden.

Der Vorstand insgesamt möchte sich an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle für die wieder einmal professionelle Art der Mitarbeit bedanken. Ich denke, Bodo Werner und ich haben das ja auch bei den Mitarbeitergesprächen deutlich gemacht. Nochmals danke!!

Und diese Arbeit, die von den Mitarbeiter*innen, dem Vorstand und den Projektverantwortlichen im Berichtszeitraum geleistet wurde, haben wir Anfang Januar unserem neuen LSB-Präsidenten, André Kwiatkowski bei seinem Besuch bei uns in der Geschäftsstelle vorgestellt. Die Resonanz war sehr positiv. Im Nachgang wurde die Entwicklung unseres Kreises und die durchgeführten Projekte und Maßnahmen sowie die Organisation sehr wohlwollend beurteilt. Der Präsident war beeindruckt, was so ein vergleichbar kleiner Kreis in der Lage ist zu leisten.

Ich bzw. wir denken, dass wir als KSB mindestens für die nächsten zwei Jahre gut aufgestellt sind. Die Vereine können weiter mit engagierten Angeboten des KSB rechnen und hoffentlich auch für die Sportler*innen umsetzen.



Georg Alferink

Geschäftsführender Vorstand



*An dieser Stelle nutzen wir als Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle und als geschäftsführender Vorstand die Chance, unseren Geschäftsführer, Frank Spickmann, für seine innovative und hervorragende Arbeit und sein vorbildliches Engagement für den KreisSportbund Grafschaft Bentheim e.V. zu danken. Er ist Visionär und Motor der Geschäftsstelle und des KSB. Seine Kompetenz und sein Weitblick sind für uns Vorbild und Motivation. Die Förderung und Weiterbildung seines Teams in einer intakten, offenen und wertschätzenden Atmosphäre sind ihm eine Herzensangelegenheit.*

*Georg Alferink, Bodo Werner und
die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle*

Geschäftsstelle

Eigentlich hatten wir gedacht, in den Jahren 2021 und 2022 kommen wir endlich aus dem Krisenmodus raus. Die Pandemie hatte uns aber auch in 2021 noch ordentlich im Griff und auch der Krieg in der Ukraine mit den damit verbundenen menschlichen Tragödien haben uns alle sehr mitgenommen. Eine große Hilfsbereitschaft in allen Bereichen der Gesellschaft war die Folge. Insbesondere die Sportvereine haben in dieser Zeit wieder deutlich gemacht, welche wichtige soziale und gesellschaftliche Kraft sie sind.

Auch die Arbeit in der Geschäftsstelle war natürlich unter dem Einfluss dieser Krisen. Wir haben dennoch probiert, dem entgegenzutreten und das Beste aus der Situation zu machen. Hatten wir in 2019/2020 mit unserem Programm DRAGO's Dschungelabenteuer noch die motorische Ist-Situation aller Drittklässler wissenschaftlich analysiert, so sind wir mit dem Projekt „Grafschafter Sportlichter“ in die gezielte Interventionsarbeit gegangen, um aufzuzeigen, wie wir den Missständen begegnen können. Eins ist auf jeden Fall klar: Um unsere Kinder wieder für mehr Sport und Bewegung zu begeistern sind wir alle gefragt: Kinder, Eltern, Kitas, Schulen, Sportvereine, Politik, Verwaltungen, etc.

Der erhebliche Aufwand, den wir mit dem Programm betrieben haben, war es jedoch wert. Hier ein paar Zahlen: Wir konnten über 2.500 Kinder bei den Aktionstagen an den teilnehmenden Schulen in Bewegung bringen, ca. 180 Kinder haben an neuen Förder- und Forder-AGs teilgenommen, 1.500 Kinder haben erfolgreich an DRAGO's Bewegungsspass teilgenommen, 20 Übungsleiter konnten geschult werden, neun Schulen sind in das Landesprogramm „Bewegte Schule“ aufgenommen worden, über 1.000 Elternteile haben am Schrittwettbewerb teilgenommen, 20 Sportstations sorgen für mehr Bewegung im Ganzttag und im Sportunterricht, Umsetzung eines Talentförderprogramms mit leistungsorientierten Sportvereinen unserer Region. Einen großen Dank möchte ich in diesem Zuge vor allem Carina Hopp aussprechen, die das Projekt mit großem Engagement hervorragend betreut hat. Aber natürlich auch allen anderen Beteiligten der Geschäftsstelle und darüber hinaus. Leider hat uns Carina Ende 2022 mit Ablauf des Projekts verlassen und eine neue berufliche Herausforderung gesucht. Sie bleibt uns aber zum

Glück als Vereinsberaterin sowie als Vorstandsmitglied der Sportjugend erhalten. Mit Ramona Meyer-Lucas als BeSS-Servicestelle war aber noch jemand unersetzlich für den Erfolg unserer Bemühungen, insbesondere die Kooperation zwischen Sportverein und Schule/Kita zu verbessern. Ramona hat sich intensiv und mit viel Herzblut in die Gestaltung vom Bewegungsspass sowie DRAGO's Bewegungskalender für Kitas eingebracht. Hier kam ihr insbesondere die langjährige Erfahrung aus der schulischen Arbeit zugute, die wir nun zielgerichtet für uns nutzen können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte, in die sich Ramona intensiv eingearbeitet hat und die wir zukünftig in Maßnahmen einbringen wollen, sind die Themen Raumgestaltung sowie exekutive Funktionen von Kindern.

Weitere große Anstrengungen haben wir im Bereich der Engagementförderung unternommen. Auch wenn wir bereits versuchen, bestmöglicher Service-Dienstleister für die Vereine zu sein, so sehen wir dennoch strukturelle Notwendigkeiten für eine verbesserte Engagementförderung bei uns im Landkreis. Im Rahmen eines partizipativen Prozesses mit vielen Beteiligten aus den unterschiedlichsten Engagementbereiche (Sport, Jugend, Wohlfahrt, Blaulicht, etc.) konnten wertvolle Rückschlüsse für die Notwendigkeit eines Kompetenzzentrums Ehrenamt und Engagement herausgearbeitet werden. Diese wurden durch eine breit angelegte Befragung bei Bevölkerung, Unternehmen sowie sonstigen Institutionen nochmal bestätigt. Warum ist uns das so wichtig? Fehlendes Engagement ist das Kernproblem bei nahezu allen Sportvereinen im Land in Bezug auf die eigene Sportentwicklung. Die gesellschaftliche Säule des „bürgerschaftlichen Engagements“ wird zunehmend wackeliger. Dabei ist es jedoch nicht eine Frage der Bereitschaft, sondern eher eine der Strukturen und





der Kultur. Zudem benötigen wir Unterstützungsstrukturen und eine funktionierende Lobbyarbeit z.B. bei Unternehmen. Die Bündelung der Kräfte macht aus unserer Sicht daher großen Sinn, denn es geht uns alle etwas an. Für die Projektdurchführung möchte ich Torsten Bakirci danken, der sich nicht nur in diesem Bereich mit seiner Fachkompetenz ausgezeichnet hat, sondern auch in den Jahren zuvor wertvolle Impulse im Bereich der Integration sowie vor allem der Inklusion gegeben hat. Leider hat uns auch Torsten Ende 2021 verlassen müssen, da wir keine Folgefinanzierung realisieren konnten. Wir sind daher froh, dass er mit der Lebenshilfe einen neuen Arbeitgeber gefunden hat und sich so weiterhin für eine inklusive Freizeitgestaltung bei uns im Landkreis einsetzen kann.

Wie wertvoll die Arbeit von Javad Seif als Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport seit Jahren ist, konnten wir im Rahmen der Flüchtlingsbewegungen aufgrund des Ukraine-Kriegs erneut wahrnehmen.

Vielfältige Aktivitäten konnten gestaltet werden und wir konnten in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt rücken. Javad zeichnet dabei aus, dass er es versteht, sehr schnell Beziehungen und damit Vertrauen zu Menschen aufzubauen. Vielfältige Vermittlungen in unsere Sportvereine waren die Folge. Schön zu sehen war darüber hinaus, wie viele Mitmenschen aus Syrien und anderen Gebieten sich sofort solidarisch erklärt haben und selbst mit großem Engagement für Sport und Bewegung z.B. bei der Notunterkunft für Geflüchtete in den Kreissporthallen gesorgt haben. Vielen Dank Javad für dein außerordentliches Engagement und dafür, dass du uns ebenfalls mit deinem Blick auf das große Feld der Integration immer wieder die Augen öffnest. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir Politik und Verwaltung davon überzeugen können, dass Integration kein Projekt, sondern Daueraufgabe ist. Insbesondere der Sport kann hier mit nachhaltigen Strukturen große Mehrwerte für unsere Gesellschaft schaffen.

Eine große Herausforderung war in 2022 dann auch eine sehr freudige Mitteilung. Unsere Kollegin Tanja Keuter (ehemals Hennig) hat nicht nur geheiratet, sondern auch eine kleine süße Tochter geboren. Wir freuen uns als Team sehr für euch, Tanja und Manuel. Bei aller Freude stellte sich aber schnell die Frage, wie sollen wir Tanja überhaupt nur annähernd ersetzen können? Neben ihrer hervorragenden Fachlichkeit ist sie mit ihrer ansteckenden fröhlichen und unkomplizierten Art auch ein ganz wichtiger Baustein in einem funktionierenden Teamgefüge. Umso erleichterter haben wir Anfang 2022 eine Initiativbewerbung von Jana Strathmann erhalten, was sich für uns als Glücksfall herausstellen sollte. Jana ist in der Grafschaft keine Unbekannte, da sie als Tennisspielerin bereits überregionale Erfolge einsammeln konnte. Da sie ihren Lebensmittelpunkt von Osnabrück wieder in die Grafschaft verlegen wollte, kam die Bewerbung gerade zum richtigen Zeitpunkt. Im Rahmen eines Praktikums konnten wir bereits für eine umfangreiche Einarbeitung gemeinsam mit Tanja sorgen, so dass der Übergang mit Eintritt Tanjas in die Elternzeit ohne große Reibungsverluste über die Bühne gehen konnte. Jana hat sich in kürzester Zeit bereits umfangreich in die vielen Themen eingearbeitet und schon jetzt kaum noch wegzudenken. Sie wird zunächst die Elternzeitvertretung von Tanja als Sportreferentin bis Ende 2023 übernehmen. Jana, wir sind sehr froh, dass du unser Team mit deiner Persönlichkeit und deinem Engagement bereicherst!

Da der Bildungsbereich in Präsenz im Jahr 2020 nahezu zum Erliegen gekommen ist, mussten wir in 2021 & 2022 quasi bei null wieder starten. Nicht alle Erfahrungen aus der Pandemie-Zeit wollten wir jedoch über Bord werfen, so dass wir versucht haben, einen gesunden Mix aus digitalen Angeboten und wieder Lehrgängen in Präsenz zusammengestellt haben. Hierbei haben wir uns insbesondere von den Bedarfen und Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen leiten lassen. Mit hoher Aufopferungsbereitschaft setzt sich insbesondere Frauke Meinderink für die Organisation der Bildungsangebote ein. Trotz Teilzeitbeschäftigung ist sie sich nie zu schade, auch mal an freien Tagen oder am Wochenende den Rechner aufzuklappen und eingegangene Anfragen zeitnah zu beantworten. In Verbindung mit unserer Sportreferentin in Bezug auf die inhaltliche Ausgestaltung der Bildungsangebote können wir daher froh sein, so ein gut funktionierendes Doppel bei uns in der Geschäftsstelle zu haben. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden soll in den nächsten Jahren sukzessive ausgebaut werden, um auch weiterhin eine breite Palette an Qualifizierungsmöglichkeiten unseren Trainer*innen und Funktionär*innen anbieten zu können.

Mit Sarah Suntrup konnten wir Anfang 2022 ein weiteres neues Gesicht bei uns in der Geschäftsstelle begrüßen. Als Mitarbeiterin des ASC Göttingen wird sie als Ansprechpartnerin rund um das Thema Freiwilligendienste im Sport für die Einsatzstellen in der Region fungieren. Mit Sarah haben wir eine tolle Unterstützung erhalten, die sich mit ihrer sehr angenehmen Art sofort ins Team eingefügt hat. Gerade der Freiwilligendienst im Sport mit der Vor-Ort-Unterstützung soll zukünftig weiter ausgebaut und gestärkt werden. Für Vereine bieten sich tolle Möglichkeiten, zusätzliche Ressourcen zu schaffen und gleichzeitig jungen Menschen einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Sportvereine zu liefern. Meldet euch daher gerne, wenn ihr zu diesem Themenfeld mehr Informationen benötigt.

In diesem Zuge möchte ich auch ganz herzlich unseren Freiwilligendienstleistenden Julian Hanselle, Luis Brengen sowie aktuell Nils Horstmann und Daniel Brinkers für ihren Einsatz danken. Mit Aktionen wie „Kinder haben Rechte“ oder „DRAGO's Vereinsabenteuer“ konntet ihr Aufzeigen, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen umzusetzen. Auch in der tagtäglichen Arbeit im Bereich der

Kommunikationsarbeit oder des Geräte-Verleihs sind wir sehr dankbar für eure Unterstützung. Ihr seid bereits jetzt Teil unserer Hall of Fame der Bundesfreiwilligendienstleistenden und eine großartige Bereicherung für unser Team.

Zu guter Letzt möchte ich Ute Klokkes danken. Was wäre ich nur ohne dich, Ute. Gemeinsam mit Frauke bist du nicht nur dienstälteste Mitarbeiterin des KSBs, sondern du bist auch so etwas wie das Herz der Geschäftsstelle. Du hältst den Laden mit deiner wunderbaren Art zusammen und bist dir dabei für keine Arbeit zu schade. Dabei bist du vielen Vereinsvertreter*innen eine verlässliche Ansprechpartnerin und verlierst niemals die Ruhe, auch wenn der ein oder andere Anruf manchmal sehr viel Geduld fordert.

Insgesamt möchte ich noch einmal betonen, was ich bereits im letzten Geschäftsbericht festgehalten habe. Was hilft uns die beste Ausstattung, wenn nicht Menschen da wären, die das Ganze mit Leben füllen. Unser Kapital sind somit die Menschen, die sich für den KSB tagtäglich einsetzen. Hier möchte ich auch keinesfalls die Vorstandsmannschaft des KSB sowie der Sportjugend vergessen, die sich ebenfalls mit hohem Engagement für mehr Sport und Bewegung bei uns im Landkreis einsetzen. Ohne eure Unterstützung, eure Ratschläge, eure Taten, euer Engagement wären wir nicht die Organisation, die wir sind. Manchmal unbequem und fordernd, wissbegierig und informativ, helfend und unterstützend und manchmal auch einfach nur ein guter Gesprächs- und Kooperationspartner. Dieses Zusammenwirken ist für mich der Grund, warum ich persönlich jeden Tag mit Freude ins Büro fahre.

Mit Bodo Werner und Georg Alferink habe ich zudem zwei ganz besondere Menschen im geschäftsführenden Vorstand an meiner Seite, deren Fachwissen und vor allem deren Menschlichkeit ich nicht missen möchte. Unsere wöchentlichen Treffen sind von Vertrauen, Offenheit, Wertschätzung und konstruktiven Diskurs geprägt. Und nicht nur ich, sondern auch alle Kolleg*innen finden im Rahmen von Personalgesprächen immer ein offenes Ohr bei euch. Das ist nicht selbstverständlich und daher vielen Dank euch beiden!

Zum Schluss möchte ich noch allen Vereinsvertreter*innen, allen Kooperations- und Gesprächspartnern im und außerhalb des Sports für die immer sehr wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Selbstwirksamkeit zu erfahren, macht zufrieden und glücklich. Das ist am Ende auch die Triebfeder für Engagement und Motivation. Und ohne diese Motivation, die ich bei allen Beteiligten in unserer Organisation spüre, wären wir nicht dieser kompetente, zuverlässige und vertrauensvolle Partner. Sport ist und bleibt ein Querschnittsthema und von hoher Bedeutung für unsere Gesellschaft.

Mit sportlichen Grüßen
Frank Spickmann



Frank Spickmann
Geschäftsführer

Energiesparen ganz einfach

... auch für Ihren Verein

Jetzt bis
zu 2.000€
Förderung
sichern*

**eQ-3 HomeMatic
IP Heizkörperthermostat**



netto **50,37 €**
brutto **59,95 €**

**eQ-3 HomeMatic I
P Tür-Fensterkontakt
optisch**



netto **33,57 €**
brutto **39,95 €**

**eQ-3 HomeMatic
IP Access Point**



netto **41,97 €**
brutto **49,95 €**



**SHP Balkonkraftwerk
600W inkl. Wechsel-
richter, 2 Panele und
Halterung**

1199,00 €
netto = brutto



**LongLife Balkonkraftwerk
600W inkl. Wechselrichter
und 2 Panele**

749,00 €
netto = brutto

Solange Vorrat reicht. Es gelten die aktuellen AGB der expert-Nordhorn GmbH. Alle Preise sind Sonderpreise. Weitere Rabattierungen nicht möglich. Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
*Details zur Förderung erteilt Herr Spickmann vom Kreis-Sport-Bund

2.3. Finanzen

Im nachfolgenden Finanzbericht geben wir einen Überblick über die Einnahmen-Ausgaben-Situation in den Jahren 2021 & 2022. Grundsätzlich möchten wir noch einmal betonen, dass wir uns einem wirtschaftlichen Handeln verschrieben haben, sprich der Optimierung des Verhältnisses zwischen dem erzielten Ergebnis und den dafür eingesetzten Mitteln. Dabei agieren wir nach dem Minimalprinzip, die Verfolgung der vom Vorstand gesetzten Ziele mit möglichst geringem Mitteleinsatz. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Drittmittelakquise. Bei nahezu jeder Ausgabe prüfen wir zunächst die potenzielle Förderfähigkeit, um die finanziellen Eigenmittel so gering wie möglich zu halten.

Nach Rücksprache mit der Grafschaft Beratung und dem Finanzamt haben wir abweichend von den Haushaltsplanungen 2021 & 2022 aus dem letzten Geschäftsbericht, einen Großteil der Kosten im ideellen Bereich dargestellt und aus dem Zweckbetrieb rausgenommen. Diese Maßnahme war in unseren Augen alternativlos, da aufgrund der Umsatzsteuerpflicht es zu der Situation gekommen wäre, dass wir im Rahmen von Förderprogrammen eine Vorsteuerabzugsberechtigung hätten darstellen müssen. Die Folge wäre, dass wir nur noch Nettokosten im Rahmen einer Förderung hätten angeben können. Aufgrund der speziellen Einnahme- und Ausgabensituation könnten wir darüber hinaus nur ein Bruchteil der Vorsteuer ziehen. Mit dem nun gewählten Ansatz können wir gegenüber möglichen Fördermittelgebern erklären, dass wir im Rahmen des ideellen Bereichs nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Das bedeutet, dass zukünftig wieder die Bruttokosten als förderfähige Kosten anerkannt werden.

Bevor ich auf die Geschäftsjahre 2021 & 2022 eingehe, möchte ich mich zunächst noch bei meiner Kollegin Ute Klokke sowie bei Frau Stinn, Mitarbeiterin der Grafschaft Beratung, für die hervorragende Unterstützung bedanken. Nun aber zu den beiden abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Im Jahr 2021 ist es uns gelungen, mit dem Projekt „Grafschafter Sportlichter“ ein Folgeprogramm von DRAGO's Dschungelabenteuer zu initiieren, welches wir mit großem Aufwand und dank hoher finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und weiteren Partnern wie die Grafschafter Volksbank, den Lions Club Grafschaft Bentheim sowie dem LSB Niedersachsen stemmen konnten. Die öffentlichen Zuschüsse waren im Jahr 2021 ebenfalls erhöht, da das Programm „Willkommen im Sportverein“ durch den Landkreis finanziell im Rahmen der Integrationsrichtlinie gefördert wurde. Aufgrund des Programms „Grafschafter Sportlichter“ sind die Personalkosten im Jahr 2021 höher ausgefallen

als geplant, da eine weitere halbe Personalstelle als Projektleitung im Laufe des Jahres besetzt werden konnte. Im Zweckbetrieb ist hervorzuheben, dass die Kosten Zweckbetrieb lediglich aufgrund der Auflösung einer zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 35.000€ deutlich positiv von der Haushaltsplanung abweichen. Das hier positive Ergebnis wird durch die Neufassung einer zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 25.000€ im ideellen Bereich und den damit erhöhten übrigen Ausgaben jedoch wieder in Relation gesetzt. Insgesamt konnte das Ergebnis im Jahr 2021 mit einem kleinen Verlust in Höhe von 526,16€ abgeschlossen werden.

Im Jahr 2022 können die erhöhten Zuschüsse seitens des LSB Niedersachsen vor allem auf das 2021 durchgeführte Projekt „Prozessentwicklung zur kommunalen Engagementförderung“ zurückgeführt werden. Neben der Prozessentwicklung wurde zudem eine groß angelegte Engagementbefragung mit Unterstützung des LEADER-Programms durchgeführt. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Kosten in 2021 angefallen und ein Großteil der Förderung erst mit Abschluss des Projekts zum 31.12.2021 in 2022 im Bereich „Öffentliche Zuschüsse“ wirksam geworden sind. Weitere öffentliche Zuschüsse sind zudem aufgrund der Abwicklung des Programms „Willkommen im Verein“, die Kostenerstattung im Rahmen der laufenden Sportförderung des Landkreises sowie durch den Einstieg der Stadt Nordhorn in den Pakt des Sports zu verzeichnen gewesen. Auch die sonstigen Zuschüsse konnten durch den Mittelzufluss seitens der DSEE aufgrund des Programms „Grafschafter Sportlichter“ konstant hochgehalten werden. Weitere ungeplante Einnahmen konnten durch unterschiedliche Spenden wie z.B. durch den Lions Club Grafschaft Bentheim, die Grafschafter Volksbank, dem Verein Sport erleben, den SoVD-Grafschaft Bentheim sowie der HSG Nordhorn-Lingen in Höhe von ca. 27.000€ verzeichnet werden. Im Zweckbetrieb haben insbesondere die vermehrten Geräteausleihen im Gegensatz zu den pandemiegeplagten Vorjahren für deutliche Mehreinnahmen gesorgt. Auch die Einnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb konnte einigermaßen konstant gehalten werden. Hier möchten wir uns sehr stark bei unseren langjährigen Partnern bedanken, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Auf der Ausgabenseite ist vor allem anzumerken, dass es im Bereich des Personals einige Veränderungen gab. So hat uns Torsten Bakirci Ende 2021 in Richtung der Lebenshilfe verlassen. Zudem hat die Elternzeitvertretung von Tanja Keuter durch Jana Strathmann ab September 2022 zu veränderten Personalkosten geführt. Die veränderten

te Ausgabensituation in Verbindung mit den in 2022 abgeschlossenen Fördermittelabrufen hat es uns ermöglicht, für die kommenden Jahre sinnvolle Rücklagen zu schaffen. So konnte beispielsweise die Betriebsmittelrücklage auf 80.000€ erhöht sowie zweckgebundene Rücklagen für die Sanierung und Modernisierung der KSB Geschäftsstelle, für ein geplantes INTERREG-Programm mit dem Willibald Gebhardt Institut ab Sommer 2023 sowie für den Aufbau eines Sportstätten-Katasters als Hinführung für eine kommunale Sportentwicklungsplanung getätigt werden. Insgesamt konnte das Jahr 2022 somit mit einem kleinen Gewinn in Höhe von 1.123,37€ abgeschlossen werden.

Die Jahresumsätze konnten nochmal deutlich von knapp 840.000€ in 2021 auf gut 930.000€ in 2022 gesteigert werden. Auch wenn diese Zahlen in den Folgejahren nur schwer wieder zu erreichen sein werden, so hat der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. damit eindrücklich bewiesen, welchen Wert er für das Gemeinwohl in der Grafschaft Bentheim hat. Mit einem kleinen Blick zurück ins Jahr 2011 konnte somit der Haushaltsansatz von ca. 307.000€ (Jahresabschluss 2011) um über 200% in den vergangenen 10 Jahren erhöht werden. Insgesamt können wir festhalten, dass es uns gelungen ist, durch einen verbesserten Finanzierungsmix eine gewisse Verstärkung von Service- und Dienstleistungen in den unterschiedlichsten Themenfeldern zu erreichen. In den nächsten Jahren wird es dennoch eine wichtige Aufgabe werden, in der Personalpolitik unabhängiger von Projektförderungen zu werden, damit Know-how gehalten und zum Wohle der Vereine, der Fachverbände und der vielen Kooperationspartner weiter aufgebaut werden kann.

Nur das Miteinander von Sport, Politik, Verwaltung und Wirtschaft kann die zunehmenden Herausforderungen der Zukunft annehmen und gemeinsam bewältigen. Wir sind froh und dankbar, dass uns bereits mehrere Wirtschaftsunternehmen tatkräftig unterstützen und der Landkreis Grafschaft Bentheim, die Stadt Nordhorn sowie die Stadt Bad Bentheim dem Pakt für den Sport beigetreten sind. Hiermit verdeutlichen Sie, dass der Sport eine wichtige gesamtgesellschaftliche Kraft ist, dessen Strukturen in Vereinen und Fachverbänden bestmöglich unterstützt und gefördert werden müssen.

Einnahmen-Ausgaben KreisSportBund Grafschaft Bentheim	2021		2022	
Ideeller Bereich	Plan	Ist	Plan	Ist
Mitgliedsbeiträge	315.000,00 €	313.288,50 €	315.000,00 €	315.479,84 €
Zuschüsse LSB	270.000,00 €	239.578,51 €	275.000,00 €	268.023,40 €
Öffentliche Zuschüsse	120.000,00 €	130.383,73 €	90.000,00 €	160.041,67 €
Sonstige Zuschüsse	25.000,00 €	79.820,00 €	60.000,00 €	79.307,40 €
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen (z.B. Spenden)	– €	– €	– €	27.033,36 €
Löhne & Gehälter	-254.500,00 €	-284.474,05 €	-259.500,00 €	-265.326,81 €
Reisekosten	-2.000,00 €	-5.298,36 €	-2.000,00 €	-3.786,23 €
Beiträge LSB Niedersachsen	-183.000,00 €	-179.020,81 €	-183.000,00 €	-179.989,08 €
übrige Ausgaben	-130.000,00 €	-171.840,09 €	-140.000,00 €	-182.157,30 €
gezahlte Zuschüsse nebenberufliche Übungsleiter	-155.000,00 €	-154.888,08 €	-155.000,00 €	-170.165,72 €
gezahlte Zuschüsse Integration	-10.000,00 €	-4.600,00 €	-10.000,00 €	-9.277,90 €
gezahlte Zuschüsse Zeltlagergrößen	-200,00 €	-235,00 €	-3.000,00 €	-2.187,00 €
sonst. Gezahlte Zuschüsse an Vereine	-4.000,00 €	-7.299,70 €	-5.000,00 €	-11.800,18 €
Ergebnis	-8.700,00 €	-44.585,35 €	-17.500,00 €	25.195,45 €
Vermögensverwaltung				
Zins- und Kurserträge	10,00 €	8,53 €	10,00 €	7,69 €
Sonstige ertragssteuerfreie Einnahmen	– €	– €	– €	270,90 €
Abschreibungen	-6.500,00 €	-9.010,31 €	-6.500,00 €	-7.440,79 €
sonstige Ausgaben	-3.000,00 €	-2.505,14 €	-3.000,00 €	-24.272,77 €
Ergebnis	-9.490,00 €	-11.506,92 €	-9.490,00 €	-31.705,87 €
Zweckbetrieb				
Einnahmen (Beratung, Teilnahmegebühren, Geräteverleih Mitglieder, Sportabzeichen, etc.)	30.000,00 €	39.200,40 €	35.000,00 €	50.415,60 €
Löhne & Gehälter	-10.500,00 €	-10.317,69 €	-10.500,00 €	-10.004,03 €
Kosten Zweckbetrieb	-9.310,00 €	11.950,74 €	-11.510,00 €	-34.748,02 €
Ergebnis	10.190,00 €	40.833,45 €	12.990,00 €	5.663,55 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb				
Einnahmen (Sponsoring, Geräteverleih Nicht-Mitglieder, etc.)	30.000,00 €	37.039,80 €	40.000,00 €	33.202,64 €
Löhne & Gehälter	-14.000,00 €	-13.684,00 €	-16.000,00 €	-17.940,61 €
Ausgaben für sonstige betriebl. Aufwendungen	-8.000,00 €	-8.623,14 €	-10.000,00 €	-13.291,79 €
Ergebnis	8.000,00 €	14.732,66 €	14.000,00 €	1.970,24 €
Gesamteinnahmen	790.010,00 €	839.319,47 €	815.010,00 €	933.511,60 €
Gesamtausgaben	-790.010,00 €	-839.845,63 €	-815.010,00 €	-932.388,23 €
Gesamtergebnis	- €	-526,16 €	- €	1.123,37 €



Haushaltsplanung 2023 & 2024 KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.		2023	2024
Ideeller Bereich		Plan	Plan
Mitgliedsbeiträge		315.000,00 €	315.000,00 €
Zuschüsse LSB		265.000,00 €	270.000,00 €
Öffentliche Zuschüsse		120.000,00 €	125.000,00 €
Sonstige Zuschüsse		35.000,00 €	55.000,00 €
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen (z.B. Spenden)		– €	– €
Löhne & Gehälter		-240.000,00 €	-275.000,00 €
Reisekosten		-4.000,00 €	-4.000,00 €
Beiträge LSB Niedersachsen		-180.000,00 €	-180.000,00 €
übrige Ausgaben		-130.000,00 €	-130.000,00 €
gezahlte Zuschüsse nebenberufliche Übungsleiter (LSB & Landkreis)		-165.000,00 €	-165.000,00 €
gezahlte Zuschüsse Integration		-8.000,00 €	-8.000,00 €
gezahlte Zuschüsse Zeltlagergröschchen		-2.500,00 €	-2.500,00 €
sonst. Gezahlte Zuschüsse an Vereine		-15.000,00 €	-15.000,00 €
Ergebnis		-9.500,00 €	-14.500,00 €
Vermögensverwaltung			
Zins- und Kurserträge		– €	– €
Sonstige ertragssteuerfreie Einnahmen		– €	– €
Abschreibungen		-7.500,00 €	-7.500,00 €
sonstige Ausgaben		-3.000,00 €	-3.000,00 €
Ergebnis		-10.500,00 €	-10.500,00 €
Zweckbetrieb			
Einnahmen (Beratung, Teilnahmegebühren, Geräteverleih Mitglieder, Sportabzeichen, etc.)		45.000,00 €	45.000,00 €
Löhne & Gehälter		-10.000,00 €	-10.000,00 €
Kosten Zweckbetrieb		-12.000,00 €	-12.000,00 €
Ergebnis		23.000,00 €	23.000,00 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
Einnahmen (Sponsoring, Geräteverleih Nicht-Mitglieder, etc.)		30.000,00 €	35.000,00 €
Löhne & Gehälter		-18.000,00 €	-18.000,00 €
Ausgaben für sonstige betriebl. Aufwendungen		-15.000,00 €	-15.000,00 €
Ergebnis		-3.000,00 €	2.000,00 €
Gesamteinnahmen		810.000,00 €	845.000,00 €
Gesamtausgaben		-810.000,00 €	-845.000,00 €
Gesamtergebnis		– €	– €

DIE VOLLE PORTION AN SERVICE!



www.grafschafter-autozentrale.de

Grafschafter Autozentrale Heinrich Krüp GmbH

Bentheimer Str. 243 – 245 | 48529 Nordhorn | Tel. 05921 3060
Ringer Str. 51 | 49824 Emlichheim | Tel. 05943 9393-0

2.4 Bildung

Aus-, Fort- & Weiterbildung

Die Jahre 2021 und 2022 waren durch die Corona-Pandemie leider von vielen Lehrgangsausfällen geprägt. 2021 mussten 11 und 2022 16 Fortbildungen abgesagt werden.

Da dies leider landesweit der Fall war, hat der LandesSportBund Niedersachsen beschlossen, die Übungsleiterlizenzen, die im vierten Quartal 2020 oder im Jahr 2021 abgelaufen waren, automatisch um ein Jahr zu verlängern. Das hat die „Übungsleiter C Lizenz Breitensport“ sowie die „B Lizenz Sport in der Prävention“ betroffen. Für viele Übungsleiter war das eine große Erleichterung.

Der KSB hat in den Jahren 2021 und 2022 trotz Pandemie 43 Lehrgänge mit 592 Teilnehmern durchführen können. Knapp 200 Teilnehmer haben sich weniger angemeldet als in den zwei Jahren zuvor. Acht Lehrgänge sind online durchgeführt worden. Angesichts der Pandemie sind wir mit diesen Zahlen sehr zufrieden. Wir haben mit wesentlich schlechteren Anmeldezahlen gerechnet.

Es wurde seitens des LandesSportBundes beschlossen, dass die „Qualifix Lehrgänge“ auch in Zukunft nur noch online stattfinden sollen. Das hat zur Folge, dass wir auch viele Anmeldungen von Teilnehmern außerhalb der Grafschaft haben und nicht immer nachvollziehen können, ob Vereinsvorstände unserer Vereine sich auch woanders anmelden.

Doch nicht nur die Zahlen der Lehrgänge und die der Teilnehmer*innen sprechen für sich. Die Möglichkeit, in der Grafschaft Aus- und Fortbildungen zu besuchen, wird immer stärker wahrgenommen und der KreisSportBund wird immer mehr als Ansprechpartner vor Ort wahrgenommen.

In 2022 war das Thema Energie wie überall ein großes Thema. Die Vereine hatten deswegen große Sorgen. Aus diesem Grund wurde eine Online-Sprechstunde zu diesem Thema angeboten.

Aufgrund der nachweislich schwach ausgeprägten Schwimmfähigkeit von Kindern und dem geringen Angebot an Schwimmkursen haben wir im Jahr 2022 zwei Schwimmhelferausbildungen angeboten.

Durch diese wurden neue potentielle Helfer*innen mit Hilfe eines Ehrenamtsmanagements angesprochen und qualifiziert. Insgesamt haben über 40 Teilnehmer*innen an den Schwimmhelferausbildungen teilgenommen. Diese sollen nun die Schwimmlehrkräfte vor Ort in den Schwimmkursen, im Schwimmunterricht oder sonstigen Schwimmangeboten unterstützen.

Seit 2010 arbeiten der LSB und seine Sportjugend zum Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport. Das Thema ist heute in die Aus- und Fortbildung der Übungsleiter*innen integriert, es wurden Leitlinien zum Einsatz von erweiterten Führungszeugnissen erstellt, Schulungsangebote für Funktionsträger in Vereinen, Landesfachverbänden und Sportbünden entwickelt und eine landesweite Clearingstelle für Hilfesuchende ins Leben gerufen. Dieses Thema ist uns sehr wichtig. In den letzten beiden Jahren haben vier weitere Vereine der Grafschaft Bentheim die Plakette „AUSGEZEICHNET“ für das Präventionskonzept „Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ erhalten. Mehr dazu ist im Bericht der Sportjugend zu lesen.

Seit 2020 ist die Lehrgangsbroschüre des KSB Grafschaft Bentheim nur noch in der nachhaltigeren digitalen Version erhältlich. Das hat sich sehr bewährt. Wir bekommen viel positives Feedback über diese Form der Information.

Um unser Angebot auch in Zukunft weiter zu entwickeln, sind wir auf die Ideen, Anregungen, konstruktive Kritik und die Impulse der Grafschaftersportvereine, Schulen und ihrer Sportler*innen angewiesen. Bitte un-



**KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.**

BILDUNG DURCH SPORT – 2023

**Alle Lehrgänge und Veranstaltungen
im Überblick**

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.
Am Sportpark 9a · 48531 Nordhorn · Tel: 05921 853 73 - 0 · Fax: 05921 853 73 - 19
E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de · Internet: www.ksb-grafschaft-bentheim.de

terstützen Sie uns daher in unseren Bemühungen und bewerben Sie die vielfältigen Bildungsangebote angemessen in Ihrem Verein.

Um die Angebote vor Ort abbilden zu können, baut der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. sein Referententeam immer weiter aus. Ohne die Expert*innen aus ihren Gebieten, wäre ein so umfangreiches Angebot nicht umsetzbar. In diesem Zuge möchten wir uns herzlich bei unseren kompetenten Referent*innen bedanken.

Ein zusätzlicher Dank für die programmatische Entwicklung und Ausgestaltung gilt unserer Geschäftsstelle und insbesondere Frauke Meinderink, die die Organisation und die Abrechnung der Lehrgänge übernimmt.

Hinweise zu bewährten Referent*innen oder zu denen, die welche werden wollen, nehmen wir ebenfalls dankend entgegen.



Frank Scheele
Vorstand Bildung

BERATUNG VON DER GRÜNDUNG BIS ZUR NACHFOLGE

**Grafschaft-Beratung
Strohm und Partner mbB**

Wirtschaftsprüfer · vereidigter Buchprüfer · Steuerberater · Rechtsanwalt

Partner für Steuern, Recht und Co.:

Grafschaft-Beratung Strohm und Partner mbB, Nordhorn

Die in der heutigen Form seit 2004 tätige Grafschaft-Beratung Strohm und Partner mbB hat sich mit ihrem Beratungsteam weit über die regionalen Grenzen hinaus als zuverlässiger Ansprechpartner für alle Fachfragen rund um Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung und betriebswirtschaftliche Beratung etabliert. Die Gesellschaft ist regional in der Grafschaft Bentheim und im Emsland, bundesweit und mandatsbezogen auch international tätig.

Zu unserer Mandantschaft gehören überwiegend mittelständische Unternehmen aller Branchen und Rechtsformen, kommunale Unternehmen, Freiberufler und Privatmandanten. Grundlage unserer Beratungs-

kompetenz ist die nachhaltige praktische und theoretische Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter und Partner.

Mit 11 Partnern, von denen einer außerhalb der Partnerschaftsgesellschaft zugleich als Notar tätig ist, und über 100 Mitarbeitern an drei Standorten in der Grafschaft Bentheim bieten wir unseren Mandanten aus dem Mittelstand gemeinsam mit unseren Schwestergesellschaften GB Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und GB Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft ein umfassendes Spektrum von Beratungs- und Prüfungsleistungen an. Dazu gehören neben den klassischen Angeboten aus Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung,

Rechtsberatung und betriebswirtschaftlicher Beratung die Begleitung von Unternehmenskauf und -verkauf, die Bewertung, Sanierung und Umstrukturierung von Unternehmen, die Gründungsberatung und die Nachfolgeberatung.

Des Weiteren beraten wir niederländische Unternehmen bei der Gestaltung ihrer Aktivitäten in Deutschland. Neben den dazu erforderlichen Sprachkenntnissen haben unsere Mitarbeiter und Partner umfassende Beratungserfahrung in den nach wie vor unterschiedlichen rechtlichen und steuerlichen Systemen in Deutschland und in den Niederlanden.

Grafschaft-Beratung Strohm und Partner mbB | Zentrale: Bentheimer Straße 120 | 48529 Nordhorn | Tel. 05921 8980-0 | Fax: 05921 8980-180

Büro Veldhausen: Mühlenstraße 2 | 49828 Neuenhaus/Veldhausen | Tel. 05941 9255-0 | Fax: 05941 9255-25

Büro Schüttorf: Ohner Straße 1 | 48465 Schüttorf | Tel. 05923 9636-0 | Fax: 05923 9636-36

info@grafschaft-beratung.de | www.grafschaft-beratung.de



3. Sportentwicklung

Bericht Handlungsfeld Sportentwicklung

Die Weiterentwicklung des Sport- und Bewegungsangebotes sowie der Sportinfrastruktur steht im Fokus des Handlungsfeld Sportentwicklung. Dadurch sollen die Rahmenbedingungen des Sports und der Sportvereine verbessert und möglichst vielen Menschen ein lebenslanges Sporttreiben ermöglicht werden.

Die Anforderungen an den Vereinssport werden dabei immer komplexer und das Anspruchsdenken vieler Mitglieder*innen zu einer enormen Herausforderung. Mit Beginn der Coronapandemie Anfang 2020 kamen dann zahlreiche weitere Hindernisse hinzu, die von den Sportorganisationen gemeistert werden mussten. Das Eintreten der Pandemie hat verdeutlicht, dass es keine pauschal gültigen Antworten sowie Patentrezepte gibt, wie sich die Sportorganisationen zukünftig aufstellen „müssen“, denn die Rahmenbedingungen sind unterschiedlich und ungewiss. Hier hilft die Konzentration auf das, was die Sportorganisation besonders gut kann, und zwar vor dem Hintergrund der lokalen Rahmenbedingungen. Dies als Gemeinschaft herauszufinden und umzusetzen ist der eigentliche Schlüssel zum Erfolg.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) setzt sich daher für ein offenes Sportverständnis ein, das neben der motorischen Aktivität als verbindendes Element auch auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes basiert und damit soziale Aspekte berücksichtigt. Es muss Leistungsprinzipien zulassen, aber auch Aspekte wie psychosoziale Gesundheit, Entspannung, Fitness und Gemeinschaftserleben unterstützen und darf Sport außerhalb der Vereinsstrukturen nicht ausgrenzen. Daher gilt es, den Blick auf den gesamten Sport (Vereine und den Sport außerhalb unserer Organisation) und auf die demografische und gesellschaftliche Entwicklung zu werfen, seien sie global oder lokal.

Der KSB erkennt dabei die besonderen Stärken des Sports im Verein und schafft Rahmenbedingungen, damit diese sich entfalten können. So profitieren Mitglieder*innen und Nichtmitglieder*innen von der Qualität

und Verlässlichkeit der Arbeit der Sportvereine und von der Vielgestaltigkeit attraktiver Sporträume. Der gemeinnützige Vereinssport ist damit in vielerlei Hinsicht Teil einer aktiven Stadt- und Dorfentwicklung und trägt mit seinen Aktivitäten und einer stabilen Entwicklung der Mitglieder*innen zur Daseinsvorsorge bei.

Der KSB hat in den vergangenen beiden Jahren vielfältige Aktivitäten und Projekte in den unterschiedlichsten Themenfeldern wie z.B. Integration, Gesundheit, Sportabzeichen oder bei der Gestaltung von Sporträumen auf den Weg gebracht. Es wurden vielfältige Netzwerke zu unterschiedlichsten Gremien und Institutionen hergestellt, in denen proaktiv mitgearbeitet wurde, um den Sport bestmöglich zu vertreten. Dabei spielt die Einbindung von unterschiedlichsten Kooperationspartnern eine wichtige Rolle.

Neben den eigenen Aktivitäten und Projekten haben zudem viele Vereine vom Know-how des KSB profitiert. Vielfältige Projektanträge für Bewegungstage, neue Sportangebote, kleinere Anschaffungen, Durchführung von Meisterschaften, Qualifizierungen und vieles mehr wurde in Zusammenarbeit von Vereinen und KSB bearbeitet und erfolgreich auf den Weg gebracht. Durch diese fachliche Unterstützung konnten vielfältige finanzielle Mittel über den LandesSportBund Niedersachsen (e.V.), aber auch über Stiftungen und andere Geldgeber direkt für die Vereine erworben werden.

NUTZEN SIE UNSERE LEASING-KOMPETENZ

- + Wir arbeiten mit allen namhaften Leasinggesellschaften zusammen und kennen die Unterschiede.
- + In mehr als 10 Jahren Leasingerfahrung zählen wir bereits über 2500 zufriedene Leasing-Kunden
- + Viele Unternehmer vertrauen ihre Mitarbeiter exklusiv unserer Leasing Expertise an.
- + Wir machen den Ablauf so einfach wie möglich und unterstützen Sie in allen Bereichen.

Unsere Leasing-Partner:

eurorad

BUSINESS
BIKE



BIKELEASING.DE
Mehr als Dienstrad



lease
a bike

JOBRAD

mein-dienst-rad.de

KazenMaier

Dienstrad-Leasing

Der Gesetzgeber hat das Dienstfahrrad dem Dienstwagen gleichgestellt. Fahrräder oder E-Bikes können jetzt geleast werden! Die Leasinggebühr wird bequem monatlich per Gehaltsumwandlung vom Bruttolohn gezahlt. Durch die 0,25%-Regelung dürfen Sie das Fahrzeug sowohl betrieblich als auch privat in Ihrer Freizeit nutzen. Hierdurch sparen Sie je nach Steuer- und Gehaltsklasse bis zu 40% gegenüber dem Direktkauf.

Verschleiß + Reparaturen

Sie sind bei uns während der gesamten Leasingdauer in guten Händen!

Durch den integrierten Versicherungsschutz werden während der Leasinglaufzeit Verschleißteile, wie zum Beispiel Kette, Zahnkranz, Bremsbeläge, inklusive der Montagekosten übernommen und in unserer TÜV-zertifizierten Werkstatt fachmännisch ausgeführt.

Unser Service ist einfach überzeugend:

- ✓ Größte E-Bike Auswahl der Graftschaft
- ✓ TÜV-zertifizierte Fachwerkstatt
- ✓ Moderne Reparatur-Annahme
- ✓ Indoor-Teststrecke zum Probefahren
- ✓ Kompetente Beratung durch aktive Biker



Aus Schüttorf für die Region!



Gönnen Sie sich Ihr Traum-Bike!

Über 2000 Fahrräder und E-Bikes von 14 Herstellern!



Unsere Ansprechpartner erreichen Sie auch unter:
leasing@zweirad-hanselle.de

Alle Informationen und einen Leasingrechner finden Sie hier:



www.zweirad-hanselle-leasing.de



Zweirad Hanselle GmbH Schüttorf • Nordhorner Str. 29
Mo-Fr: 9.00-18.30, Sa 9.00-14.00 Uhr
www.zweirad-hanselle.de

Förderung für Sportstättenbau im KreisSportBund Grafchaft Bentheim e.V.

Jahresbericht 2021 + 2022

Verwendung der Sportstättenbaumittel

Bedingt durch die befristete Erhöhung der Fördermittel von bisher ca. 5,1 Mio. Euro, um jährlich weitere 5,0 Mio. Euro aus der Zuwendung des Landes konnte eine Vielzahl von Anträgen der niedersächsischen Sportbünde/Sportvereine auch in den Jahren 2021 und 2022 bedingt werden.

Für den Bereich des KreisSportBundes Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) wurden vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. nachstehend aufgeführte Mittel zur Verfügung gestellt.

Sonstiges

Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB) hat die Richtlinien für die Bezuschussung von Sportstätten bereits ab dem 01.01.2019 in einigen Teilbereichen modifiziert.

Somit sind die nachfolgend aufgeführten Vereinfachungen/Änderungen eingetreten und wurden bereits bei den Anträgen ab dem Förderjahr 2020 und folgende berücksichtigt:

- Der Prozentsatz der Vereinseigenmittel wurde von 20 % auf 10 % gesenkt.
- Der Zuschuss des LSB wird nicht mehr zur Fehlbetragsfinanzierung, sondern als prozentualer Festbetrag gewährt.
- Spenden werden nur als Eigenmittel der Vereine anerkannt, wenn sie nicht zweckgebunden sind.
- Bei Vorlage für den Mittelabruf und des Verwendungsnachweises wird seitens des LSB auf die Vorlage von Originalrechnungen verzichtet, somit reichen im Abrechnungsfall Rechnungskopien aus.
- Für die Bewilligung von Fördermitteln war bisher die Vorlage der Baugenehmigung bis 31.01. des Förderjahres erforderlich, diese Frist wurde bis zum 28.02. verlängert.

Eigenleistungen der Vereinsmitglieder*innen können wie im bisherigen Rahmen erbracht und bei der Finanzierung angeführt werden,

werden jedoch nicht mehr durch den LSB bezuschusst. Eine Berücksichtigung bei der kommunalen Förderung bleibt hierbei jedoch unberührt.

Im Gegenzug wurde der Fördersatz für Bestandssicherungsmaßnahmen von 20% auf nunmehr 30% erhöht. Bei Bestandsentwicklungsmaßnahmen beträgt der Fördersatz 35%, gegenüber bisher 25%. Für Maßnahmen ab einer Gesamtbaukostensumme von über 25.000 € werden die Anträge zwar noch im KSB gesammelt und zusammengefasst, aber direkt durch die Mitarbeiter beim LSB bearbeitet.

Ab dem Förderjahr 2019 standen den niedersächsischen Vereinen neben den bisherigen rd. 5,1 Mio. € aus Mitteln der Finanzhilfe bis zum Jahre 2022 jeweils weitere 5,0 Mio. € aus der Zuwendung des Landes Niedersachsen zur Verfügung. Bedingt durch diese Erhöhung der Fördermittel, die aus der s.g. „VW-Milliarde“ herrühren, konnten alle Förderanträge aus dem Bereich des KSB Grafschaft Bentheim in den Jahren 2019-2022 mit der maximal möglichen Fördersumme von 30 % der förderfähigen Kosten durch den LSB bezuschusst werden. Hierdurch sollte dem Investitionsstau im Sportstättenbau/der Sportstättenanierung Rechnung getragen werden, den auch die Bertelsmann Stiftung in einer umfangreichen Studie festgestellt hat. Dies bedeutete für die antragstellenden Vereine eine erhebliche finanzielle Entlastung.

Festzuhalten ist, dass für die Sportvereine im Land Niedersachsen im Jahre 2021 Mittel in Höhe von 12.659.363,00 € und im Jahre 2022 15.077.631 € zur Verfügung gestellt wurden. Für den KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. konnten somit aus den zusätzlichen Mitteln für den Sportstättenbau in den Jahren 2019 – 2022 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 1.215.639,50 € akquiriert werden.

Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. hat für die Anträge des Jahres 2023 das Zuschussverfahren ausschließlich auf eine digitale Antragstellung umgestellt. Dadurch soll zukünftig eine effektive und schnellere Bearbeitung ohne Papierform erfolgen. Bei den Beratungen innerhalb des KSB wird auf diese

Antragsform und deren Abwicklung intensiv hingewiesen, eine Beratung findet wie bisher statt.

In Zusammenhang mit den intensiven Beratungen zum Sportstättenbau der hiesigen Vereine wird verstärkt Wert auf eine zukunftsorientierte Beratung der Vereine gelegt, um hierbei die dauerhafte Auslastung und den wirtschaftlichen Betrieb der Sportstätten zu gewährleisten.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe werden aktuell Vorschläge für eine mögliche zukünftige Regelung zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus, besonders unter dem Aspekt der erforderlichen Sanierung und Modernisierung von Sportanlagen im Landkreis Grafschaft Bentheim erarbeitet.

Neben der Beratung und Planung von Sportstättenbauten besteht für die antragstellenden Vereine eine Fördermöglichkeit aus Mitteln der Sportentwicklungsplanung (SEP-Mittel) für z.B. Bodenanalysen bei Flutlichtanlagen. Weitergehende Fördermöglichkeiten im Bereich des Sportstättenbaus sowie bei Sanierungsvorhaben, Maßnahmen zum Klimacheck und energetischen Maßnahmen, eine Förderung zur behindertengerechten Ausstattung von Sportstätten durch die Aktion Mensch werden jeweils aktuell den Grafschafter Sportvereinen zur Kenntnis gebracht. Der KSB informiert die Grafschafter Sportvereine regelmäßig über aktuelle Förderprogramme des Bundes und des Landes Niedersachsen im Bereich des Sportstättenbaus sowie der energetischen Maßnahmen.



Bodo Werner

Geschäftsführender Vorstand

Bewilligungen des Jahres 2021

Folgende Maßnahmen konnten gefördert werden:		Zuwendungen:
1	Grafschafter Sportkegler e.V. Teilsanierung Kegelsportanlage	6.200,00 €
2	SV Suddendorf-Samern e.V. Erneuerung Bewässerungsanlage	6.645,00 €
3	Heseper SV e.V. Teilsanierung Umkleide-trakt	6.200,00 €
4	Sportschützen Klausheide e.V. Neubau Umkleide-trakt	60.429,00 €
5	SV Borussia Neuenhaus e.V. Neubau Kunstrasenplatz	100.000,00 €
6	SV Vorwärts Nordhorn e.V. Erweiterung Umkleide-trakt	100.000,00 €
7	SV Hoogstede e.V. Erweiterung Bewässerungsanlage	7.454,00 €
8	Reit- und Fahrverein Isterberg e.V. Erneuerung Beleuchtungsanlage	6.585,00 €
9	Golfclub Euregio Bad Bentheim e.V. Neubau Regenwasserrückhaltebecken	6.260,00 €
Gesamt:		299.733,00 €

Bewilligungen des Jahres 2022

Folgende Maßnahmen konnten gefördert werden:		Zuwendungen:
1	Rasenkitzler Wilsum e.V. Neubau Boulehalle und Umkleide-trakt	82.650,00 €
2	SC Union Emlichheim e.V. Neubau einer Pumptrackanlage	12.215,00 €
3	Tennis Club Uelsen e.V. Neubau Tennisplatz Nr. 5	15.600,00 €
4	Reit- und Fahrverein Gildehaus Bentheim e.V. Sanierung Reitsportplatz	17.482,00 €
5	Reit- und Fahrverein Weitmarschen e.V. Dachsanierung der Reitsporthallen 1+2	100.000,00 €
6	SV Union Lohne e.V. Bau einer autom. Beregnungsanlage	49.810,00 €
7	Heseper SV e.V. Dachsanierung Umkleide-trakt	6.660,00 €
8	SV Suddendorf-Samern e.V. Errichtung Ballfangzaun	16.200,00 €
9	SV Rot Weiß Lage e.V. Neubau einer Boulesportanlage	2.700,00 €
10	SV Rot Weiß Lage e.V. Sanierung Jugendraum	3.000,00 €
11	TV Sparta Nordhorn 87 e.V. Neubau eines Beachtennisfeldes	6.000,00 €
12	SV Union Lohne e.V. LED Flutlichtanlage für Tennisanlage	4.443,00 €
13	Grafschafter Sportkegler e.V. Teilsanierung Kegelsportanlage	3.600,00 €
14	SV Esche e.V. Sanierung der Flutlichtanlage	7.350,00 €
Gesamt:		335.110,00 €



Deutsches Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist die offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness. Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch Nichtmitglieder*innen eines Turn- oder Sportvereines.

Die sportlichen Bedingungen sind in vier Gruppen aufgeteilt. Aus jeder Gruppe muss nur eine Bedingung in der jeweiligen Altersklasse erfüllt werden. Ferner muss jedes Kind einmal und jeder Erwachsene alle fünf Jahre seine Schwimmfähigkeit nachweisen. Gerade die Vielfalt und Abwechslung machen die besondere Attraktivität des Sportabzeichens aus. Die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens müssen innerhalb eines Kalenderjahres (01.01. – 31.12.) absolviert werden. Ausschlaggebend für die zu erfüllenden Leistungen ist das Alter, das in einem Kalenderjahr erreicht wird. Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen, die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind.

Sportabzeichen 2021/2022

Im Berichtsjahr 2021 haben im KSB Grafschaft Bentheim insgesamt 533 Bewerber*innen in den Vereinen und 246 Schüler*innen die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen (DSA) erfüllt. In 2021 waren es 691 in den Vereinen und 439 in den Schulen. Des Weiteren wurde im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit der Vechtetalschule erneut sehr erfolgreich ein inklusiver Sporttag auf dem Gelände von Sparta 09 Nordhorn e.V. durchgeführt. Alle Schüler*innen erhielten eine Urkunde und eine Medaille.

Verein-Sportabzeichen	Sportabzeichen Gesamt 2021	Familien- urkunden 2021	Sportabzeichen Gesamt 2022	Familien- urkunden 2022
FC Schüttorf 09 e.V.	116	10	168	8
TuS Gildehaus 1906 e.V.	111	–	132	–
SV Union Lohne e.V.	86	7	87	4
LC Nordhorn e.V.	65	2	79	3
SV Wietmarschen e.V.	37	1	75	–
SV Suddendorf-Samern e.V.	33	–	63	–
SV Olympia Uelsen e.V.	–	–	20	–
TV Nordhorn 1894 e.V.	2	–	15	–
SG Bad Bentheim e.V.	20	–	14	–
SC Union Emlichheim e.V.	31	–	13	–
Bundespolizei	4	–	11	–
SV Vorwärts Nordhorn e.V.	–	–	7	–
SV Bad Bentheim von 1894 e.V.	3	–	3	–
SV Veldhausen 07 e.V.	1	–	1	–
TuS Neuenhaus 07 e.V.	18	–	1	–
SV Alemannia Blanke e.V.	–	–	1	–
Bundeswehr	–	–	1	–
Rot-Weiß Bimolten e.V.	6	–	–	–
Gesamt	533	20	691	15

Entwicklung Sportabzeichenabnahmen der Vereine in den Jahren 2013 – 2022

Verein	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
FC Schüttorf 09 e.V.	178	202	182	128	137	204	211	202	116	168
LC Nordhorn e.V.	107	96	114	87	70	98	103	95	65	79
TuS Gildehaus 1906 e.V.	120	111	103	102	100	94	116	106	111	132
TuS Neuenhaus 07 e.V.	67	31	26	19	39	58	17	31	18	1
SV Hoogstede e.V.	72	80	67	40	24	41	129	0	–	–
SV Veldhausen 07 e.V.	63	59	52	54	47	33	40	1	1	1
SC Union Emlichheim e.V.	35	25	25	29	38	20	36	19	31	13
SV Olympia Uelsen e.V.	75	75	78	87	66	71	73	0	–	20
SG Bad Bentheim e.V.	22	24	26	19	19	18	16	15	20	14
TV Nordhorn 1894 e.V.	26	14	8	21	16	14	1	0	2	15
SV Suddendorf-Samern e.V.	0	2	0	0	3	7	6	69	33	63
SV Bad Bentheim e.V.	7	7	8	8	5	4	4	4	3	3
BSV Nordhorn e.V.	4	0	0	7	10	–	7	0	–	–
SV Wietmarschen e.V.	0	0	0	0	16	15	24	36	37	75
SV Union Lohne e.V.	0	0	0	0	1	82	105	135	86	87
SV Alemannia Blanke e.V.	0	0	0	0	0	0	3	2	–	1
ASC Grün-Weiß 49 e.V.	0	0	0	0	0	0	1	0	–	–
Bundespolizei	–	–	–	–	3	8	20	14	4	11
Bundeswehr	–	–	–	–	5	7	2	0	–	1
Rot-Weiß Bimolten	–	–	–	–	–	–	–	–	6	–
SV Vorwärts Nordhorn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Gesamt	776	726	689	601	599	774	914	729	533	691

Sportabzeichenverleihungen in Grafschafter Schulen 2021 und 2022

Wir freuen uns, dass auch in 2021 und 2022 wieder an vielen Grafschafter Schulen das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wurde.

Wir bedanken uns bei den Lehrer*innen für ihr Engagement.
Die Tabelle zeigt die Zahlen im Überblick.

Schule	2021	2022
Grundschule Stadtflur	97	105
Grundschule Waldschule	90	94
Vechtetal Schule	–	100
Freiherr-vom-Stein Oberschule	4	24
Grundschule Bookholt	48	20
Grundschule Itterbeck	–	24
Grundschule Blumensiedlung	7	70
Kath. Missionsgymnasium Bardel	–	2
Gesamt	246	439



Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. und der Sparkassenverband Niedersachsen bieten zur Förderung eines gesunden Schul- und Freizeitsports gemeinsam den „Sportabzeichen-Schulwettbewerb“ an. Damit wollen sie verdeutlichen, dass der Sport nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitserziehung und körperlichen Leistungsfähigkeit der Schüler*innen leistet, sondern auch Spaß, Freude und Teamfähigkeit vermittelt.

Besonders erfolgreich waren die Waldschule die den 2. Platz und damit 300 € gewann sowie die Stadtflur-Schule die den 3. Platz belegte und 250,- Euro gewann.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen in den Schulen engagierten Sportlehrer*innen für ihren Einsatz.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen in den Schulen engagierten Sportlehrer*innen für ihren Einsatz.

Sportabzeichen-Prüfertreffen 2022

Jedes Jahr im Frühjahr werden alle Sportabzeichenprüfer*innen zu einem Informationsaustausch eingeladen. In diesem Rahmen ehren wir alle Sportabzeichenprüfer*innen, die das Sportabzeichen seit vielen Jahren in ihrem Verein abnehmen.

Insgesamt blicken die Geehrten auf 150 Jahre als Prüfer*in zurück und haben in dieser Zeit gewissenhaft mit Bandmaß und Stoppuhr die Leistungen notiert und die notwendigen Formalitäten erledigt. Karin Eilering (SV Suddendorf-Samern), Birgit Hagelskamp (SV Veldhausen), Hannegret Scholten (SV Hoogstede) sind seit 20 Jahren, Jan Theißen (TuS Gildehaus) 40 Jahre und Margret Rogaschewski (SV Alemannia Blanke) 50 Jahre als Prüfer tätig.



Zudem wurde Karin Eilering, Sportabzeichenprüferin beim SV Suddendorf-Samern, beglückwünscht, die in diesem Jahr ihr 25. Sportabzeichen abgelegt hat

2021/2022

In der Geschäftsstelle des KSB wurden in den beiden Berichtsjahren 1909 Urkunden ausgestellt und entsprechende Bronze-, Silber- und Goldnadeln vergeben.

Inklusiver Sporttag

Bereits zum 11. Mal veranstaltete der KreisSportBund Graf-schaft Bentheim e.V. (KSB) im Jahr 2022, in enger Zusammenarbeit mit Lehrer*innen der Vechtetal-Schule Nordhorn, einen Sporttag für Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung, der auf dem Sportplatz des Nord-horner Sportvereins Sparta 09 e.V. stattgefunden hat.

Im Vordergrund des Tages standen nicht nur Bestleistun-gen, um das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen, sondern vielmehr der Spaß am Sport. Um Punkte für das Behinder-ten-Sportabzeichen zu sammeln, standen Kugelstoßen, Weit-sprung, 100-m-Lauf und als Königsdisziplin der 800-m-Lauf auf dem Programm. Unterstützt wurden der KSB und die Lehrkräfte von Schüler*innen der Nordhorner Fachschule für Heilerziehungspflege, die mit zusätzlichen Angeboten den Sporttag bereichert haben. Viele Mädchen und Jungen konn-ten sich über das offizielle Sportabzeichen und eine entspre-chende Urkunde freuen. Zum gemeinsamen Abschluss gab es für alle Teilnehmer*innen Medaille.



Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport

Wie in den vergangenen Jahren wurden im Jahr 2021 mehrere Sportangebote und Projekte geplant und organisiert, die leider wegen der Coronapandemie nicht komplett umgesetzt werden konnten. Es mussten daher sowohl Kurse als auch Veranstaltungen zum Teil kurzfristig abgesagt werden (mitunter noch 24 Stunden vor Beginn der Maßnahme). Trotz der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen war die Koordinierungsstelle aktiv und versuchte die Aufgaben so gut wie möglich umzusetzen. Durch die Implementierung von Hygienekonzepten und durch die gute Zusammenarbeit mit den Sportvereinen, Kooperationspartnern und Multiplikatoren konnten dennoch über 12 Aktionen und Projekte in diesem Jahr durchgeführt werden.

2021

Sozialkompetenztraining

In diesem Jahr wurden fünf Sozialkompetenztrainings für Jugendliche bzw. junge Erwachsene aus dem Integrationskontingent finanziert. Die Veranstaltungen wurden von drei Sportvereinen bei der Koordinierungsstelle Integration beantragt und es konnten dadurch ca. 80 junge Menschen erreicht werden.

Integrative Schwimmkurse

Weiterhin sind die Planung und Organisation von Schwimmkursen für Geflüchtete und sozial benachteiligte Menschen eine wesentliche Aufgabe von der Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport. Im Jahr 2021 haben insgesamt fünf integrative Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowohl für Frauen als auch Männer mit den Kooperationsvereinen WASPO Nordhorn und der DLRG OG Nordhorn erfolgreich stattgefunden.

Qualifizierungsmaßnahmen

Die Teilnahme an zwei Qualifizierungsmaßnahmen wurde in diesem Jahr von der Koordinierungsstelle Integration erfolgreich abgeschlossen. Javad Seif wurde als „Fahrradfahrkurstrainer“ und Dozent für die Qualifizierungsmaßnahme „Fit für Vielfalt“ bescheinigt.

Projekt „Integrative Frauen“

„Integrative Frauen“ ist ein neues Projekt für Frauen aller Kulturen. Dieses Projekt spricht die Frauen aus dem Projekt „Stammtisch für Frauen“ an und versucht sie und deren Familien durch Sport zu integrieren. Der Stammtisch für Frauen aller Kulturen wurde vor vier Jahren vom KSB gegründet. Die teilnehmenden Frauen werden wöchentlich per Online-Meeting kontaktiert und es werden digitale Sportangebote zur Verfügung gestellt.

Integrative Fahrradfahrkurse

Es wurden zwei integrative Fahrradfahrkurse für Frauen mit insgesamt 24 Teilnehmerinnen und drei Frauen als ehrenamtliche Begleiterinnen erfolgreich durchgeführt. Die Kurse wurden vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. mitfinanziert.



Kurzfilm „Integration sagt Danke“

„Integration sagt Danke“ ist ein Kurzfilm über den Erfolg von der Integration im und durch Sport. Der Film zeigt mehrere Menschen aus verschiedenen Ländern, die durch den Sport und die Sportvereine erfolgreich integriert werden konnten und dafür gerne DANKE sagen wollten. An diesem Film haben über 50 Menschen und 10 Sportvereine mitgemacht. Der Film wurde von der Koordinierungsstelle erstellt und produziert.



Der Film ist unter den folgenden Links abrufbar:

YouTube:
youtube.com/watch?v=Vh8VdaNIEyY

Homepage KreisSportBund:
ksb-grafschaft-bentheim.de/quickfinder/integration/



Projekt „IntegrationsClub“

Planung und Durchführung vom derzeit noch laufenden Projekt „IntegrationsClub“.

Die Koordinierungsstelle des KSB hat bisher Kontakt zu ca. 580 Geflüchteten aufgenommen. Ein Großteil hat an Schwimm- und Fahrradfahrkursen, integrativen Sporttagen usw. teilgenommen. Ein großes Anliegen war es, Frauen und Mädchen in die Sportvereine zu integrieren. Oftmals ist dieses Vorhaben gescheitert, weil kulturbedingt eine Einschränkung zur Teilnahme an Vereinsangeboten durch die Männer / Väter erfolgte. Durch den Aufbau eines IntegrationsClubs sollen die Männer einen vereinfachten Zugang zu den Vereinen erhalten und selbst die positiven Einflüsse des Vereinssports erleben. Somit sollen sie indirekt dazu animiert werden, ihre Familien sicher und vertraulich „mit ins Boot zu holen“ und damit gemeinsam als Familie das Element Sport zu erfahren. Das ist ein sehr wichtiger Weg hin zur Integration auch im Bezug zum Integrationskonzept der Koordinierungsstelle. Mit dieser Herangehensweise sollen die Menschen langfristig und nachhaltig gebunden werden.



Sprachkurse und Projekt „Willkommen im Verein“

Durch über acht Infoveranstaltungen bei Sprachkursen von der Familienbildungsstätte, den berufsbildenden Schulen und der Volkshochschule wurden weitere Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und Nationalität über den Sport, Sportaktionen und Sportvereine informiert. Dazu wurde den Menschen das Projekt „Willkommen im Verein“ und die damit verbundenen Sportgutscheine und deren Funktion vorgestellt. Ziel des Ansatzes ist es, Menschen mit geringem Einkommen dennoch in die Sportvereine zu integrieren damit sie am Vereinsleben sowie den Sportangeboten partizipieren können. Mit der Aktion soll gezielt dem „Präventionsdilemma“ entgegengewirkt werden.



Koordinierungsstelle und Arbeitskreis Flüchtlinge der Stadt Nordhorn

Die Koordinierungsstelle ist ein fester und aktiver Teilnehmer am Arbeitskreis Flüchtlinge der Stadt Nordhorn bei Online- und Präsenztreffen. Dort werden die Beteiligten über aktuelle Angebote informiert, neue Vernetzungen erstellt und Ideen für die Zukunft entwickelt.

Workshop-Diskussionen

Die Koordinierungsstelle nahm an mehr als vier Workshop-Diskussionen über Migration, Rassismus und Integration teil. Die Teilnahmen dienten dazu, eigenes Wissen auszubauen und Perspektivwechsel bei den anderen Teilnehmenden zu erwirken. Die Diskussionen bieten wertvolle Impulse für die weitere Entwicklung der Koordinierungsstelle.

Multiplikatoren-Gruppe

Mit der Multiplikatoren-Gruppe aus dem Landkreis Graftschaft Bentheim wurde eine wöchentliche Kontaktaufnahme online gepflegt. Es handelt sich dabei um eine motivierte Gruppe von bereits integrierten Menschen, die uns bei Angeboten und Maßnahmen helfen und unterstützen.





2022

Kooperation und Zusammenarbeit von DLRG und Waspo Nordhorn

Es wurden fünf Schwimmkurse (Anfänger und Fortgeschrittene) für Frauen und Männer durchgeführt. An diesen Kursen haben 26 Frauen und 12 Männer teilgenommen und das Schwimmen gelernt. In einer weiteren Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Nordhorn ermöglichen wir den Frauen jeden Montag im Hallenbad der Ludwig- Povel-Schule für zwei Stunden das Schwimmen. Das Angebot wird von den muslimischen Frauen gut angenommen.

IntegrationsClub für Integration:

Im Frühling und Sommer 2022 sind über 500 ukrainische Familien nach Nordhorn bzw. in die Grafschaft Bentheim gekommen. Um bei den traumatisierten Frauen und Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft durch Sport und Bewegung für ein wenig Freude und Betreuung zu sorgen, wurden die Trainingseinheiten vom Projekt "IntegrationsClub" der Koordinierungsstelle Integration in der DRK- Flüchtlingsunterkunft durchgeführt. Somit konnten die dortigen Bewohner wöchentlich den Sportangeboten wie Fußball, Volleyball, Badminton und Kinderspielen teilnehmen. Da das Angebot von den Geflüchteten sehr gut angenommen wurde, haben 17 Termine mit Unterstützung des DRK stattgefunden.

Durchführung von vier Fahrradfahrkursen:

Dank der Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro und den Berufsbildenden Schulen Nordhorn wurden in diesem Jahr vier Fahrradfahrkurse für Frauen und Mädchen organisiert und durchgeführt. Durch diese Kurse haben 41 Teilnehmer*innen Fahrradfahren und Verkehrsregeln in Theorie und Praxis erlernt. Zudem wurden die Frauen im Nachgang zu Fahrradtouren vom KreisSportBund eingeladen.

Durchführung von drei Gesundheitstagen

In Zusammenarbeit mit der DAK Krankenkasse, den Berufsbildenden Schulen Nordhorn und dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Grafschaft Bentheim e.V. (DRK) wurden für Migrant*innen, sozial Benachteiligte und ukrainischen Familien drei Gesundheitstage organisiert, an denen ca. 180 Menschen teilgenommen haben. Diese Veranstaltungen bestanden aus Theorie- und Praxiseinheiten. Die Teilnehmer*innen ließen sich für eine Stunde über das Gesundheitssystem in Deutschland und Themen, wie z.B. "Impfen" informieren und konnten sich im Anschluss in einigen Sportangeboten im Workshop-Format ausprobieren. Die Veranstaltungen endeten immer mit einem gemeinsamen Essen und einem informellen Austausch.



Förderprogramm “Aktiv für Geflüchtete“

Mit den Förderungen sollen Vereine dabei unterstützt werden, geflüchteten Menschen den Zugang zu sportlichen Angeboten vor Ort zu ermöglichen. Aus der Grafschaft Bentheim haben DLRG OG Nordhorn, SV Eintracht Nordhorn e.V., Boxstaffel Galaxy Nordhorn, Kampfsportverein Nordhorn e.V. und der Reit- und Fahrverein Isterberg e.V. das Förderprogramm genutzt.

Teilnahme und Organisation Fest der Kulturen

Das jährliche Fest der Kulturen wurde in diesem Jahr von ca. 2.000 Menschen aus verschiedenen Kulturen besucht. Die Koordinierungsstelle hat sich mit dem Aufbau von zwei Aktionen, wie Hüpfburg und Fußball-Dart beteiligt. Durch die aktive Teilnahme an der Veranstaltung konnte wichtige Öffentlichkeitsarbeit für die Arbeit der Koordinierungsstelle geleistet werden. Zudem konnte das bestehende Netzwerk erweitert werden.

Projekt “Integration durch Mitgliedschaft” bei der DLRG Nordhorn

Dank der guten Zusammenarbeit mit der DLRG wurde in diesem Jahr ein neues Mitgliedschaftsangebot initiiert. Es besteht aus zwei Teilen. Zuerst erhalten die Teilnehmer*innen die Schwimmfähigkeit, um diese im Anschluss in weiteren Trainingsangeboten der DLRG im Rahmen einer Mitgliedschaft zu vertiefen. Dadurch konnten bis heute über 25 Männer als neue Mitglieder der DLRG gewonnen werden, die aktiv und motiviert am Training teilnehmen.

Gründung der Engagement- Gruppe der Koordinierungsstelle Integration

Die Koordinierungsstelle Integration hat in den letzten Jahren eine “Engagement- Gruppe” gegründet und etabliert. Sie trifft sich vierteljährlich zu Orga-Sitzungen. Die Engagement- Gruppe zeichnet besonders aus, dass sie

- aus sehr motivierten und engagierten Migranten besteht
- aus mehrsprachigen Menschen besteht
- entscheidet und mitorganisiert
- den Zugang zu Zielgruppen verstärkt
- vorbildlich in den jeweiligen Kulturkreisen arbeitet und wirkt

Integrative Radtour

Im Sommer 2022 wurden für die neuen Bürger und die aus der Ukraine Geflüchteten zwei große Radtouren organisiert, angeboten und durchgeführt. Es nahmen ca. 140 Personen an ihr teil. Die Ziele dieser Veranstaltungen waren:

- Neue Kontaktaufnahme zu ermöglichen
- Fahrradfahren und Bewegung
- Den Weg zu vier Sportvereinen und ihren Sportstätten kennenlernen
- Sportvereine lernen neue Mitbürger kennen und werben für ihre Angebote

10. Frauensporttag in Nordhorn

Echt stark! Frauensporttage



„Die Frauensporttage schaffen ein Bewusstsein für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen auf allen Ebenen des Sports.“

Frauen sollen die Möglichkeit erhalten, Sport frei von Rollenklischees in geschützten Bewegungsräumen kennenzulernen und auszuprobieren. Die Wünsche, Interessen, Bedürfnisse, Motivationen und Vorstellungen von Frauen sollen aufgegriffen und festgehalten werden. Sportangebote für Frauen sollen regelmäßig überprüft und mit neuen, innovativen Angeboten besser auf sie zugeschnitten werden; sowohl inhaltlich als auch unter besonderer Berücksichtigung der optimalen Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben mit dem Sport.“ (Homepage LSB Niedersachsen e.V.)

Für die Grafschaft Bentheim organisiert der KreisSportBund alle zwei Jahre einen Frauensporttag. Zweimal musste er wegen der Pandemie verschoben werden, bevor er am 03.09.2022 endlich wieder stattfinden konnte. Weil die Gegebenheiten und die zentrale Lage im Schulzentrum Deegfeld in Nordhorn so passend sind, fand der Frauensporttag wieder dort statt.

87 Frauen meldeten sich hierzu an und machten diesen Tag erneut zu einem sehr fröhlichen und durch und durch aktiven Frauensporttag. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Line Dance in der Aula, den Christina Nickl vom Lucky Star Line Dance Nordhorn e.V. mit den Frauen eingeübt hat. Danach ging es für alle in die Workshops. Im Angebot waren 37 Workshops mit 31 Sportarten. Sportarten wie HOOPin® fitness, Tennis und Faszien in Bewegung waren schnell ausgebucht. Aber auch die Sportarten Kanu, Segeln, Surfen und Rudern auf dem Vechtesee fanden großen Anklang.

Doch es ist nicht nur der Sport, der die Frauen dazu animiert, sich anzumelden. Viele nutzen ihn, um Kontakte zu knüpfen oder einfach einen schönen Tag nur für sich zu haben.



4. Organisationsentwicklung

Bericht Organisationsentwicklung

Das Feld der Organisationsentwicklung ist groß. Das Beratungsangebot des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) entsprechend auch. Mit flexiblen Beratungsformaten und Schwerpunktthemen versuchen die Berater*innen, die Vereine vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Dazu gehört, dass sich die Berater*innen regelmäßig weiterbilden und gut vernetzt sind.

Das Feld der Organisationsentwicklung und das Beratungsangebot des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) ist groß. Mit flexiblen Beratungsformaten und Schwerpunktthemen versuchen die Berater*innen, die Vereine vor Ort bestmöglich zu unterstützen.

Nicht nur die Vereine der Grafschaft Bentheim, sondern auch niedersachsenweit kämpfen die Vereine mit individuellen Problemstellungen und Herausforderungen. Themen wie Digitalisierung, Gewinnung neuer Mitglieder*innen, Sportstättenbau oder auch die Modernisierung der Vorstandsstrukturen bedürfen individueller Betrachtung und passgenauer Lösungsansätze.

Mit Hilfe der Vereinsberatung versucht der KSB gemeinsam mit den Vereinen, Probleme zu lösen und Perspektiven zu schaffen. Die Vereinsberatung kann dabei unterschiedlich aussehen. Neben einem Erstgespräch oder Themenworkshops stehen den Vereinen unter anderem auch Fachberatungen zur Verfügung. Der KSB kann positiv auf den Bereich Vereinsberatung zurückblicken. In den vergangenen zwei Jahren haben 16 Beratungsformate in ca. 12 Vereinen stattgefunden. In einigen Vereinen hat sich zusätzlich ein Veränderungsprozess für mehrere Abteilungen eines Vereins entwickelt. Die Hintergründe für eine Vereinsberatung und Workshops sind ganz individuell. Eines haben aber alle gemeinsam: den Wunsch nach Veränderung. Insbesondere im Bereich des Ehrenamts kommen viele Vereine mittlerweile an ihre Grenzen.

Vereine, die mit dem Gedanken einhergehen, eine umfassende Organisationsentwicklung und eine Beratung für ihren Zuständigkeitsbereich

durchzuführen, können sich in der Geschäftsstelle des KSB melden. Hier können die Einzelheiten einer, auf den Verein abgestimmten Beratung, besprochen und vereinbart werden. Diverse Vereine im Landkreis haben bislang bereits von dem Angebot Gebrauch gemacht und wir sind bemüht, den Nutzen und zum Teil die Notwendigkeit weiter in den Vordergrund zu rücken.

Neben Frank Spickmann, Tanja Keuter und Carina Hopp sind nun auch Jana Strathmann und Nicolas Roters in die ca. ein Jahr dauernde Beraterausbildung gestartet, um vor Ort zusätzlich zu unterstützen.

Digitalisierungsberatung im Fokus

Besondere Aufmerksamkeit hat die Beratung im Bereich der Digitalisierung erfahren. In der Beratung erhalten die Vereine Input zur Digitalisierung und es wird erarbeitet, was der Verein benötigt, welche Synergien geschaffen und welche Aufgabenfelder langfristig vereinfacht werden können.

Frank Spickmann und Tanja Keuter haben an einer Qualifizierung für Berater in Digitalisierungsprozessen teilgenommen und können die Vereine vor Ort beraten. Beratungsanfragen werden von der Geschäftsstelle entgegengenommen.

KreisSportEhrentage 2021/2022

Wie auch 2020 musste der KreisSportEhrentag 2021 aufgrund der Pandemie leider ausfallen. Er wurde fünf Tage vor der Veranstaltung abgesagt. Um die erfolgreichen Sportler*innen des Jahres trotzdem zu ehren, wurde wieder eine Sportlerehrung@Home durchgeführt. Mitglieder*innen aus dem Vorstand des KSB und ein Vertreter des Landkreises überbrachten die Glückwünsche und Präsente an der Haustür.

Geehrt wurden:

Verein	Name	Sportart	Anmerkungen
Junges Ehrenamt			
SV Veldhausen 07 e.V.	Hannah Klokckers		Sie hat mit 13 Jahren begonnen, Badmintontraining zu geben und hat eine Saison die Fußball-B-Mädchen trainiert. Sie spielt selber Badminton und Fußball und hat den Trainerassistenten im Badminton, ist ausgebildete Fußball-Torwart-Trainerin und hat den Juleica-Schein. Zudem wurde sie jetzt zur Pressewartin des Vereins gewählt. Großes Engagement bei der Sportjugend Grafschaft Bentheim.
VfL Weiße Elf e.V.	VfL Weiße Elf e.V.		Verantwortlicher C1-Trainer, Hauptleiter bei 10tägigen Sommerfreizeiten, Leiter des Juniorteams, spielt Fußball in der 2. Herren, immer versucht Ehrenamtliche für sportliche und außersportliche Aktivitäten zu begeistern. Großes Engagement bei der Sportjugend Grafschaft Bentheim.
Vereinsheld:in			
BSV Nordhorn e.V.	Gertrud Hoegen		Engagiert sich seit über 20 Jahren in vielen Bereichen bei Planungen/Durchführung von Festen, Feiern, Fahrten, Sportveranstaltungen. Seit 16 Jahren ÜL Schwerpunkt Rehasport Wasser und Sporthalle. Guter Geist – immer offenes Ohr, steht immer mit Rat und Tat zur Seite.
HSG Nordhorn e.V.	Arne ten Brink		Teamer Pfingstfreizeit Ameland seit 2010, seit 2016 verantwortlicher Leiter der Freizeit, jahrelanger Jugendtrainer in mehreren Mannschaften. Mitwirkung am nvg-Jugendcub Orga, Fahrdienst, Orga bei div. Veranstaltungen, auch trotz Anreise von 800 km.
SV Wietmarschen e.V.	Mathias Timmers		Engagement seit knapp 40 Jahren, als Spieler und in der Orga von Vereinsfesten. Seit 2007 zudem im Vorstand erst als 2. Vorsitzender, seit 2014 Vereinsvorsitzender. Immer aktiv.
FC Schüttorf 09 e.V.	Jan Thiesmeyer		Engagiert seit 15 Jahren. Zudem verlässlicher Ansprechpartner für den Kreisspielausschuss. Er kümmert sich primär um Belange der Seniorenmannschaften.
TSV Georgsdorf e.V.	Guido Olthoff		Führt seit 15 Jahren die Finanzen.
TSV Georgsdorf e.V.	Josef Nüsse		Seit 14 Jahren unermüdlicher Einsatz, besonders Jugendarbeit – Jugendbetreuer, J-Trainer, J-wart, viel Ehrgeiz.
Golfclub EUREGIO Bad Bentheim e.V.	Erich Theisen		Platzwart von 2009-2014, seit dem Präsident, starkes Engagement.
SV Hoogstede e.V.	Heinz-Georg Kortmann		Seit 30 Jahren im Vorstand als sehr zuverlässiger Kassenwart.
Trainer:in			
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Martin Hüttenhuis op Bevers		Seit 1986 Mitglied, erst selbst Kämpfer. Dann ehrenamtliches Engagement als Sportwart und Kampfrichter. Seit 20 Jahren ist er Kumite-Trainer für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Großes Engagement gerade unter Aspekt Motivation und Vorbild.
Newcomer:in			
TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	Victorija Cesonyte	Tennis	Dt. Meisterin U11 2021, 2. Pl. Landesm. U11, 2. Pl. Nordd. Meistersch. Dt. Meisterin mit TNB – Talent Cup, 1. Platz Landesm. Doppel U11.
TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	Greta Voget	Tennis	Siegerin der OrangeCup Serie des TNB, 7x angetreten, 7x gewonnen.

Verein	Name	Sportart	Anmerkungen
Newcomer:in			
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Tom Kalies	Kumite	Wurde in den Niedersachsen-Kader aufgenommen und für Teilnahme an den deutschen Meisterschaften nominiert. Dort startet er in Klasse U14-44 kg und zog nach vier Siegen in das Finale ein. Dort unterlag er knapp und wurde deutscher Vizemeister.
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Johanna Koch	Kumite	Stilrichtung Shotokan. Ist schnell in Leistungsgruppe aufgestiegen. Sie wurde für die LM nominiert. Wurde dort Landesmeisterin.
LC Nordhorn e.V.	Emma Madita Lambers	Laufen	Trainiert in der Leistungsgruppe, über 300, 800 und 2000m. Erlangte sie persönliche Bestleistungen sowie eine Nominierung für den E-Kader des Nieders. Leichtathletik-Verbandes. In der Nieders. Bestenliste wird sie über 800m derzeit auf Platz 2 geführt, über 2000m Platz 3.
Leistungssport			
Als Nationalteammitglied des SKIP Syke e.V., er ist Mitglied im Karate-Verein Nordhorn e.V.	Mateo Zuniga Späthe	Kumite	Platz 7 bei der Europameisterschaft als Teilnehmer für die deutsche Nationalmannschaft im Kumite in der U16, Platz 1 beim U21 Randori sowie Platz 3 bei den Budapest Open.
SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Heike Schroven	Tischtennis	Damen Doppel Klasse II und gem. Doppel Kl. II zweifache Weltmeisterin, im Einzel wurde sie fünfte in der Schadenskl. II.
SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Thorsten Boomhuis	Tischtennis	Weltmeister Herren-Doppel Schadensklasse I, 2021 neunter in der Klasse I im Einzel.
Mannschaft			
LC Nordhorn e.V.	Massala Daniel Felski Lukas Kües, Eugene Koch, Niklas van Deest Maurice Backschat, Ingo Buscher, Thorben Werner, Kurt Hopp Heiner Haarink, Holger Geelink	Leichtathletik	Verteidigung des Landestitels mit einer außergewöhnlichen Mannschaftsleistung bei Nieders. Mannschaftsmeisterschaften in der Leichtathletik mit der Startgemeinschaft Nordhorn-Lingen-Osterbrock.
TSG Nordhorn e.V.	Gitta u. Rainer Koning	Tanzen	Oktober 20 Aufstieg in S-Klasse, "Sen. II S Standard" (höchste dt. Amateur-Startklasse, welche zur Teilnahme an hochklassigen intern. Turnieren berechtigt Teil. Beim ersten Start in der S-Klasse gleich bei Senioren-Weltm. Platz 78 von 112 Paaren.
Verbandsheld			
SV Alemannia Blanke e.V.	Jürgen Ehses		Schiedsrichter seit 1985, immer Einsatzbereit, ist sich für kein Spiel zu schade, bis zum 60. Lebensjahr Kreisliga Schiedsrichter, Schiedsrichterobermann bei Alemannia Blanke, regelmäßiger Besuch von Belehrungsabenden.
	Gerrit Geerds		Gründete mit Hendrik Pollex 2014 die Tennisregion Dollart-Ems-Vechte, um den Tennistalenten vor Ort eine Perspektive in einer hochklassig spielenden Mannschaft zu bieten. Zwei Jahre war er 2. Vorsitzender, danach 1. Vorsitzender.
	Klaus Hanenkamp		Seit vielen Jahren im Kreisspielausschuss des NFV und seit sechs Jahren Vorsitzender. Zudem als Schiedsrichter im Kreis aktiv.
gesellsch. Engagement			
SV Vorwärts Nordhorn	Noel Hüwe		Noel Hüwe ist nicht nur langjähriges Mitglied im Verein, er zeichnet sich vor allem durch sein ehrenamtliches Engagement und seine Persönlichkeit aus. Dabei ist es egal, ob er sich im Verein als Vorstandsmitglied und Trainer einbringt oder auch verbandlich als Referent für das Thema Schutz vor sexueller Gewalt im Sport bei der Sportjugend Grafschaft Bentheim. Dieses Thema wird auch vereinsintern verankert. Die Fußballabteilung des SV Vorwärts Nordhorn e.V. wurde Niedersachsenweit als erster Verein vom Landes Sportbund Niedersachsen e.V. und der Sportjugend Niedersachsen in Hannover zu Thema Schutz vor sexueller Gewalt im Sport zertifiziert.
GSV Ringe Neugnadenfeld	Michael Ende		Zeichnet sich zur langjährige Arbeit im Jugendbereich aus. Ist als Jugendwart federführend beim Aufbau des 2015 fusionierten Vereins beteiligt gewesen und hat dazu noch beim Aufbau des Jugendleistungszentrum der JSG Niedergrafschaft entscheidend mitgearbeitet. Des weiteren organisiert er Kinder- und Jugendfeste in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Kirche mit und fungiert als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Sparten, was sehr wichtig ist für das Dorfleben.
Ehrenpreis			
SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Gerhard Snieders		Rücktritt als 1. Vereinsvorsitzender des SV Vorwärts Nordhorn nach 30 Jahren
SV Union Lohne e.V.	Heinz Herbers		Rücktritt als 1. Vereinsvorsitzender des SV Union Lohne nach 16 Jahren
TuS Gildehaus e.V.	Hartmut Abel		"Langjährige Funktionärstätigkeit beim TuS Gildehaus e.V. und dem KSB Grafschaft Bentheim. Er hat in diesem Jahr sein 65. Sportabzeichen abgelegt" und wurde Landesbester über 200 m Sprint in seiner AK

2022 konnten wir dann endlich den KreisSportEhrentag wie gewohnt durchführen. Geehrt wurden erfolgreiche Sportler*innen sowie Funktionäre der Grafschaft durch den KreisSportBund Grafschaft Bentheim (KSB) und den Landkreis Grafschaft Bentheim. Diese Veranstaltung fand wieder in der Alten Weberei in einem sehr feierlichen Rahmen statt.

Geehrt wurden:

Verein	Name	Sportart	Anmerkungen
Fair Play Preis			
Spielgem. JSG Olympia Uelsen e.V./ ASC Grün-Weiß 49 e.V.	B1 Fußballjugend Mika Hinderink	Fußball	Mika Hinderink verteidigt nach Beschimpfung aus den eigenen Elternreihen den Schiedsrichter
Überraschungsmannschaft			
SV Wietmarschen e.V.	B3 Fußballmannschaft	Fußball	Pokalfinale, am Ende Platz 2
Mannschaft			
TV Sparta Nordhorn e.V.	Mannschaft	Tennis	Meister Nordliga Sommer 2022
TC Rot-Weiß Neuenhaus e.V.	Jana Strathmann, Josy Daems Evelyn Warkentin, Franziska Sprinkmeyer, Gabriele Cesonyte Emma Daems, Lisa Daems Bente Patist	Tennis	Aufstieg Regionalliga Nord-Ost
Spvgg Brandlecht-Hestrup e.V.	Earls of Burnlight	Highland Games	Niedersachsenmeister bei den Highland-Games
Mannschaft Ballsport			
SV Eintracht Nordhorn e.V.	Ü40 Fußball-Mannschaft	Fußball	Nach 2018 und 2019 nun LM zum dritten Mal in Folge. Nord- deutscher Meister 2022 (in 2018 und 2019 Vize-Meister)
SV Wietmarschen e.V.	U13 Volleyball-Mannschaft Mia Lühn, Mia Urbatsch, Antonia Stahs, Anneke Hackmann, Lotta Al- bers, Merle Schomakers	Volleyball	2. Pl. Nordwestdeutsche Meisterschaften
Newcomer			
SV Veldhausen	Lilly Riekhoff/Taiken Egbers	Badminton	Sieger im Mixed U13 Niedersachsen Rangliste, 3fache Bezirks- meister Einzel, Doppel, Mixed, 4. Platz LM im Mixed U13.
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Maksima Schopp	Kumite	Trainiert bis zu 5x die Woche Kumite. 2022 ist die Blaugurt- trägerin richtig durchgestartet und wurde in den Bundes- talentkader berufen. Die Schülerin holte nach der LM im Juni 2022 in Nordhorn die Vize-Deutsche-Meisterschaft in Erfurt.
DLRG Nordhorn e.V.	Lasse Röttgers	Schwimmen	Bezirksmeister AK 13/14 Bezirksm. DLRG Bezirk EL 8. Pl., LM des DLRG Landesverbandes Nds. Er hat bei den LM die Normen für den Landeskader erschwommen.
DLRG Nordhorn e.V.	Florentine Grünke	Schwimmen	Bezirksmeisterin AK 12w Bezirksm. DLRG Bezirk EL 6. Pl. LM DLRG Landesverb. Nds. Sie hat bei den LM die Normen für den Landeskader erschwommen.
DLRG Nordhorn e.V.	Jannis Gruppen	Schwimmen	2. Pl. AK 12m Bezirksm. DLRG Bezirk EL, 3. Pl. LM DLRG Landesverband Nds. Er hat bei den LM die Normen für den Landeskader erschwommen.
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Lucas Wolthaus	Karate	LM 2022, Mitglied Bundestalentkader wurde für die Youth League in Budapest, Banzai Cup in Berlin sowie für die DM in Elsenfeld nominiert.
Waspo Nordhorn e.V.	Jano Schröder	Schwimmen	Vize Landesmeister über 50 und 100 m Freistil.
Waspo Nordhorn e.V.	Neal Reineke	Schwimmen	Vize Landesmeister 200 m Brust.
TSG Nordhorn e.V.	Talea Grote Hölmann, Luca Helper	Tanzen	Seit Ende 2021 ein Tanzpaar. Bronze bei LM.
TSG Nordhorn e.V.	Patricia Stepputtis- Gesing, Bert Gesing	Tanzen	Seit Ende 2021 ein Tanzpaar. Schneller Aufstieg in die C-Klas- se Standard.
TSG Nordhorn e.V.	Sophia Hartjens, Dennis Duling	Tanzen	Vize-Landesmeister.

Verein	Name	Sportart	Anmerkungen
Leistungssport			
TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	Greta Voget	Tennis	2. Pl. Nordd. Meisterschaften U10w Sommer 2022, 3. Pl. Dt. Meisterschaften U10w Sommer 2022 im TNB Landeskader U10w.
LC Nordhorn e.V.	Maurice Backschat	Laufen	Niedersachsenmeister 400, 1500, 5000m Lauf.
Schachklub Nordhorn-Blanke e.V.	Jarno Scheffner	Schach	WM Amateur-WM Schach C-Gruppe.
SV Eintracht Nordhorn e.V.	Kamaljit Singh	Fußball	Gewinner der Torjägerkanone mit 55 Toren i.d. Bezirksliga.
SV Veldhausen 07 e.V.	Marie Frese	Badminton	Nordd. Meisterin im Doppel U19.
Waspo Nordhorn e.V.	Bernd Horstmann	Schwimmen	Europameister Masters 100, 200 und 500 m Rücken.
Waspo Nordhorn e.V.	Marcel Ekelboom	Schwimmen	Europameister 50 m Schmetterling, Vizeeuropameister 50 m Freistil, 3 Pl. 100m Schmetterling.
TV Sparta Nordhorn e.V.	Josy Daems	Tennis	Dt. Meisterin Doppel U16 im U16 Dt. Nachwuchskader beim TE.
TV Sparta Nordhorn e.V.	Viktorija Cesonyte	Tennis	LM U12w Sommer 22, Nordd. Meisterin U12w Sommer 22.
LC Nordhorn e.V.	Emma Lambers	Laufen	LM 800 m (Halle und Freiluft).
Allrounder			
Karateverband Niedersachsen	Mateo Späthe	Karate	Er hat sich kontinuierlich entwickelt und hat in diesem Jahrunglaubliche Erfolge geholt: Sieger LM, DM und Vize-Europam. Gleichzeitig ist er bescheiden und trainiert konsequent auf das Ziel WM hin. Dabei liefert der beliebte Braungurt auch in der Schule ab und ist für alle ein absolutes Vorbild.
Junges Engagement			
SV Veldhausen 07 e.V.	Hannah Klokkes, Rieke Klokkes, Vera Beniermann, Henrik Stroers Anna Frese, Marie Frse, Lara Riekhoff		Das Jugendtrainerteam schafft es seit Jahren, in Veldhausen die Badmintonabteilung voranzubringen. Neben dem normalen Trainingsbetrieb, den sie mit drei erfahrenen UL organisieren sind sie auch neben dem Feld absolute Vorbilder. Sie engagieren sich beim KSB in der Sportjugend und/oder in der Schule als Schülersprecher oder leiten in der GS die Badminton AG. Sie besuchen Fortbildungen, organisieren Trainingslager für alle Grafschafter Vereine. Außerdem helfen sie bei der Orga der Turniere der Schüler und Jugendlichen und stehen den Kids und Eltern immer als Ansprechpartner zur Verfügung.
SV Union Lohne e.V.	Alina Strehl		Sie betreut seit einigen die kleinsten Handballer*innen im Verein. Super engagiert, bildet sich weiter und ist mit Begeisterung für die kleinsten im Verein da. Auch in Corona hat sie immer versucht, den Kindern Anleitungen für zu Hause zu geben. Schon als Teenager hat sie zusammen mit ihrem Vater den Kindern den Handballsport näher gebracht.
SV Olympia Uelsen e.V.	Julian Deters		Er begann sein Ehrenamt im Alter von 15 Jahren als Co Trainer beim Jugendfußball. Er ist sehr engagiert. Mit 17 Jahren hat er das Training übernommen.
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Jonas Ahuis		Engagiert sich seit mehreren Jahren zuerst in der Betreuung von Anfängern, dann als Juleica-Inhaber als Trainingsassistent und aktuell als Inhaber der UL C Lizenz als alleinverantwortlicher UL. Er besticht durch seine Ruhe und Souveränität und ist bei den Kindern und Jugendlichen ausgesprochen beliebt.
SpVgg Brandlecht Hestrup e.V.	Corinna Pool		Jugendwartin im Vorstand. Engagiert sich schon mehrere Jahre überdurchschn. Im Handball Senioren- u. Jugendbereich.
SpVgg Brandlecht Hestrup e.V.	Noah Röttgers		Pressewart im Vorstand. Er organisiert den digitalen Auftritt Presseartikel, Flyer und Hefte des Vereins. Engagiert in der Fußballjugend.
Vereinsheld			
TV Nordhorn e.V.	Mareike Veelders		Sehr engagiert in der Abteilung. Hat ein offenes Ohr für Trainer und Spieler. Kümmert sich ehrenamtlich um die Planung der Volleyballspiele.
SC Academico Portugues Nordhorn jetzt SV Eintracht Nordhorn e.V.	Daniel Fernandes		Hat lange mit seinem Vater die Geschicke des SC Academico Portugues Nordhorn geführt und nach dessen Tod fortgeführt. Führt den Verein in die Fusion mit dem SV Eintracht.
SV Union Lohne e.V.	Waltraud Brüning		30 Jahre Engagement in der Volleyballabteilung als Trainerin diverser Mannschaften, als Schiedsrichterwartin, langj. Vorstandsmitglied der Volleyballsparte. Organisatorin mehrerer Nord-Westdeutscher Meisterschaften, unzählige Stunden Einsatz für den Verein über einen sehr langen Zeitraum.
TV Nordhorn e.V.	Martina Slagelambers		Ehrenamtlich sehr engagiert. Gute Seele des Vereins. kümmert sich um die Abt. Leistungsturnen, organisiert Wettkämpfe.
TV Nordhorn e.V.	Wolfgang Beutner		Gute Seele des Vereins. Kümmert sich ehrenamtlich um Probleme rund um das TVN Sportzentrum.
GSV Ringe Neugnadenfeld	Michael Ende		Zeichnet sich zur langjährige Arbeit im Jugendbereich aus. Ist als Jugendwart federführend beim Aufbau des 2015 fusionierten Vereins beteiligt gewesen und hat dazu noch beim Aufbau des Jugendleistungszentrum der JSG Niedergrafschaft entscheidend mitgearbeitet. Des weiteren organisiert er Kinder- und Jugendfeste in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Kirche mit und fungiert als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Sparten, was sehr wichtig ist für das Dorfleben.

Verein	Name	Sportart	Anmerkungen
Vereinsheld			
HSG Nordhorn e.V.	Mark Aufenfeh		Ehrenamtl. Tätigkeit seit fast 20 Jahren. Neben seiner Tätigkeit als Männerwart im Vorstand seit 2016. Mannschaftsverantwortlicher für die 4. Herrenmannschaft. Organisator für vereinsinterne Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Sommerfest etc.
SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Heiko Wolterink		Seit 1984 ehrenamtl. In der Fußballabtl. tätig, viele Jahre als Trainer und Betreuer. Seit 1996 bis heute Abteilungsmitglied als stellv. Leiter der Jugendabteilung. Federführend für die Vereinszeitschrift "Vorwärts aktuell".
Nordhomer Sportschützen Gem.	Manfred Hölscher		Sportschütze seit 40 Jahren, im Verein seit 50 Jahren Sportleitung "Zur Blanke" seit 1986 und von der NSG seit 1990. Trainer beim DSB und NWDSB. Sein Hauptanliegen ist Nachwuchsgewinnung und deren Training. Ohne ihn wäre vieles nicht möglich.
DLRG Nordhorn	Stefanie Timmers		Seit 12 Jahren als Trainerin tätig.
Karate-Verein Nordhorn e.V.	Michael Vlachakos		40 Jahre Mitglied und selbst aktiver Kämpfer. War lange Landestrainer im NJV. Seit Jahren engagiert sich der Sportlehrer erfolgreich im Nachwuchs- und Leistungssport.
Verbandsheld			
Kreis SR-Ausschuss Grafschaft Bentheim	Heiko Höllman		Ist seit 1985 engagierter SR regelmäßiger Belehrungsbesuch momentan kann er aus Verletzungsgründen nicht pfeifen, ist aber weiterhin fester Bestandteil der SR-Gemeinschaft Er ist im Kreisspielausschuss tätig.
Ehrenpreis			
SV Grenzland Laarwald e.V.	Johann Spieker		Ultraläufer überwindet 600er Grenze.







„Resonanz war durchweg positiv“

Frauentag begehrt Teilnehmerinnen / Breites Angebot mit 32 Schnupperkursen



Wasser- und Kanusportveranstaltungen des Frauentags



Vor dem umgebauten Bühnenwagen stellten sich die Teilnehmer und Betreuer zum Gruppenbild.

Foto: privat

Lagerfeuerromantik trifft Hip Hop und Graffiti

„3. Grafschafter Jungenaktionstage“ mit abwechslungsreicher Erlebnispädagogik

NORDHORN. Aufgrund des Erfolges der letzten Aktionstage haben wir das Programm in diesem Jahr auf zwei Tage ausgeweitet, freut sich Stephan Faber von der Kreisjugendpflege. Zusammen mit zehn weiteren Pädagogen hatte er kürzlich für Unterhaltung und Spaß bei den Jungenaktionstagen in Brandeicht gesorgt.

Bei herbstlichem, aber meist trockenem Wetter wur-

den 25 Teilnehmern ein buntes Programm geboten: Die Jungs konnten sich im Niedrigseilgarten austoben und Holz für das Lagerfeuer sammeln. Beim Hip Hop-Workshop wurden Beats angefertigt, auf die sie ihre Texte rappen und ihre Songs performen konnten. Mithilfe des Graffiti-Künstlers Arne Mons konnten die Jungs Motive auswählen und daraus Schablonen erstellen. Ihre ei-

genen Werke haben sie dann mit Lacksprühdarbe auf Keilrahmen verewigt, sodass am Ende jeder sein eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen konnte. Verknüpft wurden diese modernen Elemente aus angesagten Jugendtrends mit der altherwährten „Lagerfeuerromantik“.

Ein Highlight der „Grafschafter Jungenaktionstage“ war die Neugestaltung des

Bühnenwagens mit kreativen Graffiti. Da dieser bereits einige Jahre auf dem „Buckel“ hatte, war er durch die Jugendwerkstatt Nordhorn im Vorfeld abgeschliffen, grundiert und um ein Überdach erweitert worden. Die Kosten für den Umbau wurden vom Förderverein übernommen. Dank eines Entgegenkommens der Firma Gruppen Baustoffe konnten die Kosten gering gehalten werden.

„Sportlichter“: KSB bringt Grundschulen in Bewegung

Neun Aktionstage im Juni

GRAFSCHAFT Im Rahmen des Projekts „Grafschafter Sportlichter“ ist der Kreissportbund in diesem Monat in neun Grundschulen zu Gast. „Durch die Aktionstage können insgesamt 2300 Schüler und Schülerinnen in Bewegung gebracht werden“, freut sich Projektleiterin Carina Hopp vom KSB. Den ersten Aktionstag gab es an der Grundschule Uelsen.

Pünktlich zur ersten Schulstunde versammeln sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof und tanzen gemeinsam mit „Drago“, dem Maskottchen der Sportjugend Grafschaft Bentheim, das neue Drago-Bewegungsspiel. „Einen besseren Start in den Tag kann es kaum geben“, freut sich Hopp. Das Lied wurde von den KSB-Mitarbeiterinnen Tanja Hennig und Ramona Meyer-Lucas in Zusammenarbeit mit der Sportjugend produziert, unterstützt wurden sie dabei von Bodo Wolff von der Musik-Akademie Obergrafschaft. Das Musikvideo kann im YouTube-Kanal der Sportjugend Grafschaft Bentheim abgerufen werden.

An den Aktionstagen hat jeder Jahrgang jeweils eine Schulstunde frei und darf den Stationenbetrieb auf dem Schulhof und in der Sporthalle in Kleingruppen nutzen. In den Pausen bieten die Hüpfburg, eine große Fußballradscheibe und weitere Trendsport-Materialien weitere Bewegungsanreize für die Schüler. Beteiligt sind auch örtliche Sportvereine, die auf ihre Angebote hinweisen.

Eine besondere Bewegungsstation ist „Lü“, ein Projektionssystem, das laut KSB „eine intelligente Umgebung schafft, welche das Verhalten und die Interaktion der Spieler versteht und in Echtzeit auf sie reagiert“. Durch die Projektion kann man verschiedene Spiele wie etwa Staffelläufe und Mathe-spiele mit den Kindern ausprobieren. „Wir wollten einen innovativen Impuls setzen, durch den eine einfache Sporthalle in ein interaktives Spielfeld verwandelt wird, auf dem virtuelle Computerspiele mit Sport und Bewegung kombiniert werden“, betont der KSB-Geschäftsführer Frank Spickmann.

Abgerundet werden die Schulbesuche nachmittags mit einer Lehrerfortbildung durch Referenten des Programms „Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen“. Hier ging es darum, wie die Rahmenbedingungen einer Schule dazu beitragen, Bewegung zuzulassen, zu fördern und zu unterstützen. „Schule in Bewegung bringen heißt für uns, Schule zu verändern“, sagt Hermann Städler, Projektleiter und Referent des Kooperationsprogramms „Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen“. Das geschehe zum Beispiel „durch eine kindgerechte Rhythmisierung des Unterrichts, durch selbstständiges Lernen, durch bewegte Pausen, durch bewegende, beteiligende und damit gesundheitsfördernde Organisationsstrukturen, durch Öffnung der Schule nach außen und durch vernetztes Denken“.

Mehr Bewegung für Grundschüler

Lions Club unterstützt das Projekt „Grafschafter Sportlichter“ des Kreissportbundes mit einer Spende über 14.000 Euro

Hinnerk Schröder

In Grafschafter Grundschulen kommt zusätzliche Bewegung. Mit dem zweiten Schuljahr ist das Projekt „Grafschafter Sportlichter“ des Kreissportbundes Grafschaft Bentheim (KSB) gestartet. An zehn Grundschulen im gesamten Kreisgebiet werden bis Mitte Juli Sportförder- und Talent-AGs durchgeführt.

Die Grundlage für diese AGs bildet die im vergangenen Jahr durchgeführte Studie „Drago's Dschungelabenteuer“. Bei dem flächendeckenden Sport- und Bewegungstest wurden 140 motorisch schwächere und 70 motorisch stärkere Kinder identifiziert, die jetzt eine spezielle Förderung erhalten.

Da das „Sportlichter“-Projekt ein Gesamtvolumen von rund 180.000 Euro hat, ist der Kreissportbund bei der Umsetzung auf Partner und Fördermittel angewiesen. Neben der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (130.000 Euro) und der Grafschafter Volksbank (18.000 Euro) fördert auch der Lions Club Grafschaft Bentheim das Sportprojekt mit 14.000 Euro. Im Rahmen der Schulung für die



Der Lions Club Grafschaft Bentheim unterstützt das Sportprojekt mit 14.000 Euro (von links): Lena Henning (WWU Münster), Erik Unger (Lions Club), Carina Hopp (KSB), Dr. Dennis Dreiskämper (WWU Münster) und Tanja Hennig (KSB).

Foto: Schröder

AGs überreichte Lions Club-Präsident Erik Unger einen symbolischen Spendenscheck. Das Geld war durch den Erlös der traditionellen Adventskalender-Aktion des Lions Clubs zusammengekommen. „Auch uns liegt das gesunde Aufwachsen

sehr am Herzen. Das ist ein tolles Projekt, das wir sehr gerne unterstützen“, betont Erik Unger. Wissen-schaftlich begleitet wird das Projekt von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Der Nordhorner Dr. Dennis Dreis-

chulsen in der frisch renovierten Sporthalle der Grundschule Stadthof unter 2G-plus-Regelungen knapp 20 Übungsleiter und bereiten sie intensiv auf ihre Tätigkeit in den Grundschulen vor. Neben theoretischen Grundlagen standen in der

Motorikparcours auf dem Programm. Außerdem erklärten die Sportwissenschaftler, wie Trainingspläne für die AG-Stunden zusammengestellt werden und wie diese optimal auf die Stärken und Schwächen der Kinder angepasst werden können.

Dezember des vergangenen Jahres fast 40 Interessierte beim Kreissportbund für das Projekt beworben. „Leider konnten wir nicht für alle Bewerber eine passende Einsatzstelle finden. Aber wir freuen uns sehr, dass das Interesse so groß war, und wir

bleiben“, betont KSB-Geschäftsführer Frank Spickmann. Besonders groß war beim KSB die Freude darüber, dass auch ehemalige Leistungssportler und erfahrene Trainer für die Talent-AGs gewonnen werden konnten. So gehören auch Frank Schumann (HSG Nordhorn), Michael Lehmann (SCU Emlichheim) und Jürgen Egbers (JSG Niedergrafschaft Leistungs-fußball) zum neuen Übungsleiter-Team. Neben den Talent- und Sportförder-AGs sind bis Ende 2022 aber noch weitere Maßnahmen Bestandteil des Projekts. So wurden die teilnehmenden Grundschulen bereits mit einem „Sportstation 2“-Set ausgestattet. Außerdem soll an Grundschulen ein Bewegungspass eingeführt werden, mit dem die Kinder Stempel für sportliche Aktivitäten sammeln können. „Durch den Bewegungspass wollen wir die „Elterntaxis“ vermeiden und Familien verdeutlichen, wie wichtig und einfach es ist, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Cityroller zur Schule zu kommen“, sagt Frank Spickmann. Für einen aktiveren Lebensstil in der ganzen Familie soll am Ende des Jahres auch ein Wettbewerb sorgen, bei dem gemeinsam Schritte gesamt-

Geschäftsbericht 2021/2022

Ehrenamt Überrascht

Individuell, persönlich und nah, so lassen sich die Überraschungen für Ehrenamtliche am besten beschreiben.

Das Projekt Ehrenamt Überrascht gehörte auch in den letzten beiden Jahren wieder zum Angebot des KreisSportBundes Graf-Schaft Bentheim e.V. und wurde von den Sportvereinen wieder gut angenommen. Im Jahr 2021 wurden 25 Personen nominiert und entsprechende Überraschungen geplant. Im Jahr 2022 waren es insgesamt 26 Personen, die überrascht wurden.

Für eine Nominierung war es unerheblich, wie lange sich jemand bereits engagiert, welche Aufgaben er oder sie macht oder wie vermeidlich wichtig oder unwichtig die Aufgaben des Engagierten sind. Viel mehr wurden Personen gesucht, die sich mit Herz für ihren Verein einsetzen und engagieren.

Jede einzelne Überraschung wurde vorab individuell mit den Vereinsvertreter:innen abgesprochen, um mit Kreativität und Überraschungseffekten einen besonderen unvergesslichen Moment für die Ehrenamtlichen zu schaffen. Im Fokus der Überraschungen stand immer die Bedeutung und Anerkennung des Ehrenamts. „Ehrenamt Überrascht“ – eine einfache Form des „DANKE“ sagen und eine große Wertschätzung für die freiwillig Engagierten.





Vereinshelden

Die Vereinsarbeit in den über 9.300 Vereinen in Niedersachsen wird durch die freiwillig, ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierten geprägt. Genau dieses Engagement macht die Sportvereine besonders erfolgreich und verdient eine Auszeichnung.

Die „Vereinshelden-Kampagne“ ist eine Aktion des LandesSportBund Niedersachsen e.V. und möchte Menschen mit kurzfristigem, auch außergewöhnlich einmaligem oder immer wiederkehrendem Engagement außerhalb von Gremienarbeit auszeichnen. Denn auch dieses Engagement ist für Sportvereine unentbehrlich. Die Coronapandemie verlangte von uns allen viel Durchhaltevermögen und Kreativität, insbesondere in den Vereinen. Vielleicht sind besonders in dieser Zeit, Mitglieder*innen in eurem Verein durch ganz besonderes Engagement zu Vereinshelden geworden.

Vereinshelden sind also die Wasserträger*innen, die Problemlöser*innen, die Trainer*innen, die Übungsleiter*innen, die Schiedsrichter*innen, die Mannschaftsmanager*innen, die Zum-Wettkampf-Fahrer*innen, die Verpfleger*innen, die Griller*innen, die Abkreider*innen, die Hausaufgabenbetreuer*innen, die Heckenschneider*innen, die Homepage-Gestalter*innen, die Sportgeräte-Pfleger*innen u.v.m. Menschen, ohne die es im Verein oder der Abteilung eben nicht geht.



STERNE des SPORTS



Die STERNE des SPORTS gibt es bereits seit 2008, aber seit 2020 noch nie unter solch schwierigen Bedingungen. An dieser Stelle geht der Dank an die Vereine, die während der Coronapandemie alle Kräfte mobilisiert haben, kreativ waren und sich unermüdlich um ihre Mitglieder gekümmert haben, damit sie auch während geschlossener Sportstätten sportlich aktiv sein konnten. Sei es online, durch Newsletter oder Aktivitäten draußen mit großem Abstand.

Aber auch die Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine oder die Flutkatastrophe im Ahrtal ließen die Vereine nicht unberührt. Wer konnte, unterstützte auch hier, ohne jedoch den Blick auf die eigentliche Vereinsarbeit zu verlieren. Wie engagiert und kreativ die Vereine waren konnte den zahlreichen Bewerbungen um die STERNE des SPORTS entnommen werden. 2021 reichten 23 Vereine ihre Bewerbungen ein, 2022 waren es 13 Vereine. Gerne unterstützen der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. und die Grafschafter Volksbank / Volksbank Niedergrafschaft den Wettbewerb STERNE des SPORTS, die sich für diesen Wettbewerb im Kreisgebiet als Partner zusammengeschlossen haben. Die Jury auf Kreisebene setzt sich aus Vertretern der Grafschafter Volksbank – Michael Weggebacker, der Volksbank Niedergrafschaft – Andreas Alsmeier, dem KreisSportBund

– Renate Grzmehle und Bodo Werner, die Grafschafter Nachrichten – Andre Berends sowie einem Vertreter / einer Vertreterin des Vorjahressiegers zusammen. Als Schirmherr fungiert der Landrat Uwe Fietzek.

Seit 2008 bewarben sich 215 Vereine. 15 Mal wurde auf Kreisebene der Bronzestern verliehen. Zehn Vereinen ist es gelungen, die nächste Ebene in Weser-Ems zu erreichen, sechs Vereine erhielten als Erstplatzierte den großen Stern in Silber und waren damit für die Gold-Siegerehrung in Berlin nominiert. Auch hier errangen unsere Vereine herausragende Erfolge, denn sie belegten auf Bundesebene bereits zum zweiten Mal den 2. Platz und viermal den 4. Platz. Das sind absolute Spitzenleistungen, die unseren Grafschafter Vereinen im gesamten Bundesgebiet so schnell keiner nachmacht. Wir alle können sehr stolz

auf unsere Sportvereine sein.

Den zweiten Platz auf Bundesebene holten sich die drei Vereine aus der Obergrafschaft, SV Bad Bentheim, TuS Gildehaus und SG Bad Bentheim, die sich für ihre Projekte zusammengeschlossen haben und dadurch weiter zusammengerückt sind. Gemeinsam ist es möglich Großes zu leisten, das zeigt die Bewerbung „Kräfte Bündeln für Menschen in Not – Ehrenamt schafft viel“. Neben der großartigen Hilfe für die Menschen im Ahrtal, die nach der verheerenden Flutkatastrophe alles verloren haben und für die Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine dringend auf Unterstützung angewiesen waren, fördern diese drei Vereine darüber hinaus den Zusammenhalt in ihren Orten nach den Auswirkungen von Corona. Dieses Engagement wurde mit einem

sehr verdienten 2. Platz auf Bundesebene belohnt. Herzlichen Glückwunsch!

Der KreisSportBund bedankt sich bei allen Sportvereinen für ihr hervorragendes Engagement, ihren ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz. Unser Dank geht ebenso an die Volksbanken für ihr organisatorisches und finanzielles Engagement, ohne das vieles nicht möglich wäre. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Jürgen Timmermann, der als Vorstandsmitglied der Grafschafter Volksbank die STERNE des SPORTS immer unterstützt hat, sich jetzt aber (aus unserer Sicht) leider anderen Aufgaben widmet. Hierfür wünschen wir ihm alles Gute und nochmals unser aufrichtiger Dank an ihn.

Belegung	Verein	Thema
2021		
1. Platz Landkreis	SV Vorwärts	Schweigen schützt die Falschen (Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport
2. Platz Landkreis	GSV Ringe-Neugnadenfeld 2015	Sportlicher Dorfplatz
3. Platz Landkreis	SV Grenzland Laarwald	35 Jahre Mühlenlauf der familiäre Volkslauf
2022		
1. Platz Landkreis, 1. Platz Weser-Ems, 2. Platz Bundesebene	SV Bad Bentheim, TUS Gildehaus SG Bad Bentheim	Kräfte bündeln für Menschen in Not – Ehrenamt schafft viel
2. Platz Landkreis	SV Vorwärts Nordhorn	Bunte Bande
3. Platz Landkreis	Reit- und Fahrverein Nordhorn	Kinder und die Thematik Krieg Reden oder Schweigen?



Renate Grzmehle
Vorstandsmitglied

Prozessentwicklung zur kommunalen Engagementförderung

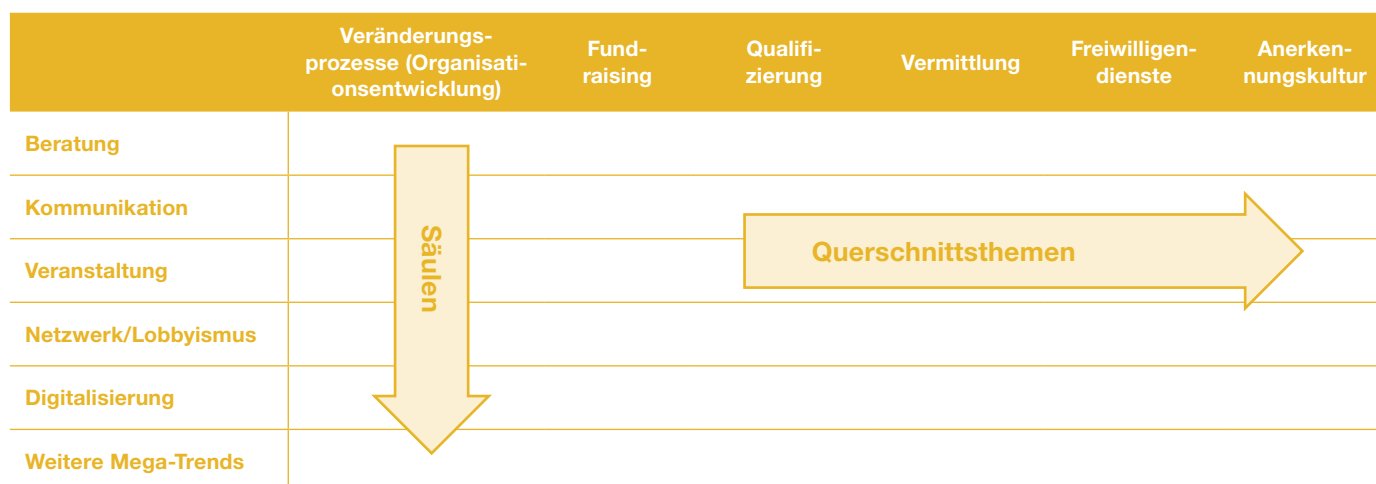
Abgeleitet aus der Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Agentur- und dem KreisSportBund Grafschaft Bentheim, im Rahmen der Grafschafter Ehrenamtsakademie sowie dem Projekt Ehrenamtscoach, ergab sich nach Abschluss dieser Maßnahmen ein gemeinsamer Konsens zur Notwendigkeit einer nachhaltigen Implementierung einer kommunalen Engagementförderung im Landkreis Grafschaft Bentheim.

Um den Grundgedanken für eine tiefgreifende Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis weiterzuverfolgen und Möglichkeiten wie auch Ressourcen vor Augen zu führen, hat sich der KreisSportBund als Initiator auf den Weg gemacht, eine Prozessentwicklung in Gang zu setzen. Bis dato verfolgt jeder Ehrenamtsakteur größtenteils einen für seine Zwecke förderlichen Weg, ohne Ausrichtung auf eine gemeinschaftliche Ehrenamtsstärkung. In diesem Kontext sollten Impulse zur Zusammenführung der im Landkreis vorhandenen Ehrenamtsstrukturen erarbeitet werden und sich nachhaltig ein gemeinsames "Dach des Ehrenamts" entwickeln. Die Bedeutung des Themas ist allein an der Tatsache erkennbar, dass der Niedersächsische Landtag eine Enquete-Kommission mit den Zielen einsetzt, Handlungsfelder für die Herausforderungen rund um das Ehrenamt zu erarbeiten, Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des

freiwilligen, gemeinwohlorientierten Engagements vorzulegen, Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Ehrenamtsquote von Frauen und jungen Erwachsenen zu entwickeln und Maßnahmen und Gesetzesvorschläge zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und kommunalem Mandat zu erarbeiten.

Um den Prozess gemeinschaftlich zu gestalten, wurde eine Steuerungsgruppe aus den unterschiedlichsten Interessensgruppen zusammengestellt. Bei der Zusammenstellung der Steuerungsmitglieder war es essenziell, Akteure aus den verschiedensten Aufgabengebieten des bürgerschaftlichen Engagements, die im direkten oder indirekten Kontakt mit dem Thema Ehrenamt & Engagement stehen, für das Vorhaben zu begeistern. Folgende Personen bzw. Institutionen haben sich am Ende bereit erklärt, den Prozess mit zu begleiten:

Francesca Ferrari (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen Agenturen Niedersachsen), Gitta Mäulen (damalige Fachbereichsleiterin Dezernat III Landkreis Grafschaft Bentheim), Dr. Annegret Hölscher (Abt. Gesundheitsamt Landkreis Grafschaft Bentheim), Dirk Becker (Kreisjugendpfleger Landkreis Grafschaft Bentheim), Friedrich Kethorn (Mentoren Leselernhelfer), Désirée Grandke (Geschäftsstelle LAG Region Grafschaft Bentheim), Bodo Werner (Vertreter Arbeitskreis Ehrenamt Stadt Nordhorn), Manfred Wellen (Vertreter der Hauptverwaltungsbeamten / Bürgermeister Gemeinde Wietmarschen), Henning Pape (LandesSportBund Niedersachsen & Vorstandsmitglied der Freiwilligen Akademie Niedersachsen), Erika Geerdes, Ingrid Thole und Helmut Brandt (Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim), Axel Bullwinkel (Volkshochschule Grafschaft Bentheim), Anja Jankowsky (Vertreterin der Kreis-Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege & der Paritätischer Kreisverband),





Uwe Vernim (damaliger Kreisbrandmeister und Vertreter der Blaulichter), Frank Spickmann, Torsten Bakirci und Tanja Keuter (KreisSport-Bund Grafschaft Bentheim), Lilly Zare (Vertreterin der Jugend / Sportjugend Grafschaft Bentheim)

Das Besondere am angestoßenen Prozess war, dass es keine Denkverbote gab und mit einem weißen Blatt Papier gestartet wurde. Durch die breite Beteiligung stand ein von allen Seiten getragener Prozess im Vordergrund, der mit einem klaren Strategiepapier (inkl. Dienstleistungsportfolio, Organisationsstruktur und Finanzierung) abgeschlossen werden soll.

Um die von der Steuerungsgruppe erarbeiteten Strategieziele zu erreichen, wurden unterschiedliche Arbeitsgruppen gebildet, die sich beispielsweise mit Themen wie „Analyse“, „Angebote & Dienstleistungen“ oder „Entwicklung einer Organisationsstruktur“ befassen haben.

Im Rahmen der Analyse wurde beispielsweise eine groß angelegte Bevölkerungsbefragung auf den Weg gebracht, auf die im Geschäftsbericht nochmal näher eingegangen wird.

Bei der Entwicklung einer Organisationsstruktur wurde betont, dass das Thema „Ehrenamt“ im Allgemeinen stärker fokussiert und infolgedessen mit einer Verstärkung einhergehen muss. Notwendiges Know-how muss aufgebaut und dauerhaft verfügbar gemacht werden. In diesem Kontext sind niederschwellige Zugänge für engagierte Bürger/innen und

Institutionen essenziell. Mit Ansprechpartnern vor Ort, dezentral in jeder Kommune, wie auch zentral sollen Anlaufstellen geschaffen werden, wo Ressourcen und Kompetenzen gebündelt werden. Um dieses Konstrukt aufzubauen, gibt es die Notwendigkeit von personellen Ressourcen, welche qualifiziert, gut erreichbar und vernetzt sind.

Bei der Fragestellung „Wo kann das zukünftige Konstrukt angesiedelt werden?“ wurden Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Trägerstrukturen besprochen und diskutiert. Am Ende waren sich alle AG-Mitglieder einig. Eine sachgerechte Finanzierung über freiwillige Leistungen oder Projektmittel an freie Träger ist weder nachhaltig noch erstrebenswert. Freie Träger stehen zudem im Wettbewerb um die Gunst der Politik und der Höhe von Unterstützungsleistungen.

Die AG befürwortet daher die Integration eines kommunalen Kompetenzzentrums Engagement innerhalb der Verwaltung oder eines kommunalen Eigenbetriebs wie z.B. der VHS, um auf bestehende Infrastrukturen zurückgreifen zu können (z.B. EDV, (Lohn-)Buchhaltung, Versicherungen, Arbeitsplätze, Pressearbeit, Referenten, Raumangebote, etc.).

Insgesamt wurden die folgenden Handlungsempfehlungen herausgearbeitet:

1. Implementierung des Kompetenzzentrums Engagement im Rahmen eines kommunalen Eigenbetriebs.
2. Ressourcen sollen im Kompetenzzent-

rum Engagement gebündelt und dadurch Doppelstrukturen vermieden werden. Die Kernaufgaben und das bestehende Know-how der Freiwilligen Agentur sollen im Kompetenzzentrum verankert werden und ihren Platz finden.

3. Das Kompetenzzentrum Engagement muss personell so ausgestattet werden, dass die übergeordnete Dienstleisterrolle für die vielen Vereine und Institutionen eingenommen werden kann. Davon und von der fachlichen Qualifikation wird abhängig sein, welche Akzeptanz die Einrichtung zukünftig haben wird.
4. Fortführung einer Steuerungsgruppe im Konstrukt des Kompetenzzentrums Engagement als strategisches Lenkungsorgan.
5. Neben einer zentralen Anlaufstelle (Kompetenzzentrum für Engagement) ist eine dezentrale Stelle in den einzelnen Kommunen in der Funktion eines direkten Ansprechpartners vor Ort notwendig.
6. Die Finanzierung sollte durch einen kommunalen Dienstleistungsvertrag strukturell und nachhaltig gesichert werden und nicht über jährlich abzustimmende freiwillige Leistungen erfolgen.
7. Räumlichkeiten wie z.B. des Kreis- und Kommunalarchivs oder der VHS können als Standort des Kompetenzzentrums Engagement zunächst genutzt werden.

Engagement-Analyse des Landkreis Grafschaft Bentheim

Ziel des Projekts war es, einen umfangreichen Datensatz zur Darstellung von objektiven und subjektiven Beziehungen zum ehrenamtlichen Engagement im Landkreis Grafschaft Bentheim zu generieren. Im Rahmen der Prozessentwicklung sollte die Analyse Rückschlüsse zu u.a. folgenden Fragestellungen liefern:

- Wie zufrieden sind Engagierte mit ihrer aktuellen ehrenamtlichen Tätigkeit?
- Welche Unterstützungsleistungen benötigen Ehrenamtliche / Institutionen / Wirtschaft zur adäquaten Umsetzung ihres Engagements?
- Herleitung von Korrelationen / Kausalitäten bspw. weshalb Personen sich (nicht) ehrenamtlich engagieren
- Aussprechen von Handlungsempfehlen zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement
- Welche Altersgruppe ist im besonderen Maße engagiert?
- Wie sieht das aktuelle und zukünftige Engagementpotential in der Grafschafter Bevölkerung aus?
- Wie sieht die Verteilung hinsichtlich des freiwilligen Engagements in den einzelnen Kommunen aus?

Als Kernzielgruppe sollte die breite Bevölkerung des Landkreises Grafschaft Bentheim bzw. ehrenamtlich Engagierte in den unzähligen Einrichtungen mit der Ist-Stand-Ermittlung erreicht werden. Auf der anderen Seite wurden weitere Daten bspw. unter Leitungskräften Grafschafter Einrichtungen erhoben, die im Setting des Ehrenamts aktiv sind, um auf hauptamtlicher Ebene gezielt Schlüsselfragen zum freiwilligen Engagement in den Einrichtungen zu stellen.

Mit den Ergebnissen der Analyse konnten der Grafschaft Bentheim, mit ihren ländlichen Strukturen, positive Entwicklungschancen des ehrenamtlichen Engagements aufgezeigt werden und gleichzeitig die Ergebnisse der partizipativen Prozessentwicklung zur kommunalen Engagementförderung auf den Prüfstand gestellt werden.

Mit der erstmals durchgeführten Engagement-Analyse wurden Meinungen von engagierten und nicht engagierten Personen, ehrenamtlich engagierten Organisationen und der Wirtschaft zum Thema Ehrenamt aufgenommen. Die groß angelegte Befragung

wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern entwickelt. Die Ergebnisse der Engagement-Analyse tragen dazu bei, das Ehrenamt im Landkreis Grafschaft Bentheim weiter zu stärken und voranzutreiben. 2.092 Personen, Organisationen und Unternehmen haben an der Befragung teilgenommen. Durch das hohe Mitwirken an der Umfrage konnte ein genauer Einblick zur Situation des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Grafschaft Bentheim gewonnen werden. Die Ergebnisse helfen, geeignete Strukturen zur allgemeinen Förderung des Engagements und zur verbesserten Unterstützung der vielen bereits Engagierten im Landkreis aufzubauen. Nachfolgend ein paar wesentliche Kernaussagen:

Organisationen im Landkreis Grafschaft Bentheim

1. Drei Viertel der befragten Vereine und Organisationen (n = 173) wünschen sich externe Unterstützung für ihr Engagement (75,7%).
2. Es besteht Interesse an Unterstützungsangeboten in den Bereichen „Öffentlichkeitsarbeit“ (57,4%), „Vereinsverwaltung“ (49,6%) und „Freiwilligenkoordination“ (47,2%).
3. 80,3% möchten sich gern mit anderen Organisationen vernetzen, insbesondere um Erfahrungen auszutauschen (75,1%).
4. 80,23 Prozent der Organisationen im Landkreis Grafschaft Bentheim benötigen mehr ehrenamtlich engagierte Helfer,
5. 59,2% leiden unter Nachwuchsmangel im Hinblick auf junge Menschen.

Bevölkerung im Landkreis Grafschaft Bentheim

1. Rund die Hälfte der jungen Menschen bis 27 Jahre engagiert sich freiwillig (52,1%).
2. Beliebt sind die Tätigkeitsfelder „Sport und Bewegung“ (51,7 Prozent), „Interessen von jungen Menschen“ (32,2%), „Sinnvolle Freizeitgestaltung junger Menschen“ (31,1%) und „Kirchlicher und religiöser Bereich“ (28,7%).
3. Zwei Drittel sind über Freunde, Bekannte oder die Familie an das ehrenamtliche Engagement herangeführt worden (66,7 Prozent).
4. Zwei Drittel der jungen Menschen, die zum Zeitpunkt der Befragung nicht ehrenamtlich aktiv waren, können sich die Aufnahme eines freiwilligen Engagements vorstellen (59,4%).
5. Junge Menschen würden das Internet als Erstquelle nutzen, um nach einem freiwilligen Engagement zu suchen (61,8%).
6. 84,5% üben ihr Engagement in einem Verein aus.
7. Knapp 70 Prozent der Befragten engagieren sich bereits seit sieben Jahren oder länger.
8. Zeitliche Gründe sind der maßgebliche Hinderungsgrund für ein ehrenamtliches Engagement (67,0%).
9. Zwei Drittel können sich vorstellen, in Zukunft ein freiwilliges Engagement aufzunehmen (69,4%).
10. Für nicht engagierte Personen ist der soziale Bereich (48,3%) und das Tätigkeitsfeld „Sport und Bewegung“ (33,9%) von Interesse.

Unternehmen im Landkreis Grafschaft Bentheim

1. Zwei Drittel der Unternehmen engagieren

Online-Umfrage

bis zum 5. Dezember 2021

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im Landkreis Grafschaft Bentheim

Liebe Grafschafterinnen und Grafschafter,

das Ehrenamt nimmt bei uns eine wichtige Stellung ein, sei es bei Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche oder bei Hilfestellungen für Bedürftige – freiwilliges Engagement ist in sehr vielen Bereichen möglich. Umso wichtiger ist es, engagierte Menschen und Institutionen langfristig zu unterstützen. Mit diesem Fragebogen möchten wir Ihre Meinung zum Thema Ehrenamt aufnehmen. Er wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern entwickelt.

Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil! Sie tragen dazu bei, das Ehrenamt im Landkreis Grafschaft Bentheim weiter zu stärken und voranzutreiben.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Fietzek
Landrat

Jetzt teilnehmen!

die grafschaft
Landkreis Grafschaft Bentheim

Kontakt bei Fragen zur Umfrage:
KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.
Torsten Bakirci | 05921 85373-16
bakirci@ksb-grafschaft-bentheim.de



zur Umfrage

zum Video

Wie ist's ums Ehrenamt bestellt?

Landkreis startet heute groß angelegte Bürgerbefragung / KSB entwickelt verschiedene Fragebögen

Holger Wilkens

Wie zufrieden sind ehrenamtlich arbeitende Menschen in der Grafschaft mit ihrer Tätigkeit? Welche Altersgruppen sind eigentlich besonders engagiert? Und welche Unterstützung benötigen die Ehrenamtler, aber auch örtliche Institutionen und Firmen, um die freiwilligen Dienste am besten umsetzen zu können? Diesen und vielen anderen Fragen wollen der Kreissportbund und der Landkreis Grafschaft Bentheim in einer groß angelegten Umfrage nachgehen, die ab dem 17. November online durchgeführt wird.

Angesprochen sind alle Grafschafterinnen und Grafschafter ab 14 Jahren. „Wir wollen die Situation im Ehrenamt möglichst genau ermitteln“, sagt Torsten Bakirci vom Kreissportbund, der als Projektträger auftritt. Die Analyse ist Teil eines 1,5-jährigen partizipativen Prozesses zur Bündelung der Kräfte im Bereich der Engagementförderung, der vom Kreissportbund angestoßen wurde und mit Mitteln des Landessportbundes sowie Eigenmitteln des KSB finanziert wird. Bakirci betont: „Zur Steuerungsgruppe gehören insgesamt 15 Kooperationspartner, beteiligt sind neben dem Landkreis zum Beispiel auch die Freiwilligen Agentur, die Wohlfahrtsverbände,



Im Nachwuchssport machen viele junge Menschen erste Erfahrungen im Ehrenamt. Foto: Schröder



Überall in der Grafschaft sind die freiwilligen Einsatzkräfte der Feuerwehr schnell vor Ort. Archivfoto: Hille



In Wietmarschen bringt die Gruppe der „Rüstigen Rentner“ ehrenamtlich das Stiftsgelände auf Vordermann. Archivfoto: Lindwehr

die Gesundheitsregion, die Volkshochschule oder die freiwillige Feuerwehr.“

Gemeinsam arbeiten sie in unterschiedlichen thematischen Arbeitsgruppen an der Entwicklung einer dauerhaft tragfähigen Struktur zur Förderung von Ehrenamt

und Engagement. „Aus den Ergebnissen der Umfrage sollen konkrete Handlungsempfehlungen für eine am Bedarf orientierte, verlässliche und somit nachhaltige Förderung des Ehrenamts abgeleitet werden“, verdeutlicht Frank Spickmann vom

KSB. Die Befragung unterschiedlicher Zielgruppen, die auf den Ergebnissen basierende Analyse der Bedarfe und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen hat zum Ziel, die Interessenlage unterschiedlicher Alters- und Zielgruppen zu be-

rücksichtigen und so ehrenamtliches Engagement auch in veränderten Rahmenbedingungen zukunftsfest zu machen.

Für die Umfrage in der Grafschaft, die bis zum 05. Dezember online auf der Seite umfrage.digital/engagementanalyse zu finden ist, wurden mehrere Fragebögen entwickelt, die sich an fünf verschiedene Fokusgruppen richten und deshalb inhaltlich unterschiedlich gestaltet sind:

- junge Menschen bis 27 Jahre,
 - alle Menschen ab 27 Jahre,
 - Migranten,
 - (Ehrenamts-)Institutionen und
 - Wirtschaftsunternehmen.
- Die Umfrage wurde als so genanntes LEADER-Projekt bewilligt, sodass zur Finanzierung EU-Mittel sowie Beiträge der Grafschafter Kommunen und des Landkreises fließen können. „Wir hoffen, dass möglichst viele Menschen und Institutionen mitmachen, um ein konkretes Bild zum ehrenamtlichen Engagement in unserem Landkreis zu bekommen“, sagt Landkreis-Dezernentin Gitta Mäulen, die das Projekt zusammen mit Kreisrätin Gunda Gülder-Alsmeier inhaltlich begleitet hat. Beide sind sich mit allen weiteren Projektbeteiligten einig: „Wir brauchen die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, um aus der Analyse die richtigen Schlüsse ziehen zu können.“

sich im ehrenamtlichen Kontext (64,6 Prozent), maßgeblich für Sport und Bewegung (61,9%) und die Unterstützung bedürftiger Personen (47,6%).

2. Es gibt einen starken Zusammenhang zwischen dem Engagement von Unternehmen und der Mitarbeiterzahl. Insbesondere Unternehmen, die 50 bis 249 Mitarbeiter beschäftigen, engagieren sich über den eigentlichen Geschäftszweck hinaus.
3. 60,0% der Unternehmen sprechen sich für ein Netzwerk für den Ausbau des ehrenamtlichen Engagements aus.
4. 45,7% wünschen sich einen konkreten Ansprechpartner für das Themenfeld.
5. Über drei Viertel berücksichtigen ehrenamtliches Engagement von Bewerbern für Neueinstellungen positiv (78,1%).

6. Zwei Drittel der Unternehmen fördern das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter (64,6%).
7. Gründe für die Förderung des Mitarbeiter-Engagements sind die Übereinstimmung des Handlungsfeldes „Ehrenamt“ mit den Unternehmenswerten (85,7%) und die Bereitschaft, die Gesellschaft zu unterstützen (73,3%).
8. Rund zwei Drittel der Unternehmen, die das Mitarbeiter-Engagement aktuell nicht fördern, können sich dies zukünftig durch eine Flexibilisierung der Arbeitszeit vorstellen (68,1%), sofern sie finanzielle Unterstützungsleistungen erhalten (60,0%).
9. Der Hauptgrund gegen die Förderung des Mitarbeiter-Engagements sind knappe zeitliche Ressourcen der Mitarbeiter (54,5%).

5. Sportjugend

Vorstand Sportjugend 2021/2022

Der Vorstand der Sportjugend Grafschaft Bentheim (SJ) hat in den letzten beiden Jahren seinen Schwerpunkt auf das Ausrichten von Veranstaltungen und auf die Bewegungsförderung von Kindern im Grundschulalter gelegt. Das Projekt Grafschafter Sportlichter stand dabei im Fokus.

Der Sportjugend Vorstand unterstützte nicht nur bei den Vorbereitungen, sondern wirkte auch aktiv bei der Umsetzung von Veranstaltungen an den Grafschafter Grundschulen mit. Ziel war es, die Kinder nach der langen pandemiebedingten Pause wieder für den Sport zu begeistern, sie in Kontakt mit Vereinen zu bringen und einen aktiven Schulalltag und Lebensstil zu fördern.

Zudem wurde das Projekt DRAGO's Dschungelabenteuer (erstmalige Durchführung 2019) in den letzten beiden Jahren fortgeführt und von einigen Mitgliedern des Vorstandes der Sportjugend begleitet und unterstützt. Dem Vorstand hat die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und die Arbeit mit den Kindern aus den Grundschulen der Grafschaft Bentheim viel Spaß gemacht.

Ein besonderes Highlight für die Sportjugend war die Klausurtagung vom 3. – 5. September 2021 auf Langeoog. Während dieser drei Tage wurde unter anderem gemeinsam über die verschiedenen Rollen im Sportjugendvorstand, über die künftige Zusammenarbeit des Vorstandes und über allgemeine Ziele der Sportjugend gesprochen. Darüber hinaus erkundigten die Vorstandmitglieder die Insel mit dem Fahrrad, nutzten die Gegebenheiten für Tischtennis- und Fußballturniere und veranstalteten einen gemeinsamen Grillabend. Für alle war diese Fahrt ein tolles Erlebnis und es sind viele neue Ideen entstanden.

Weitere Veranstaltungen und Projekte, die von der Sportjugend initiiert wurden, sind unter anderem:

- DRAGO's Sprach- und Sportcamp
- DRAGO's Mini-Sportabzeichen
- Verleihung des Sportjugendpreis
- Adventskalender-Gewinnspiel
- MultiMedia-Team
- Politics For Future – Jugend trifft Politik

Neben den Großveranstaltungen bietet die Sportjugend auch wieder Aktionen im Nordhorner Ferienpass an. In den letzten Jahren lautete das Motto „Trendsport“. Dazu gehören unter anderem Sportarten wie Bouncerball, Bubble Soccer oder Floorball.

Alle Veranstaltungen der Sportjugend wurden medial begleitet, um auf den sozialen Netzwerken für Veranstaltung und die Arbeit der Sportju-

gend zu werben. Damit ist die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Bestandteil der Vorstandsarbeit.

Insgesamt haben in den letzten zwei Jahren vier Bundesfreiwilligendienstleistende im Sport die Sportjugend bei ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. Weitere Unterstützung erhielt die Sportjugend durch Schüler*innen, welche ihr Schulpraktikum in der Geschäftsstelle absolvierten und neue Ideen und Impulse für die Sportjugend mitbrachten.

Die Sportjugend Grafschaft Bentheim führt zudem Bildungsangebote für junge Menschen durch. Dazu gehören unter anderem die Aus- und Weiterbildung von:

- Sportassistent*innen
- Schulsportassistent*innen
- Jugendleiter*innen
- Betreuer*innen der Kletterwand

Für diese Angebote haben einige Mitglieder des Vorstandes der Sportjugend an Weiterbildungen teilgenommen, um auch in Zukunft die Aus- und Weiterbildungen anbieten zu können.

Neben den verschiedenen Veranstaltungen und Projekten bietet die Sportjugend Grafschaft Bentheim einen Verleihservice von Sportgeräten an. Dabei stellt die Sportjugend den Vereinen, gegen eine kleine Gebühr, unterschiedlichste Geräte wie beispielsweise eine Hüpfburg, Fußball-arts, Trendsportmaterial uvm. zur Verfügung.

Sowohl der Geräteverleih als auch die Bildungsangebote sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Sportjugend geworden und nicht mehr wegzudenken.

Mit großer Freude lässt sich abschließend feststellen, dass sich das Vorstandsteam immer weiter ausweitet und somit optimal für die kommenden Aufgaben aufgestellt ist. Der gesamte Vorstand bedankt sich daher sowohl bei der Geschäftsstelle als auch bei den Grafschafter Sportvereinen für die großartige Unterstützung.

Vorstandsteam der Sportjugend Grafschaft Bentheim



Kennst du schon unseren Sportjugend-Imagefilm auf Youtube?



5.1 BFD im Sport

Freiwilligendienste bei der Sportjugend

Freiwilligendienste im Sport sind als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, die das Ziel verfolgen, die Bereitschaft insbesondere junger Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Dabei vermitteln die Freiwilligendienste wertvolle Einblicke in ein Berufsfeld, in welchem die Teilnehmer*innen erste oder weitere berufliche Erfahrung sammeln können. Gleichzeitig engagieren sie sich freiwillig und erfahren dadurch Selbstwirksamkeit. Egal ob BFD, FSJ oder FÖJ - die Freiwilligendienste stellen bei der Sportjugend Grafschaft Bentheim (Sportjugend) und dem KreisSport-Bund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) einen elementaren Bereich da und sind nicht mehr wegzudenken.

Als Einsatzstellen im Sport kommen Vereine, Verbände und Sporteinrichtungen in Frage, die regelmäßig Spiel-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche organisieren und sonstige Betreuungsdienste für diese Zielgruppe anbieten.

In den Jahren 2021 und 2022 waren bzw. sind vier junge Erwachsene für die Sportjugend aktiv. In dem Schuljahr 2021/2022 haben Julian Hansel und Luis Brengen die Sportjugend und die Geschäftsstelle des KSB unterstützt. Derzeit im Schuljahr 2022/2023 zählen Nils Horstmann und Daniel Brinkers zum Team.

Zu den Aufgaben der Freiwilligen gehören die Entwicklung und Durchführung von Sportveranstaltungen, die Pflege der Homepage, die Pressearbeit auf den sozialen Kanälen (Facebook, Instagram, YouTube), die Durchführung eines Ganztagsangebotes im Rahmen der Kooperation mit Schulen und vieles mehr. Die Wochenarbeitszeit beim Freiwilligendienst liegt bei 39 Stunden. Diese werden vielfältig gestaltet. Vormittags unter-

stützen die jungen Freiwilligen in der Geschäftsstelle. Nachmittags geht es dann zu AG's an Schulen, die in Kooperation mit dem KSB stehen. Zu den Kooperationspartnern gehören unter anderem das Evangelische Gymnasium Nordhorn, die Oberschule Deegfeld aber auch die EMA-Schule, die Altendorfer Grundschule, die Waldschule, die Marienschule oder die Grundschule Blanke.

Wir freuen uns sehr, dass junge Menschen den Weg zu uns finden. Wir stellen immer wieder fest, dass es unglaublich gewinnbringend ist, die Meinung von jungen Menschen mitzudenken und sie auf ihrem Weg zu begleiten.



5.2 Schutz vor sexualisierter Gewalt

Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport

Mit dem Projekt Schutz vor sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen im Sport soll erreicht werden, dass durch Prävention, Intervention und Handlungskompetenz in der gesamten Sportorganisation ein Klima hergestellt und nachhaltig gefestigt wird, welches sowohl Mitarbeitende des Sports in die Lage versetzt, qualifiziert präventiv zu handeln, als auch Betroffene zum Reden ermutigt.

Durch die Tandemberatung bzw. Komplementärberatung der Sportjugend Grafschaft Bentheim und der Beratungsstelle Hobbit haben die Sportvereine die Möglichkeit, die Vereinsstrukturen für einen besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt anzupassen. Insbesondere die Implementierung von unterschiedlichen Schutzkonzepten sollte dabei immer in Zustimmung und mit Rückendeckung durch den Vorstand eines Vereins passieren. Durch die Beratungsmodule kann dies sichergestellt werden und Vereine erhalten wichtige Informationen z.B. zu Notfallplänen oder den Aufgaben von Vertrauenspersonen.

Verein(t) zum Schutz vor sexualisierter Gewalt – ausgezeichnet!

Seit 2018 ist es für die Vereine möglich, einen Zertifizierungsprozess zu durchlaufen und eine Auszeichnung zu erhalten.

Mit der Auszeichnung von Sportvereinen für die Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt (Schutzkonzept) wird den Sportvereinen ein zusätzlicher Anreiz in Form eines Beratungsprozesses mit Fachpersonen zum Thema



geboten. Grundlage für den Beratungsprozess und die damit verbundenen Module zur Prävention im Sportverein bildet der Handlungsleitfaden für Verantwortliche im Sportverein, Sport im Verein - ja sicher.

Die Umsetzung der Bausteine in dem Beratungsprozess führen zur Auszeichnung des Sportvereins mit einer Plakette und einem Geldbetrag in Höhe von 1000,00 € für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. (Solange entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.)

Vier weitere Auszeichnungen in der Grafschaft Bentheim

In den Jahren 2021 und 2022 haben vier weitere Vereine der Grafschaft Bentheim die Plakette „AUSGEZEICHNET“ für das Präventionskonzept „Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ von der Sportjugend Niedersachsen erhalten. Die Vereine ASC Grün-Weiß 49 Wielen, SV Eintracht Nordhorn, SV Alemannia Blanke und der FC Schüttorf 09 haben während des Beratungsprozesses acht Handlungsbausteine durchlaufen und wichtige Informationen zum Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen erhalten. Alle Vereine haben zusätzlich zur Auszeichnung 1.000,00€ für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erhalten. Die Auszeichnung hat eine Gültigkeit von vier Jahren.





5.3 Freiwilligendienste im Sport in Niedersachsen

Neue Außenstelle des ASC Göttingen beim KreisSportBund Grafschaft Bentheim



Seit Mitte April 2022 besetzt Sarah Suntrup die Außenstelle des ASC Göttingen beim KSB Grafschaft Bentheim und ist Ansprechpartnerin für die Freiwilligendienste im Sport in West-Niedersachsen. Doch was sind die Freiwilligendienste im Sport?

Der Freiwilligendienst – immer eine tolle Option für junge Menschen nach der Schule. Doch was hat der Sportverein davon, den Freiwilligendienst im Sport anzubieten?

Als helfende Hände entlasten Freiwilligendienstleistende ihren Sportverein dort, wo sie gebraucht werden. Besonders im Trainingsbetrieb, in der Mitgliederbetreuung, bei Veranstaltungen oder in der Vereinsverwaltung finden sich häufig Aufgaben, bei denen tatkräftige Unterstützung benötigt werden kann. Auch der Blickwinkel, den die jungen Menschen mitbringen, kann neue Impulse für die Arbeit des Sportvereins setzen. Durch ihre Nähe zu der jüngeren Zielgruppe kann der Verein für heranwachsende Mitglieder attraktiv gestalten und diese somit an den Verein binden.

Der Einsatz von Freiwilligendienstleistenden kann bei Bedarf auch Brücken zwischen dem Sportverein und einer lokalen Schule bilden, denn eine Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen ist an dieser Stelle möglich. Somit werden die Kosten geteilt und die jungen Engagierten können durch ein AG-Angebot die Kinder für die vereinseigenen Sportarten gewinnen. Besonders im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ist dies ein beliebtes Format der Freiwilligendienste im Sport.

Durch den Dienst wird den Freiwilligen die Möglichkeit geboten, einen realen Blick hinter die Kulissen der Sportwelt zu bekommen. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Schulklassen, Sportgruppen, Erfahrungen in der Projektarbeit, Veranstaltungen, Medien und vieles mehr kann ein Sportverein als Einsatzstelle bieten. Einblicke und Erlebnisse, die den Weg zur richtigen Berufswahl, vielleicht sogar in Richtung Sportmanagement oder -wissenschaften, ebnen können. Und ganz nebenbei bekommen die Freiwilligendienstleistenden noch die Chance, sich durch die Seminare weiterzubilden. Kostenlose Lizenzen im Bereich Fitness & Gesundheit, Vereinsmanagement, Breitensport, Fußball, Handball und vieles mehr gehören beim ASC Göttingen, dem Träger von FWD im Sport, zum Standardprogramm. Das Wissen aus den Seminaren können die jungen Engagierten dann bei der Arbeit wieder einsetzen und die Mitarbeitenden qualifiziert unterstützen. Ein Benefit für alle.

Sie haben Interesse an den Freiwilligendiensten im Sport und möchten Einsatzstelle werden oder haben weitere Fragen? Dann melden Sie sich gerne.

Sarah Suntrup

ASC Göttingen von 1846 e.V.

Freiwilligendienste im Sport

E-Mail: suntrup@fwd-sport.de

Telefon: 0551 517 46 522



Grafschafter Sportlichter

Unter dem Namen „Grafschafter Sportlichter – In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist“ führte der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) ein Pilotprojekt mit Vorzeigecharakter für ganz Niedersachsen durch. Durch das Projekt wurden Kinder und Eltern im Rahmen verschiedenster Ansätze zu mehr Bewegung animiert.

Zielsetzung des Projektes war es das „Feuer“ in jedem Kind zu entzünden bzw. die Motivation für mehr Bewegung im Alltag nachhaltig zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden verschiedenste Maßnahmen an 10 Pilotgrundschulen durchgeführt: Übergabe von Sportstations, Durchführung einer Motoriktestung, Förder- und Förder-AGs, Aktionstage in Verbindung mit Lehrerfortbildungen am Nachmittag (Bewegte Schule Niedersachsen), Einführung eines Bewegungspasses und eines Schrittwettbewerbs. Darüber hinaus gab es einen großen Testtag für alle Kinder der Förder-AGs, sowie einen daran anschließenden Sportartenschnuppertag. Unterstützt wurde die Bewegungsförderung von Kindern zusätzlich durch den Einsatz von innovativer digitaler Hardware. Der gewählte Gamification-Ansatz konnte das Präventionsdilemma minimieren und insbesondere vulnerable Zielgruppen für mehr Bewegung motivieren.

Der Lebensraum Schule stand während des Projekts im Fokus, da dort alle Kinder unabhängig von Religion, Sozialisation und Herkunft erreicht werden konnten. Durch innovative Bewegungsanreize wurde die intrinsische Motivation von allen Kindern und Eltern gesteigert und ein besseres Gesundheitsbewusstsein geschaffen. Mit Hilfe von partizipativen Maßnahmen und aktiver Elternarbeit konnten unterschiedliche Perspektiven im Projekt beachtet

und neues Engagement gewonnen werden.

Durch das Projekt Grafschafter Sportlichter hat der KSB eine tiefgreifende Vernetzung von Schule und Sportverein forciert, um die Kindergesundheit zu verbessern und durch neue und gemeinsame Strukturen das bürgerschaftliche Engagement zu stärken. Zudem wurden durch erneute Testungen der motorischen Leistungsfähigkeiten, im Rahmen von DRAGO's Dschungelabenteuer von Kindern im Jahr 2022 Vergleiche zu den Vorstudien aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 gezogen.

Gefördert wurde das Projekt durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), die Grafschafter Volksbank eG, den Lions Club Grafschaft Bentheim und den LandesSportBund Niedersachsen e.V..

1. Übergabe der Sportstation

Die Übergabe der Sportstations fand am 15. Dezember 2021 in der Grundschule Süd-Blanke unter damaligen 2G-Plus Regelungen in Präsenz mit den zehn Pilotgrundschulen, der westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und Wolfgang Alexander Peas (Gründer der Sportstation) statt. Insgesamt haben 39 Personen an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Die Sportstation ist ein flexibel einsetzbares Trainingssystem, bei dem mit unterschiedli-



chen Parcours und Spielformen motorische Fähig- und Fertigkeiten in verschiedenen Sportarten getestet werden können. Außerdem bietet die Sportstation die Möglichkeit, die erzielten Ergebnisse in einem Ranking bewerten zu lassen und mit den Ergebnissen von Spitzensportlern zu vergleichen.

Die 90-minütige Schulung zu Nutzung der Testung gestaltete Wolfgang Alexander Peas abwechslungsreich und informativ. Nach ein paar grundlegenden Erklärungen zu Beginn, durfte jede Grundschule ihre zwei Geräte selbstständig einrichten und ausprobieren. Schnell wurde deutlich, dass die Sportstation von allen anwesenden Personen gut angenommen wurde, sodass erste Duell im „Synchronwalken“ oder im „gleichmäßig joggen“ ausgetragen wurden.

2. Forder- und Förder-AGs

Durch die AG-Angebote wurde eine gezielte Bewegungsförderung von förder- und forderbedürftigen Kindern in den dritten Klassen im Rahmen einer Erweiterung des Ganztagsangebotes integriert. Um die erwünschte Wirkung zu erreichen, wurden die AG-Angebote nur von qualifizierten Übungsleiter*innen durchgeführt.

Die Zusammenstellung der AGs basierte auf der Auswertung des Deutschen Motorik Testes (dmt), welcher vom KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. gemeinsam mit der WWU Münster im September 2021 an den zehn Pilotgrundschulen unter dem Namen „DRAGO's Dschungelabenteuer (DDA) 2.0“ durchgeführt wurde. Erhoben wurde neben den Testaufgaben des dmts auch die Größe und das Gewicht der Kinder.

Im Dezember 2021 wurden die Ergebnisse von DDA 2.0 von der WWU so ausgewertet und gefiltert, dass die Kinder je nach Förder- oder Förderbedarf in AG's eingeteilt wurden. Insgesamt wurden 140 Kinder der Fördergruppe und 77 der Fördergruppe zugeteilt. Von Februar bis Juli 2022 wurden insgesamt 18 Sportförder- und Sportförder-AGs an den zehn Grundschulen durchgeführt.

3. Aktionstage und Lehrerfortbildungen

Vom 01. Juni bis zum 22. Juni wurden Aktionstage an neun der zehn teilnehmenden Grundschulen durchgeführt, durch welche insgesamt 2300 Schüler und Schülerinnen in Bewegung gebracht wurden.

Pünktlich zur ersten Schulstunde versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof und tanzten gemeinsam mit DRAGO – dem Maskottchen der Sportjugend Grafschaft Bentheim – den neuen DRAGO-Song. Im Anschluss hatte jeder Jahrgang eine Schulstunde frei und durfte den Stationenbetrieb, der auf dem Schulhof und in der Sporthalle aufgebaut wurde, nutzen. Der Stationenbetrieb bestand aus dem seitlichen Hin- und Herspringen (einem Element aus dem Deutschen Motorik-Test), Bewegungsspielen an der Sportstation, einem Spiel zu dem Thema „Kinderrechte“ und dem Ausprobieren von LÜ. LÜ ist ein Projektionssystem, dass eine intelligente Umgebung schafft, welche das Verhalten und die Interaktion der Spieler versteht und in Echtzeit auf sie reagiert. Durch die Projektion kann man verschiedenste Spiele (beispielsweise Staffelläufe und Mathespiele) mit den Kindern ausprobieren.

In den Pausen wurden durch den Aufbau einer Hüpfburg und einer Fußballdartscheibe sowie weiterer Trendsportmaterialien vielfältige Bewegungsanreize für die Kinder gesetzt. Zudem beteiligen sich lokale Sportvereine am Aktionstag, um auf die eigenen Angebote hinzuweisen. Dadurch wurde die Verknüpfung zwischen der Grundschule, dem Sportverein und den ehrenamtlich Engagierten gestärkt.

Damit der Aspekt der Bewegung nachhaltig und somit langfristig in den



Kennst du schon unseren supercoolen DRAGO-Song auf Youtube?



Schulalltag integriert wird, fand am Nachmittag des Aktionstages eine Lehrerfortbildung für das ganze Kollegium durch Referenten des Programms „Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen“ statt. In der knapp dreistündigen Fortbildung ging es darum zu entdecken, wie die Rahmenbedingungen einer Schule (Innen- und Außenräume) dazu beitragen, Bewegung zuzulassen, zu fordern und zu fördern.

4. DRAGO's Bewegungspass

Das Ziel von DRAGO's Bewegungspass war es, alle Kinder der zehn teilnehmenden Grundschulen bereits früh am Tag in Bewegung zu bringen. Vom 02. Mai bis zum 10. Juni konnten die Kinder auf DRAGO's Bewegungspass Unterschriften für den Schulweg sammeln, wenn sie ihn zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zurückgelegt haben. Für den Hin- oder Rückweg gab es pro Tag eine Unterschrift der Eltern. Bei den Buskindern zählte der Weg zur bzw. von der Bushaltestelle nach Hause. Zudem konnten für ein abgelegtes Sportabzeichen (in 2022), ein bestandenes Schwimmabzeichen (mindestens das Seepferdchen) oder eine Sportvereinsmitgliedschaft und einem gemalten „Bild oder Text für DRAGO“ Zusatzstempel gesammelt werden. Durch den Bewegungspass sollten Elterntaxen vermieden werden und Kinder wieder aktiv zur Schule gehen bzw. fahren.

Passend zum Bewegungspass wurden zwei Videos mit DRAGO erstellt. Zum einen erklärt DRAGO in seinem Verkehrsvideo, welche Regeln Schüler*innen auf dem Schulweg beachten müssen und zum anderen erklärt DRAGO wie eine gesunde Brotdose zusammengestellt wird und was dabei wichtig ist.

Jedes Kind, das am Ende der Aktion einen Bewegungspass zurückgegeben hat, erhielt im Gegenzug einen DRAGO-Schlüsselanhänger sowie eine Urkunde. Insgesamt 1.500 Schüler*innen haben Stempel gesammelt und ihren Bewegungspass bei DRAGO wieder abgegeben. Zudem haben alle abgegebenen Bewegungspässe an einer Verlosung teilgenommen, wobei der 1. Platz ein Mountainbike, der 2. Platz Inlineskates und der 3. Platz Sportschuhe gewonnen hat.

Über den großen DRAGO-Pokal sowie einen weiteren persönlichen Besuch von DRAGO durfte sich die Klasse 2c der Grundschule Emlichheim freuen, die mit insgesamt 606 Stempeln und vielen tollen Bildern von Traumschulhöfen (ein Bestandteil des Bewegungspasses) als aktivste und somit beste Klasse ausgezeichnet wurde.

5. DRAGO's Schrittwettbewerb

Vom 01. Oktober 2022 bis zum 31. Oktober 2022 hat der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. gemeinsam mit den zehn teilnehmenden Grundschulen DRAGO's Schrittwettbewerb durchgeführt. Insgesamt haben 1.065 Eltern und Kinder teilgenommen und zusammen 278.299.372 Schritte gesammelt.

Platz	Name	Ø Schritte
1.	Grundschule Uelsen	334.075
2.	Grundschule am Roggenkamp	304.929
3.	Grundschule auf dem Süsteresch	297.366
4.	Sünthe-Marien-Schule Wietmarschen	294.713
5.	Grundschule Bad Bentheim	275.775
6.	Grundschule Neuenhaus	256.950
7.	Grundschule Emlichheim	242.875
8.	Grundschule Stadthof	229.149
9.	Grundschule Blumensiedlung	214.984
10.	Grundschule Südbrake	214.525

Ziel dieser Maßnahme war es die Eltern zu aktivieren, damit diese gemeinsam mit Ihren Kindern sowohl für die Klasse des Kindes als auch für die Grundschule des Kindes Schritte sammeln. Um die Eltern und alle Interessierten auf dem Laufenden zu halten und stets für neue Motivation zu sorgen, wurden Social-Media Beiträge erstellt. Die Social-Media Beiträge haben sich in drei Kategorien aufgeteilt: Jeden Montag wurde eine aktuelle Wertungsübersicht der besten Klassen und Schulen hochgeladen, jeden Mittwoch ein Bewegungstipp für mehr Bewegung im Alltag und jeden Freitag ein Tipp für eine Wanderung im Landkreis Grafschaft Bentheim.

Die beste Schule (die Schule mit dem höchsten Durchschnittswert) hat eine MultiBall-LED Anlage in der Größe „Club“ im Wert von ca. 10.000€ erhalten, welche dauerhaft in der Gewinnerschule installiert wurde. Mit einer durchschnittlichen Schrittzahl von 334.075 Schritten, durfte sich die Grundschule Uelsen über diese Anlage freuen. Um nicht nur die beste Schule, sondern auch die beste Klasse jeder Schule zu prämiieren, hat sich die HSG Nordhorn Lingen bereit erklärt, diese zehn Klassen zu einem Heimspiel der HSG Nordhorn Lingen einzuladen. Alle Kinder erhielten kostenfreien und Eltern sowie Begleitpersonen reduzierten Eintritt.

6. Testtag für die Forder-AGs

In der letzten Schulwoche vor den Ferien, am 07. Juli, hat der KSB Grafschaft Bentheim gemeinsam mit der WWU Münster die 60 Kinder der Talent-AGs im moveINN Nordhorn zur Abschlusstestung des Projektes Grafschafter Sportlichter eingeladen.

Der Tag startete mit dem gemeinsamen DRAGO-Tanz. Anschließend wurden Kinder in Gruppen unterteilt, in denen sie insgesamt fünf Stationen durchliefen. Drei der fünf Stationen beinhalteten motorische Testungen, bei denen unter anderem Übungen wie der 20m Sprint, der Dreier-Hop, die Medizinballrotation und die Handkraftmessung absolviert wurden. Bei der vierten Station füllten die Kinder gemeinsam mit Mitarbeitenden der WWU einen Fragebogen zur psychologischen Diagnostik aus, welcher Aspekte der Motivation, Selbstwirksamkeit, Resilienz und Selbsteinschätzung misst. Bei der fünften Station konnten die Kinder kurz durchatmen und gemeinsam mit Dennis Kley von den SpielFAIR-derbern Aspekte eines ressourcenorientierten und situations-angemessenen Sozialkompetenztraining erleben. Aufbauend auf dem Stationenbetrieb stand für alle teilnehmenden Kinder mit dem Shuttle-Run-Test noch die letzte motorische Messung an. Als Stärkung nach der insgesamt vierstündigen Testung gab es für die Kinder und Tester*innen noch ein gemeinsames Mittagessen, sodass alle glücklich und zufrieden nach Hause gehen konnten.

Die Ergebnisse wurden im Anschluss durch die WWU Münster ausgewertet und den Kindern, Eltern, Schulen und Übungsleitenden zur Verfügung gestellt. Für jedes Kind wurde ausgewertet, welche Sportart auf Basis der verschiedenen Testitems am besten passt, indem die erreichte Punktzahl des Kindes bei den 12 Testitems, mit dem optimalen Ergebnis in den Testitems für spezifische Sportarten (Ball sportarten, Mannschaftssportarten, Rückschlagsportarten, Individualsportarten) übereinandergelegt wurde. Diese Sportarten konnten die Kinder dann beim anschließenden Sportartenschnuppertag ausprobieren.

7. Sportartenschnuppertag

Um den Kindern den größtmöglichen Mehrwert durch die Talent-AG und den Testtag bieten zu können, hat der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. alle Kinder der Talent-AGs zu einem sportartübergreifenden Sportartenschnuppertag am 13. Oktober 2022 im Schulzentrum der Oberschule Deegfeld eingeladen. Der Einladung folgten fast alle Kinder, sodass schlussendlich 50 Kinder am Schnuppertag teilgenommen haben. Basierend auf den Auswertungen der Ergebnisse des Testtages wurden jedem Kind drei Sportarten zugeordnet, die auf die besonderen Fähigkeiten des Kindes zugeschnitten sind. Es konnte dabei sein, dass die Kinder bereits in diesen Sportarten aktiv sind oder diese jedoch komplett neu für das Kind waren.

Die Sportarten wurden von den jeweiligen lokalen, leistungssportbezogenen Vereinen angeboten. Alle Vereine erhielten die Bitte sich ein paar Notizen zu machen, die der KSB Grafschaft Bentheim im Anschluss den Eltern zur Verfügung gestellt hat. Zudem konnte durch die Notizen der Vereine die subjektive Einschätzung der Übungsleitenden mit den objektiven Messwerten des Testtages verglichen werden.

Für die Eltern gab es an dem Nachmittag die Möglichkeit an einem individuellen Elterngespräch mit Mitarbeitenden der WWU Münster teilzunehmen, in welchem Ihnen die Testungen und die Ergebnisse des eigenen Kindes erläutert werden. Viele Eltern nahmen diese Möglichkeit des individuellen Gesprächs wahr, sodass an dem Nachmittag 42 Elterngespräche geführt wurden.



Sportjugendpreis und Globalmittel

Jährlich verleiht die Sportjugend Grafschaft Bentheim gemeinsam mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim den Sportjugendpreis. Ausgezeichnet werden herausragende Projekte der Jugendarbeit in den Sportvereinen.

Im Jahr 2020 gewann Sparta Nordhorn den 1. Platz und somit 1.500,00 € für die Vereinskasse. Mit ihrem Projekt Toleranz und Vielfalt und der Teilnahme an der Aktion „Laut und bunt gegen Rassismus“ des Kreisjugendrings Grafschaft Bentheim, setzte der Verein ein Zeichen. Den 2. Platz und damit 1.000,00 € erhielt der Reit- und Fahrverein Nordhorn. Unter dem Motto „Heiter geht es weiter für unsere kleinen Reiter“ initiierte der Verein einen täglichen E-Mail-Rundbrief, um die Kinder und Jugendlichen über die Ponys und Pferde auf dem Laufenden zu halten und kreative Ideen wie Malwettbewerbe anzubieten. Den 3. Platz und somit 500,00 € gewann der Reit- und Fahrverein Gildehaus, der für seine Mitglieder eine ganze Reihe an Aktionen und Veranstaltungen während der Corona-Krise anbot.

Für das Projekt „Stark auch ohne Muckis“ im Jahr 2021 wurde der GSV Ringe-Neugnadenfeld mit dem 1. Platz ausgezeichnet und erhielt 1.500,00 €. An dem viertägigen Fußballcamp mit sozialer Ausrichtung haben etwa 65 Kinder und Jugendliche teilgenommen und dabei nicht nur im Umgang mit dem Ball einiges gelernt, sondern auch ihre Sozialkompetenzen gestärkt. Der 2. Platz und 1.000,00 € gingen an die JSG Gildehaus. Bei einem Sponsorenlauf für die Bentheimer Tafel haben die jungen Fußballer insgesamt 1095 € erlaufen. Mit dem Projekt „Halloweenreiten“ überzeugte der Reit- und Fahrverein Niedergrafschaft und erhielt den 3. Platz und somit 500,00 €. Insbesondere das Engagement und die großartige Mitarbeit der jungen Menschen haben die Jury überzeugt.



Adventsaktionen der Sportjugend

Auch im letzten Jahr hat die Sportjugend Grafschaft Bentheim wieder einen Adventskalender mit Bewegungsaufgaben auf den sozialen Kanälen veröffentlicht. Täglich wurde ein neues Türchen geöffnet. Die Inhalte der Türchen wurden mit unterschiedlichen Themen wie Bewegungsaufgaben, Challenges, Wissensfragen und gesunden Ernährungstipps gefüllt. Zudem wurden über Instagram und Facebook drei attraktive Preise unter den Teilnehmenden verlost.

Ferienpassaktionen der Sportjugend

Der Vorstand der Sportjugend Grafschaft Bentheim bietet im Ferienpass der Stadt Nordhorn gemeinsam mit dem move!NN regelmäßig Ferienpassaktionen an. Die Trendsportvormittage sind immer sehr beliebt und die Plätze schnell vergeben.

Neben kleinen Sportspielen stehen auch Trendsportarten wie Floorball, Flag Football oder Bouncerball auf dem Programm. Die Bubble Bälle sind das absolute Highlight für die Teilnehmer*innen und dürfen somit nie fehlen. Mit Musik und motivierten Übungsleiter*innen vergeht die Zeit wie im Flug und die Teilnehmer*innen haben jedes Mal sehr viel Spaß bei den Ferienpassaktionen.

Das Kletterteam

Das Kletterteam war auch in den Jahren 2021 und 2022 wieder aktiv und betreute die mobile Kletterwand der Sportjugend Grafschaft Bentheim bei den unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur ausgebildete Toprope Kletter*innen die Kletterwand betreuen. Zu ihren Aufgaben gehören beispielsweise das Anlegen des Gurtes und die Sicherung während des Kletterns. Der Toprope-Kletterschein wird im Zuge eines zweitägigen Lehrgangs jährlich in Nordhorn, im Haus des Sports angeboten. Wer Lust hat kann nach dem Grundlehrgang Teil des offenen Kletterteams werden.





5.6 DRAGO's Sprach- und Sportcamp

DRAGO's Sprach- und Sportcamp

In den Jahren 2021 und 2022 veranstaltete die Sportjugend Grafschaft Bentheim (SJ) jeweils in der ersten Woche der Herbstferien „DRAGO's Feriensprach- und Sportcamp“. Unter dem Motto „Sprache lernen durch Bewegung“ konnten die Kinder durch spielerische Elemente eine etwas andere, kreative Art des Lernens kennenlernen.

Das Konzept des Sprach- und Sportcamps basiert auf dem Zusammenspiel von „Sprache lernen“ und Sport und ist auf die Sprachförderung für Grundschüler:innen der 2. und 3. Klasse ausgelegt. Um die sprachlichen Probleme im Camp erfolgreich angehen zu können und den Kindern einen Anreiz zur Lese- und Schreibentwicklung zu geben, wurden spielerische Elemente in das Lernen integriert. Das Bedürfnis nach Bewegung diente als Instrument, um die Neugierde auf das Lesen und Schreiben zu wecken, sodass Sprachförderung nicht nur aus langweiligen, monotonen Übungen bestand, sondern primär aus methodischen Bewegungs- und Sprachspielen. In vielerlei Variationen bildeten Laufen, Springen und Werfen eine wichtige Grundlage zum Erwerb von sprachlichen und sportlichen Fertigkeiten, wofür bei Letzteren auch die Bewegungserfahrungen der Kinder essentiell sind. In erster Linie stand bei diesen Spielen der Spaß im Vordergrund, wodurch die Kinder zum Lesen und Schreiben animiert wurden und dies gleichzeitig unterbewusst

mit einem guten Gefühl verbunden haben.

Jeder Tag begann mit der morgendlichen Begrüßung von Sebastian Schmagt (Deutsch- und Sportlehrer), der das Sprach- und Sportcamp in der Woche fachlich begleitete. Unterstützt wurde er durch die zwei Bundesfreiwilligendienstleistenden der Sportjugend Grafschaft Bentheim, die mit den Kindern den sportlichen Teil am Nachmittag absolvierten. Auch das Maskottchen DRAGO erschien jeden Morgen, um mit den Kindern das Aufwärmprogramm, bestehend aus dem DRAGO-Tanz, zu absolvieren.

Finanziert und unterstützt wurde DRAGO's Feriensprach- und Sportcamp 2021 von der Lotto Sport-Stiftung und dem Landkreis Grafschaft Bentheim. 2022 wurde DRAGO's Feriensprach- und Sportcamp durch das Projekt „Startklar in die Zukunft“ vom LandesSportBund finanziert.



**HERZLICH
WILLKOMMEN
IN NORDHORN!**

DIE SPORTLICHSTE UNTERKUNFT IN DER GRAFSCHAFT!

Das moveINN im Grafschafter Sport- und Freizeitpark bietet alles,
was das Fußballer- und Sportlerherz begehrt: Hostel für Trainingslager und
Mannschaftsfahrten oder als Unterbringungsmöglichkeit für Gastmannschaften /
2 Soccerplätze / Gymnastikhalle / öffentliche sportsBAR mit skyTV + Gastronomie /
8 moderne Kegelbahnen und Keglerlounge für Teamabende

UND IN DIREKTER NÄHE ...

SCHWIMMEN

im Hallen- und Freibad „delfinoh“

TIERPARK

Der Familienzoo im Grünen

SHOPPING

in der attraktiven Innenstadt

VECHTESEE

mit Wassersportmöglichkeiten

... UND VIELES MEHR!



AKTUELLE INFOS ...

www.move-inn.de

www.facebook.com/moveinn.hostel

moveINN

Am Sportpark 9, 48531 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 819 12 11, anfrage@move-inn.de

DRAGO's Dschungel-Abenteuer 2.0 und 3.0

(DDA 2.0 und 3.0)

Im September und Oktober 2021 und September 2022 fanden ein zweiter und dritter Durchlauf der Motoriktestungen nach dem Deutschen Motoriktest (dmt) mit Drittklässler*innen aus zehn interessierten und ausgesuchten Grundschulen der Grafschaft Bentheim statt. Hierbei handelt es sich um eine Fortführung des in 2019/20 an 32 Grundschulen gestarteten und durchgeführten DRAGO's Dschungel-Abenteuer (DDA), reduziert auf den dmt und der Gewichts- und Größenmessung für die Ermittlung des Body-Mass-Index (BMI).

Bei der Auswahl der teilnehmenden zehn Grundschulen war es uns wichtig die Städte und Samtgemeinden der Grafschaft Bentheim abzubilden. Auch die Größe der Schule war ein wichtiges Kriterium, um möglichst viele Kinder testen zu können. Das Ziel von DDA 2.0 und 3.0 ist der Erhalt einer verlässlichen Datenbasis und Längsstudie im Bereich der motorischen Leistungsfähigkeit des Jahrgangs drei an Grafschafter Grundschulen. Je nach Größe der Schule machte sich jeweils ein Referententeam von 6-8 Referent*innen des KSB auf den Weg zu den Testungen in den teilnehmenden Schulen. Vorab wurden neu hinzugewonnene Referent*innen von der Westfälischen Wilhelms Universität, Fachbereich Sportwissenschaften (WWU), für die Durchführung des dmt geschult. Folgende acht Testaufgaben beinhaltet der dmt und werden mit DRAGO's Dschungel-Abenteuer getestet:

Die Turnhalle der jeweiligen Schulen verwandelt sich an diesen Vormittagen wieder in einen kleinen Dschungel mit vielen Dschungel-Kuscheltieren, wie Schlangen, Löwen etc. Das kindgerechte Set Up in Form von Beachflags und Roll Ups, mit dem Sport treibenden DRAGO im Dschungel an den einzelnen Teststationen, vermittelt den Kindern Spaß und schafft eine angenehme „Testatmosphäre“. Nach der Aufwärmphase mit DRAGO starten die Kinder mit den einzelnen Stationen, bis sie alle durchlaufen haben. Am Ende gibt es für jedes Kind einen DRAGO-Aufkleber mit dem Wortlaut „Du hast es geschafft!“ Nach der Auswertung der Testergebnisse durch die Wilhelms-Universität Münster,

Testaufgabe	Fähigkeitsdimensionen
Sit-Up	Kraft
Liegestütz	
Standweitsprung	Kraft, Schnelligkeit
20m Sprint	Schnelligkeit
Seitliches Hin- und Herspringen	Schnelligkeit, Koordination (Zeitdruck)
Balancieren rückwärts	Koordination (Präzisionsdruck)
Rumpfbeuge	Beweglichkeit
6 Minuten Lauf	Ausdauer

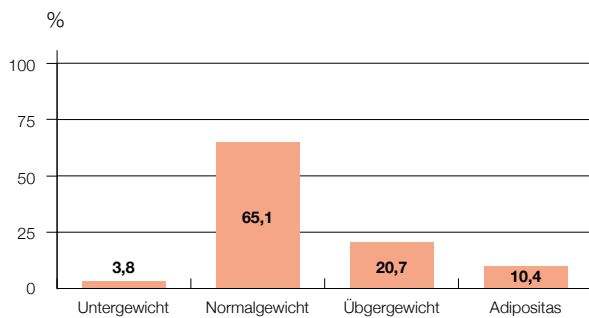
Fachbereich Sportwissenschaften (WWU), erhält jede Schule/Klasse (Klassen- und Sportlehrer*in) und jeder Schüler*in eine Feedbackkarte über die erbrachten Leistungen. Die Feedbackkarten für die Schüler*innen sind kindgerecht gestaltet und auf Smiley-Basis.

DRAGO's Dschungel-Abenteuer 3.0 war ein Baustein des Großprojekts „Grafschafter Sportlichter“ des KSB, welches im gesamten Jahr 2022 mit den unterschiedlichsten Aktionen lief. Weitere Informationen hierzu entnehmen sie bitte dem separaten Projektbericht.

2021

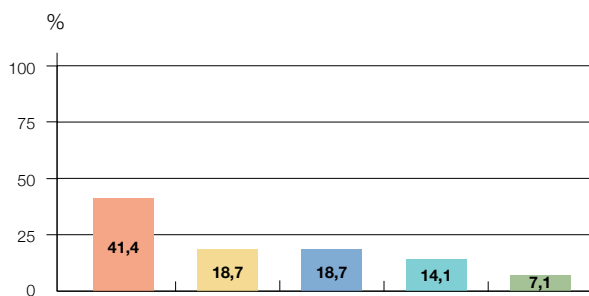
Anteil Schüler*innen (%)

BMI



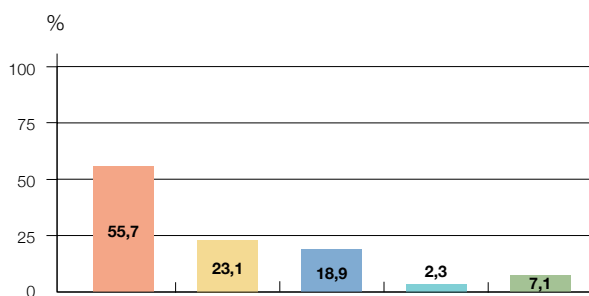
Rumpfbeuge

Anzahl: 481
Mittelwert: -3,09 cm



Sit-ups

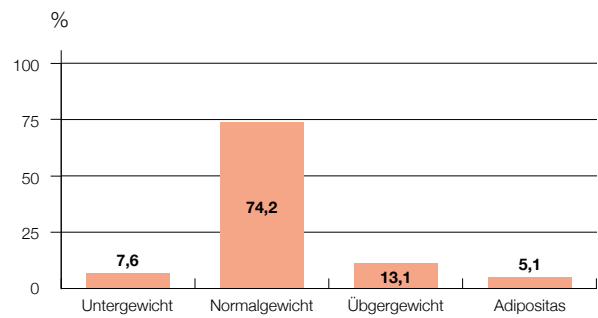
Anzahl: 481
Mittelwert: 13,59



2022

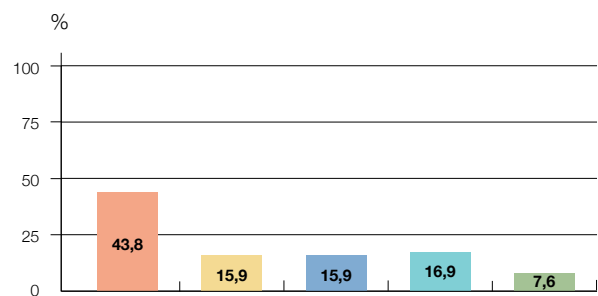
Anteil Schüler*innen (%)

BMI



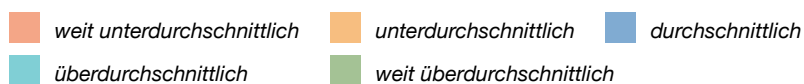
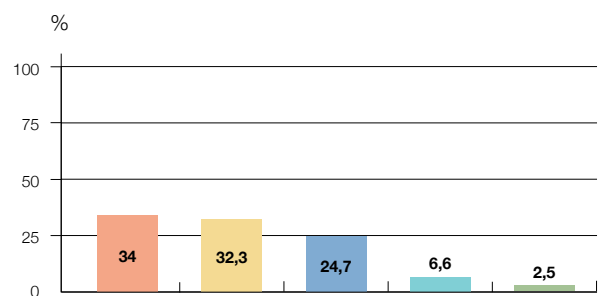
Rumpfbeuge

Anzahl: 528
Mittelwert: -3,47 cm



Sit-ups

Anzahl: 527
Mittelwert: 15,48



BeSS-Service-Stelle Koordinierungsstelle Kita/Schule/Sportverein

Seit dem 01.05.2018 leitet Ramona Meyer-Lucas die BeSS-Service-Stelle in der Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB). Im Rahmen zur Beschäftigung von sportfachlichem Personal in Servicestellen für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen (BeSS-Service-Stellen) der Sportjugend Niedersachsen, hat der KSB mit der Sportjugend Grafschaft Bentheim folgende Projekte umgesetzt:



AG's an Grund- und weiterführenden Schulen

Neuere Bundesfreiwilligendienstleistende (BFDler*innen) müssen, wie auch neue Kooperationen für AG-Angebote, jährlich gefunden werden. Im Schuljahr 2021/2022, wie auch im derzeit laufenden Schuljahr werden dank der sich entspannenden Coronasituation und dem Umgang und das Wissen um sie, AG's an den Schulen angeboten und durchgeführt. Ziel des Einsatzes der BFDler*innen an Schulen ist u.a. Erfahrungen zu sammeln, sich pädagogisch zu entwickeln und diverse Inhalte und Themen aus der ÜL-C-Ausbildung anzuwenden. Für die Planungen der AG's setzen sie sich fachlich und methodisch mit der Thematik auseinander und gestalten die Übungen und Spiele dem Alter und der sportlichen Fitness der Kinder und Jugendlichen entsprechend.

Netzwerkaktivitäten/Schnittstellenfunktion

Durch die Fortsetzung von DRAGO's Dschungel-Abenteuer (DDA 2.0) wurden an zehn Grundschulen der Grafschaft Bentheim weitere über 500 Drittklässler*innen mit dem Deutschen Motoriktest (dmt) getestet. Hierbei konnten die Kontakte zu und in die Schulen wieder intensiviert und gute Netzwerkarbeit geleistet werden. Mehr Informationen sind dem separaten Projektbericht zu entnehmen.

Weitere Kontakte ermöglichten eine Etablierung der BeSS-Service-stelle des KSB als Schnittstelle zwischen Kindertageseinrichtungen, Sportvereinen, Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit. Zudem wird der KSB bei den unterschiedlichen, auch sportfernen Institutionen als Schnittstelle im Bereich der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote wahrgenommen. Darüber hinaus wurde eine verbesserte Zielgruppenansprache durch gemeinsame Aktivitäten mit Netzwerkpartnern und Sportvereinen erreicht, soweit die Coronabestimmungen es zuließen.

Der Kontakt und Austausch mit dem LSB und den anderen BeSS-Service-Stellen wurde durch die Teilnahmen am Runden Tisch und Online-Meetings wahrgenommen und die Qualitätssicherung gewährleistet.

DRAGO's Mini-Sportabzeichen

DRAGO's Mini-Sportabzeichen wird jährlich in einigen Kindertagesstätten der Grafschaft Bentheim in Kooperation mit dem jeweiligen verantwortlichen Sportverein durchgeführt. Regelmäßig findet es auch auf einigen Sportfesten in der Grafschaft für die jüngsten Sportler*innen statt. Weitere Informationen sind dem separaten Projektbericht zu entnehmen.



DRAGO's Bewegungs-Adventskalender

DRAGO's Bewegungs-Adventskalender wurde primär für Kinder im Elementarbereich entwickelt. Er ist aber auch im Bereich der Primarstufe gut einsetzbar. Die Kindertagesstätten der Grafschaft Bentheim wurden mit jeweils einem Kalender für ihre Kita-Gemeinschaft ausgestattet. Zudem wurde der Kalender auf der Homepage vom KSB veröffentlicht, sodass er digital für alle, z.B. Familien oder Sportvereine mit Kindergruppen, Schulen etc., zugänglich war. Der Kalender ist nachhaltig gestaltet und kann jedes Jahr aufs Neue eingesetzt werden, da er nur das Datum und nicht die Wochentage beinhaltet. DRAGO begleitet die Kinder und Erwachsenen in dem Kalender mit großartigen und abwechslungsreichen Bewegungsangeboten für jeden Tag durch die Adventszeit. Er bietet Spaß, Bewegung und Fitness. Durch die grafisch liebevoll gestalteten Kalenderseiten bietet er zudem auch Sprachanlässe zu den Themen Bewegung, Advent, Winter, Zahlen und Weihnachten. Die einzelnen Tage bedienen Elemente der Motorik, Rhythmik, einfache Aktivierung, Koordination, Wahrnehmung, Entspannung und einfache Elemente der Selbstregulation/exekutive Funktionen. Ein Bewegungsraum ist nicht Voraussetzung für die Durchführung der Übungen. Sie sind extra so konzipiert, dass wenig Materialien benötigt werden und die Übungen auch jederzeit in den Gruppenräumen durchführbar sind. Auch von Erzieher*innen mit geringer Sportaffinität sind sie gut praktikierbar. Viele Übungen lassen sich jederzeit im Kindergartenjahr unabhängig der Jahreszeit durchführen und bieten den Kindern somit abwechslungsreiche Bewegungszeiten mit DRAGO.

Bewegungsfördernde Räume

Zum Thema "Bewegungsfördernde Räume" in Kitas und Grundschulen der Grafschaft Bentheim in Kooperation mit dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung (nifbe) fand ein erstes Online-Meeting mit Fachberater*innen der Kitas und Kitaleitungen interessierter Kitas der Grafschaft Bentheim statt. Weiterhin gab es ein interessantes Online-Meeting mit Silke Schönrade. Sie ist Diplom Sportwissenschaftlerin, Dozentin und Einrichtungsberaterin. Unter anderem berät sie pädagogische Fachkräfte bei der Raumgestaltung und der Raumnutzung von Kitas. Der Aspekt der Bewegung, Stichwort: „Bewegungskindergarten“, ist ihr dabei sehr wichtig. Auch gab es einen interessanten und sehr informativen Austausch mit Insa Abeling, Diplom Sozialpädagogin und Präventionsberaterin beim Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover und Landesunfallkasse Niedersachsen (GUVH), zum Thema bewegungsfördernde Räume in Kindertagesstätten.

Grafschafter Sportlicher

Die BeSS-Service Stelle war in die Vorbereitungen und Durchführung des Großprojekts „Grafschafter Sportlicher“ (Kooperationsprojekt des KSB mit zehn Grafschafter Grundschulen zur Kindergesundheit in der Grafschaft), welches über das ganze Jahr 2022 mit den verschiedensten Aktionen und Bausteinen stattfand, involviert und aktiv in den teilnehmenden Schulen dabei. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem separaten Projektbericht.

DRAGO's Mini-Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist die offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness und gleichzeitig die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) kann erst ab dem Alter von 6 Jahren erworben werden. Die Sportjugend Grafschaft Bentheim bietet mit DRAGO's Mini-Sportabzeichen, welches für 3-6jährige Kinder konzipiert wurde, Betreuungseinrichtungen in Kooperation mit Sportvereinen einen Zugang zu Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote.

Durch DRAGO's Mini-Sportabzeichen werden auch die Kleinsten spielerisch an Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote herangeführt. Das Mini-Sportabzeichen findet in einigen Sportvereinen regelmäßig auf Sportfesten statt, oder Kindertagesstätten führen es in ihrer Einrichtung in Kooperation mit Sportvereinen als „Bildungsstandem“ durch.

DRAGO's Mini-Sportabzeichen fördert zugleich die Bindung und Zusammenarbeit von Betreuungseinrichtungen, wie z.B. Kitas und Sportvereinen, mit dem Ziel Synergieeffekte zu nutzen und zu leben.

Im Fokus von DRAGO's Mini-Sportabzeichen stehen dabei die motorischen Fähigkeiten, wie Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Am Ende von DRAGO's Mini-Sportabzeichen nimmt jedes Kind stolz und glücklich seine Medaille, Urkunde und Laufzettel entgegen. Im Jahr 2022 hat das Mini-Sportabzeichen wieder „Fahrt aufgenommen“ und etliche Kitas haben es in Kooperation mit Sportvereinen durchgeführt. Wir hoffen, dass die Zahl der Durchführungen „nach Corona in pandemieform“ wieder deutlich steigt.



**DRAGO's Verkehrsvideo
auf Youtube**



**DRAGO's gesunde Brotdose
auf Youtube**

6. Gremienarbeit

Netzwerkarbeit

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) hat auch in den letzten beiden Jahren die Netzwerkarbeit weiter intensiviert, um den Sport bestmöglich zu repräsentieren und dabei die Bedeutung aber auch die Möglichkeiten durch den organisierten Sport zu unterstreichen. Im Folgenden soll die wichtigste Gremienarbeit kurz dargestellt werden:

Arbeitsgruppe investive Sportförderung

Im Rahmen einer vom KreisSportBund Grafschaft Bentheim angestoßenen Arbeitsgruppe aus Vertretern von Sportvereinen mit bau- fachlicher Eignung wird aktuell die investive Sportförderung auf Verbesserungspotential- le hin überprüft. Insbesondere Themen wie Sanierung und Modernisierung, einheitliche Antragstellung, veränderte Fördersätze und -schwerpunkte stehen dabei im Vordergrund der Aktivitäten.

LEADER

Mit LEADER (für frz. "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", Übersetzung: Verbindungen zwischen Aktionen der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Räume) fördert die Europäische Union die Entwicklung in ausgewählten Regionen des ländlichen Raumes.

Die Grafschaft Bentheim ist Anfang 2023 erneut eine der LEADER-Regionen des Landes Niedersachsen. Den Städten und Gemeinden der Region stehen bis Ende 2027 3,6 Mio. EUR an Fördermitteln der EU zur Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung und wirtschaftlichen Stärkung zur Verfügung.

Der LEADER-Prozess in der Grafschaft Bentheim orientiert sich an einer im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Entwicklungsstrategie unter dem Leitbild "Herausragend verbunden für morgen".

Die Umsetzung von LEADER in der Grafschaft

Bentheim wird gesteuert durch den Verein Lokale Aktionsgruppe Region Grafschaft Bentheim e.V., in dem kommunale Vertreter*innen und Akteure aus den Vereinen und Verbänden der Region kooperieren. Inhaltlich und organisatorisch unterstützt wird die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein Regionalmanagement.

Der KSB hat sich sehr aktiv bei der Gestaltung des regionalen Entwicklungskonzeptes eingebracht, so dass die Themen wie Sport & Bewegung oder Engagementförderung im REK fest verankert sind. Unser Geschäftsführer Frank Spickmann ist darüber hinaus Mitglied im Vorstand der LAG Region. Weitere Informationen zur LEADER-Region Grafschaft Bentheim erhalten Sie unter www.region-grafschaft.de oder in der Geschäftsstelle des KSB.

Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim

Seit 2014 fördert das Land Niedersachsen Kommunen bei der Entwicklung zu Gesundheitsregionen. Ziel des Landesprogramms ist es, Akteure aus dem Gesundheitsbereich auf lokaler Ebene stärker zu vernetzen, um gemeinsam bedarfsgerechte Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Die Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim hat sich drei Ziele gesetzt, um die wohnortnahe gesundheitliche Versorgung zu optimieren.

Gesund aufwachsen...

Wir möchten, dass sich die Kinder in der Grafschaft gesund entwickeln – und das von Anfang an. Deshalb ist uns die Gesundheitsförderung der jungen Menschen ein besonderes Anliegen. Unter dem Motto „Gesund

aufwachsen und entwickeln in der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim“ sollen Konzepte entwickelt werden, die dazu beitragen, die psychische und physische Gesundheit der Menschen in der Grafschaft Bentheim zu verbessern. Gesunde Ernährung, die Förderung der Bewegung, aber auch die Vorbeugung von Süchten und Stress sind Schwerpunkte der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim.

Medizinisch und menschlich gut versorgt...

Auch in Zukunft soll die medizinische und pflegerische Versorgung auf dem Land sichergestellt sein. Innovative Projekte und Maßnahmen tragen dazu bei, die demografischen Herausforderungen zu bewältigen. Besonderes Augenmerk gilt der hausärztlichen Versorgung auf dem Land sowie der Hospiz- und Palliativversorgung. Ein weiterer Schwerpunkt der Gesundheitsregion liegt in der Entlastung von Vertragsärzten und die Delegation von ärztlichen Leistungen an die Pflege. An die Grafschaft angepasste Mobilitätskonzepte sorgen dafür, den ländlichen Raum in der medizinischen Versorgung zu erschließen.

Gesund alt und gepflegt werden...

„Gesund alt und gepflegt werden“ ist ein Ziel der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim. In diesem Rahmen werden die Verbesserung der pflegerischen Situation älterer Menschen sowie die Gesundheitsprävention von Senior*innen angestrebt. Die Mobilität und das selbstbestimmte Leben der älteren Menschen soll so lange wie möglich erhalten werden. Ein thematischer Schwerpunkt in der Gesundheitsregion ist das Krankheitsbild Demenz. Erreicht werden soll zudem eine noch bessere Verzahnung

der Hilfsangebote.

Der KSB ist Mitglied in der Steuerungsgruppe und bringt sich aktiv in die Arbeitsgruppe „Gesund aufwachsen“ ein.

Bildungsregion Grafschaft Bentheim

Ziel der Bildungsregion Grafschaft Bentheim ist es, den Menschen durch ein abgestimmtes Bildungsangebot die größtmögliche Unterstützung in der Entwicklung einer erfolgreichen Bildungsbiografie zu bieten. In einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess wird unter Einbezug möglichst vieler Akteure ein regionales Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter ausgebaut. Auf diese Weise können vorhandene Strukturen besser genutzt und Synergien lokal und regional hergestellt werden, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und sie bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützen. Mit der Bildungsregion Grafschaft Bentheim sollen auch schwierige Bildungsbiographien unterstützt werden. Gerade bei den Übergängen zwischen den Bildungsangeboten der einzelnen Lebensabschnitte von der Kita bis zur beruflichen Bildung gibt es häufig Optimierungspotential.

Der KSB engagiert sich im Rahmen der von der Steuerungsgruppe der Bildungsregion eingesetzten Arbeitsgruppe „Bildung und Sport“ mit dem Schwerpunktthema Freiwilligendienste im Sport ein, um eine verbesserte Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule, Kita und Sportverein zu ermöglichen.

Kreisjugendring Grafschaft Bentheim

Als Mitglied des Kreisjugendring Grafschaft Bentheim (KJR) sowie mit Tanja Keuter und Frank Spickmann im Vorstand des KJR ist es dem KSB und seiner angeschlossenen Sportjugend ein Anliegen, gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern die Kinder und Jugendarbeit bzw. deren politische Lobby zu stärken. Neben vielfältigen Aktivitäten konnte im Jahr 2021 zudem die Gründung des Kreisjugendring Grafschaft Bentheim e.V. mit initiiert und begleitet werden. Eine verbesserte Partizipation von Kindern und Jugendlichen, der Aufbau einer stetigen und qualitativen Jugendhilfeplanung sind nur zwei Ziele, die sich der KJR auf die Fahne geschrieben haben.

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss ist im Gefüge der



kommunalen Ausschüsse eine Sonderkonstruktion. Er ist zum einen Teil des Jugendamtes, er bildet also mit der Verwaltung des Jugendamtes zusammen das Amt. Zum anderen ist seine Zusammensetzung gesondert geregelt und unterscheidet sich dadurch von den übrigen Ausschüssen eines kommunalen Parlamentes. Die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) wird in § 71 Abs. 1 SGB VIII geregelt. Dort wird vorgeschrieben, dass drei Fünftel seiner Mitglieder sich aus der Vertretungskörperschaft oder von ihr gewählten Männern und Frauen, die in der Jugendhilfe erfahren sind, rekrutieren. Zu zwei Fünftel soll der Ausschuss aus Männern und Frauen bestehen, die von den anerkannten (s. § 75 SGB VIII) freien Träger der Jugendhilfe vorgeschlagen und von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Dabei sollen die Vorschläge der Jugend- und Wohlfahrtsverbände angemessen berücksichtigt werden. Die freien Träger müssen im Einzugsbereich des öffentlichen Trägers wirken.

Bei den Aufgaben des JHA ist zunächst die umfassende Beratungskompetenz des Ju-

gendhilfeausschusses zu nennen. In §71 Abs. 2 KJHG heißt es: „Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe.“ Ausdrücklich werden dann in dieser Bestimmung drei zentrale Bereiche hervorgehoben, mit denen sich der Jugendhilfeausschuss insbesondere zu befassen hat, nämlich mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe.

Der KSB ist in den letzten Jahren als beratendes Mitglied bereits Teil des JHA gewesen. Seit der Neukonstituierung im Jahr 2017 ist man nun auch als stimmberechtigtes Mitglied im Rahmen der 2/5-Regelung geführt. Insbesondere die Bedeutung der präventiven Jugendarbeit in den (Sport)Vereinen sowie die Partizipation von jungen Menschen muss nach unserer Ansicht unterstrichen und verstärkt gefördert werden.

Sportausschuss Landkreis Grafschaft Bentheim

Der Sportausschuss ist aktuell einer von insgesamt sieben freiwilligen Ausschüssen des Kreistages im Landkreis Grafschaft Bentheim. In diesem Ausschuss werden die durch die Verwaltung eingebrachten Mitteilungen oder Beschlussvorlagen aus dem Bereich Sport beraten und im Idealfall durch eine Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss weitergeleitet. Hierbei handelt es sich z.B. um investive Förderanträge durch Sportvereine oder Kommunen oder bei Bedarf eigene Vorlagen aus der Verwaltung heraus bzw. aus dem Sachgebiet Sport (z.B. Eissporthalle, Sportförderung, etc.).

Der KSB ist mit zwei Mitglieder*innen mit beratender Stimme im Sportausschuss des Landkreises vertreten und bringt sich mit seiner Fachkompetenz gewinnbringend ein.

Netzwerk Frühe und Präventive Hilfen

„Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit dem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0-3-jährigen (Definition des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen).“

Ziele der „Frühen Hilfen“ sind unter anderem:

- Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern frühzeitig und nachhaltig verbessern
- Förderung von Beziehungs- und Erziehungskompetenzen
- flächendeckende Versorgung mit Unterstützungsangeboten
- gesundheitsfördernde Angebote für alle Eltern
- Angebote für Familien in Problemlagen
- enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten des Gesundheits- und Jugendhilfewesens sowie weiterer sozialer Dienste

Aufgrund des Bundeskinderschutzgesetzes wurde in der Grafschaft das „Netzwerk Frühe und Präventive Hilfen“ aufgebaut. Regelmäßig treffen sich unterschiedliche Institutionen der Grafschaft Bentheim, die mit der präventiven Kinder- und Jugendarbeit vertraut sind und diese weiterentwickeln möchten.

Der KSB ist Mitglied des Netzwerks und bringt sich zu den Möglichkeiten des or-

ganisierten Sports in der präventiven Kinder- und Jugendarbeit aktiv ein. In den Netzwerktreffen werden Projekte vorgestellt und Synergien erzeugt.

Arbeitskreis Jungen

Der Jungen-Arbeitskreis Grafschaft Bentheim (Jungen-AK) ist ein Zusammenschluss von pädagogischen Fachkräften und Trägervertreter*innen aus Jugendhilfe und Schule zur Entwicklung einer vernetzten Jungenarbeit in der Grafschaft Bentheim. Initiator ist die Kreisjugendpflege der Abteilung Familie, Jugend, Sport und Integration im Landkreis Grafschaft Bentheim. Seit Gründung des Arbeitskreises im Jahr 2014 treffen sich die Vertreter*innen mindestens zweimal im Jahr. Der Jungen-AK will reflektierte Jungenarbeit/-pädagogik in der Grafschaft Bentheim systematisch fördern und etablieren. Hierzu soll die Akzeptanz in Politik und Gesellschaft gegenüber entsprechenden Angeboten gestärkt werden. Die Institutionalisierung von Jungenarbeit/-pädagogik soll vorangetrieben und geeignete Fortbildungsangebote geschaffen werden. Folgende Ziele haben sich die Vertreter*innen für die weitere Arbeit gesetzt.

- Informationsaustausch zum Thema Jungenarbeit und sammeln von Impulsen für die eigene Arbeit
- Förderung und Entwicklung von vernetzten Angeboten für Jungen in der Grafschaft
- Öffentlichkeits- und Gremienarbeit zur Sensibilisierung des Themas
- Kooperation mit Mädchenspezifischen Gruppen/Angeboten

Im Zusammenhang mit der Förderung und Vernetzung von zielgruppenaffinen Angeboten für Jungen wurde ein Jungenaktionstag umgesetzt. Die Jungen konnten an diesem Tag in verschiedene Kreativ- und Sportangebote mit Unterstützung der Sportjugend Grafschaft Bentheim hineinschnuppern.

Sozialregion Grafschaft Bentheim

Kommunen und Freie Wohlfahrtspflege in der Grafschaft haben ihre Zusammenarbeit auf eine neue Basis gehoben: Städte und Samtgemeinden, der Landkreis selbst, die in der Kreis-Arbeitsgemeinschaft (KAG) wirkenden Wohlfahrtsverbände sowie der KreisSportBund sind seit Februar 2021 in der „Sozialregion Grafschaft Bentheim – Netzwerk der Kommunen und der Wohlfahrtspflege“ miteinander verbunden.

Die Ziele des neuen Bündnisses bestehen darin, einander besser kennenzulernen, einen größeren Austausch im Allgemeinen sowie in konkreten Fragen zu betreiben und langfristig gemeinsame Projekte zu entwickeln. Unterstützt wird das Vorhaben durch die LEADER-Region Grafschaft Bentheim.

Analog zu bestehenden Einrichtungen wie der Bildungsregion oder der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim soll sich das neue Bündnis fortan sozialen Fragen widmen, wobei darauf geachtet wird, dass keine Parallelstrukturen zu den vorhandenen Angeboten entstehen.

Themen für künftige Projekte sind beispielsweise der Fachkräftemangel im sozialen Bereich, neue Wohnformen oder auch die Förderung des Ehrenamtes.

Künftig soll die neu gegründete Steuerungsgruppe mindestens zweimal jährlich tagen – auch unter Einbeziehung externer Fachleute.

Weitere wichtige Gremienarbeit im organisierten Sport:

- Vollversammlung sowie diverse Arbeits- und Planungstagen des Landes-SportBundes Niedersachsen e.V. (LSB) und seinen Abteilungen
- Vollversammlung sowie diverse Arbeits- und Planungstagen der Sportjugend Niedersachsen e.V.
- Konferenz der Sportbünde
- Arbeitsgemeinschaft aller KreisSportBünde in der Region Weser-Ems
- Netzwerk Markenzeichen Bewegungskita
- Netzwerktreffen der BeSS-Servicestellen
- Versammlungen des Sportverband Nordhorn
- Vorstandssitzungen sowie Klausurtagungen der Sportjugend Emsland
- Vollversammlung des KreisSportBund Emsland e.V.
- Besuch diverser Versammlungen von Fachverbänden und Sportvereinen

DER ZUKUNFT EIN STÜCK VORAUSS.



Rigterink
Logistikgruppe

ÖKONOMISCH UND ÖKOLOGISCH BASIERTE LOGISTIKLÖSUNGEN



Rigterink
Logistikgruppe

7. Berichte Fachverbände

Fachverband Karate

Positive Entwicklung in der Grafschaft Bentheim setzt sich fort

Die Jahre waren geprägt von der Corona-Pandemie. Trotz der wechselnden Einschränkungen wurde das Training, soweit dies möglich war, in den Sporthallen weitergeführt beziehungsweise Alternativen wie beispielsweise Online-, oder Outdoor- Training angeboten. Unser besonderer Dank geht an die Trainer*innen der zugehörigen Vereine des offiziellen Deutschen Karate Verbandes (DKV), welche durch ihr großes Engagement an den Trainingsbetrieb gemäß der Corona-Regeln angepasste Einheiten angeboten, und stetig konstruktiv nach Lösungen gesucht haben.

Der Karateverein Nordhorn verzeichnete in den beiden Jahren 2021 und 2022 nicht nur stabile, sondern stetig ansteigende Mitgliederzahlen. Die jährlichen Highlights des Vereins im Jahr 2021 und 2022 waren die viertägigen Sommercamps in der Ludwig-Povel-Schule in Nordhorn. Zusätzlich legte der Karateverein Nordhorn seinen Schwerpunkt auf die Förderung von starken selbstbewussten Kindern und Jugendlichen und führte mehrere ein- und zweitägige Selbstverteidigungs-Lehrgänge durch. Darüber hinaus bot der Karateverein Nordhorn eintägige Kumite-Lehrgänge für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Karateka des Karateverein Nordhorn besuchten 2022 den traditionellen Lehrgang in Pinkafeld (Österreich). Daneben wurden zahlreiche Lehrgänge, wie z. B. die KVN-Tage in Delmenhorst, bundesweite Kaderlehrgänge, Kumite-Lehrgänge in Mayen sowie Champions Camps in Waltershausen und Staßfurt besucht. Der Karateverein Nordhorn engagierte sich wie immer stark bei der Durchführung von Ferienpassaktionen. 2021 und 2022 waren die zweitägigen und mehrstündigen Angebote in den Schulferien sehr gut besucht und begeisterten viele Kinder und Jugendliche. Die Sportler des Karateverein Nordhorn haben im Jahr 2021 und 2022 sehr erfolgreich an vielen national und international ausgeschriebe-

nen Turnieren teilgenommen. Der Karateverein Nordhorn hat im Juli 2022 die Landesmeisterschaften in Nordhorn durchgeführt und war mit 27 Platzierungen (davon 8 x Gold) der erfolgreichste Verein in Niedersachsen. Aus der Grafschaft Bentheim sind im Jahre 2022 einige Karateka des Karateverein Nordhorn in den offiziellen Kadern des Landes- und Bundes-Fachverbandes vertreten. Weiterhin wurden diverse Karateka des Karateverein Nordhorn im Jahr 2021 und 2022 durch den KSB für ihre Leistungen geehrt.

Im Jahr 2021 und 2022 wurden Kyu-Gradprüfungen durch lizenzierte Prüfer*innen des offiziellen Deutschen Karate Verbandes bzw. des zugehörigen Landesverbandes Karateverband Niedersachsen angeboten. Prüfungen, welche durch diese Prüfer*innen abgenommen wurden, sind international anerkannt.

In den Dojos wurden soweit möglich Kyu-grad-Prüfungen abgehalten und somit konnten eine Reihe von Karatekas aus der Grafschaft Bentheim ihre neuen Gürtelgraduierungen entgegennehmen.

Die Aus- und Weiterbildung der Trainer*innen war ein weiterer Schwerpunkt in den abgelaufenen Jahren. Jonas Ahuis (Trainingsassistent KV Nordhorn) hat 2022 seine Ausbildung zur ÜL-C-Lizenz abgeschlossen. Heike Späthe und Mieke Koch vom Karateverein Nordhorn stehen als

Übungsleiterinnen kurz vor dem Abschluss ihrer C-Lizenz. Acht jugendliche Karateka des Karateverein Nordhorn haben in den beiden Jahren an der Juleica-Ausbildung teilgenommen. Thorsten Dirks verlängerte durch eine Weiterbildung im Jahr 2022 seine A-Trainerlizenz.

Besondere Leistungen zeigte ein Sportler des Karateverein Nordhorn. Mateo Späthe folgte 2022 der Einladung von Bürgermeister Thomas Berling und trug sich ins Goldene Buch der Stadt Nordhorn ein. Im Januar startete der Kämpfer in Acapulco bei Youth League und holte sich in einem starken Feld die Silbermedaille. In Prag sicherte sich der in Nordhorn wohnende Gymnasiast den Vize-Europameistertitel Kumite-Gewichtsklasse (U16 über 70 Kilogramm). Der Braungurt wurde durch den Bundestrainer für die WM der Jugend in der Türkei nominiert. In Nordbayern holt sich der Karateka gleich zwei Titel bei den Deutschen Meisterschaften, und zwar sowohl im Einzel als auch im Team.

Die KarateSportGemeinschaft der Stilrichtung Goju Ryu KSG Grafschaft Bentheim bestehend aus den Dojos SV Bad Bentheim, TuS Gildehaus, SSV Ohne und TSV Georgsdorf haben in den Jahren 2021 und 2022 spezielle DAN-Vorbereitungslehrgänge angeboten. Diese Lehrgänge wurden bundesweit angeboten und fanden eine gute Resonanz. Weiterhin nahmen Karateka der KSG an Lehrgängen und Seminaren in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Derzeit halten folgende Trainer*innen folgende Prüferlizenzen:

Name	Lizenz	Stilrichtung
Thorsten Dirks	A-Lizenz	Goju – Ryu
Holger Avers	B-Lizenz	Goju – Ryu
Ralf Witten	C-Lizenz	Goju – Ryu
Jan Reich	C-Lizenz	Goju – Ryu
Manfred Patan	A-Lizenz	Kempo
Joachim Weduwen	A-Lizenz	Kempo
Henrike Hanser-Naber	B-Lizenz	Kempo und Stiloffenes Karate
Norbert Bechthold	B-Lizenz	Kempo

teil, u.a. an dem 1. Gedächtnislehrgang Fritz Nöpel (10. DAN). Thorsten Dirks wurde im Jahr 2021 der japanische Ehrentitel Kyoshi verliehen und er legte den 6. DAN in Seelze ab.

Das Dojo des SV Bad Bentheim e.V. wurde 1992 gegründet und konnte im Jahr 2022 auf eine 30-jährige Geschichte zurückblicken. Ein Jubiläumslehrgang wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben und wird nachgeholt.

Fachverband Fussball

Dem Kreisfußballverband gehören (Stand 01.01.2021) 16785 Mitglieder an (13926 männlich, 2859 weiblich). Momentan sind 39 Vereine im NFV-Kreis Bentheim gemeldet. Insgesamt treten in der laufenden Saison 413 Mannschaften im Spielbetrieb an.

Den ranghöchsten Vertreter im Fußball stellen einige Jahre die Frauen. In der Spielzeit 2021/22 konnten die Fußballerinnen des SV Suddendorf/Samern den Abstieg aus der Oberliga Niedersachsen-West jedoch nicht verhindern und spielen in der aktuellen Saison nun gemeinsam mit Olympia Uelsen und der SG Lohne/Wietmarschen in der Landesliga. Bei den Herren ist der FC Schüttorf 09 in der Landesliga der ranghöchste Vertreter. Immerhin im Jugendbereich sind wir noch auf Verbandsebene vertreten, da die B-Junioren von Vorwärts Nordhorn in der Niedersachsenliga spielen.

Weiterhin sehr erfolgreich sind die Schiedsrichter. Es ist schon bemerkenswert, dass unser verhältnismäßig kleiner Kreis in der Saison 2022/23 nunmehr zehn Schiedsrichter stellt, die auf Verbandsebene oder höher eingesetzt werden. An der Spitze stehen Guido Kleve (Schiedsrichterassistent in der Bundesliga), Dr. Arne Aarnink (Schiedsrichter 2. Bundesliga und Assistent 1. Liga) und Lukas Benen, der in der dritten Liga als Schiedsrichter und in der zweiten Bundesliga als Assistent zum Einsatz kommt. Jost Steenzen und Daniel Fledermann pfeifen beide in der Regionalliga und assistieren in der dritten Liga. Lena Löpmann und Lina Schlender pfeifen beide in der Frauen-Regionalliga und werden als Assistentinnen in der zweiten Liga der Frauen eingesetzt. In die Oberliga als Schiedsrichter haben es mittlerweile auch Marcel und Tobias Waldmann sowie Fynn Osseforth geschafft. Es ist vielleicht bundesweit sogar einmalig, dass ein Fußballkreis in jeder Liga von der Bundesliga bis hinunter in die Kreisklassen mit zumindest einem Schiedsrichter vertreten ist. Allerdings gibt es durchaus Nachwuchssorgen: der Schiedsrichterbestand ist nicht nur im Kreis Bentheim in den vergan-

genen Jahren deutlich gesunken, so dass in Einzelfällen Spiele nicht mehr mit einem amtlichen Schiedsrichter besetzt werden können. Wir hoffen, dass die kommenden Jahre hier eine Trendwende bringen.

Wir sind froh, dass sich so viele Ehrenämter in unseren Vereinen und auch direkt bei uns im Kreisfußballverband engagieren. Dem DFB und dem NFV, aber auch uns als Kreisverband ist es daher ein besonderes Anliegen, immer wieder auf die herausragenden Leistungen der vielen freiwilligen Mitarbeiter*innen hinzuweisen. An der Spitze der vielen Auszeichnungen steht der DFB-Ehrenamtspreis. Neben dem jährlichen Kreissieger im DFB-Ehrenamtspreis ehren wir in jedem Jahr zusätzlich vier bis fünf weitere Sportkamerad*innen für langjährige und/oder außergewöhnliche ehrenamtliche Mitarbeit im Verein oder Verband. Zusätzlich werden auch „Nachwuchs-Ehrenämter“ im Wettbewerb „Fußballhelden“ ausgezeichnet, wobei der DFB in jedem Jahr alle Kreissieger zu einer Fußballfreizeit nach Barcelona einlädt.

Im zweijährigen Rhythmus zeichnen wir zudem im Rahmen des „Kreisfußballehrentages“ viele langjährige Mitarbeiter*innen auf Vereins- und Verbandsebene für ihre runden Jubiläen mit den silbernen und goldenen Verdienst- und Ehrennadeln aus.

Wichtig ist uns auch die Qualifizierung der Trainer. Wir sind sicher, dass ein Schlüssel zur Bindung von jungen Fußballern gut ausgebildete Trainer sind und legen daher viel Wert darauf, entsprechende Lehrgänge und Fortbildungen anzubieten.

Wir sind mit dem Spielbetrieb in dieser Saison in allen Bereichen wieder in den „Normalbetrieb“ zurückgekehrt. Immerhin drei Spielzeiten, angefangen mit der abgebrochenen Saison 2019/20, sind durch die Corona-Pandemie völlig anders verlaufen, als man es zuvor Jahrzehnte gewohnt war. Natürlich gibt es auch im Fußball einen kleinen „Corona-Knick“, was sich in der Zahl der aktuell gemeldeten Fußballer und Mannschaften widerspiegelt, die in den letzten Jahren leicht rückläufig war. Insgesamt haben wir diese Phase dennoch mit dem berühmten „blauen Auge“ gut überstanden. Wir hoffen aber dennoch, dass nach den zuletzt enttäuschenden Turnieren die Nationalmannschaft im kommenden Jahr bei der Europameisterschaft im eigenen Land wieder eine sehr gute Rolle spielt und damit eine neue Fußballbegeisterung auslöst. Die Frauen haben 2022 bei der EM in England vorgemacht, wie es geht.

Auf örtlicher Ebene gehört natürlich dazu, dass

unsere Vereine weiterhin oder wieder in die Lage versetzt werden, den ordentlichen Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen.

Vor allem im Kinder- und Jugendbereich hoffen wir, dass die Vereine alle bisher dort tätigen Betreuer*innen und Trainer*innen wieder reaktivieren konnten. Die Coronazeit hat auch hier die Sichtweise von vielen Menschen bzw. deren Sichtweise zum Sport verändert. Wir sind da als Vereine und Verbände gefordert, hier gegenzusteuern und Angebote zu machen. Sport ist für eine funktionierende Gesellschaft unabdingbar. Speziell Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Den gilt es aufzufangen, zu erkennen, evtl. zu steuern und zu fördern. Das muss dann nicht immer Fußball sein; wir freuen uns aber über jeden Fußballer, der sich in unseren Vereinen wohl fühlen soll und auch wird.

Georg Alferink

Vorsitzender NFV Kreis Grafschaft Bentheim

Fachverband Tennis

Wir, von der Tennisregion Dollart-Ems-Vechte, sind fest davon überzeugt:

Tennis ist eine der fairsten Sportarten!

Allein die Tatsache, dass Spiele ohne Schiedsrichter*innen durchgeführt werden spricht dafür - und das selbst auf hohem Leistungsniveau! Auch Mannschaftsbegegnungen bis hinein in die Regionalliga – das ist immerhin die dritthöchste Spielklasse Deutschlands - werden ohne Schiedsrichter*innen gespielt. Undenkbar beim Fußball oder anderen Sportarten.

Mitgliederentwicklung in der Grafschaft

Im Bereich des Kreissportbundes Grafschaft Bentheim haben wir 64 Tennisvereine bzw. Tennisabteilungen. Die letzte Bestandserhebung dieser Vereine verzeichnete eine Zahl von 3071 Mitglieder*innen. Das ist ein Plus von mehr als 5 % gegenüber dem Vorjahr. Das ist eine positive Entwicklung, denn Tennis konnte gerade in der Corona-Krise weiterhin gespielt werden. Das haben viele genutzt, um weiterhin Sport zu treiben.

Tennis als Sport

Die Tennisvereine bieten viele Angebote im Breitensport. Spiele und Training auf den Vereinsanlagen, Punktspiele, Ranglisten- und LK-Turniere auf Regions- bzw. TNB-Ebene. Viele Mannschaften spielen pro Saison in 20 Altersstufen mit 20 Klassen und Ligen. Bei den Meisterschaften des TNB und in den Regionen starten etwa 6.000 Spieler*innen bei den Titeltämpfen der

Jugend, Jüngsten, Damen, Herren und in den Altersklassen. Zusätzlich gibt es den TNB-Verainpokal. In der Tennisregion gibt es für die Jugend die Sparkassen-Jugend-Winterrunde. Außerdem gibt es verschiedene Turniere für die Jüngsten, wie die Anton-Meyer-Kleinfeld-Tour oder die Getränke-Hoffmann-Midcourt-Tour, als zusätzliche Sichtungen für die Förderung und zum Übergang in den Leistungssport. Im Regionskader sind stets bis zu 60 Tenniskids, die neben dem Vereinstraining im Regionskader gefördert werden. Daraus resultiert die Teilnahme an den Landesmeisterschaften und einige dieser Tennisspielerinnen stehen schon im DTB-Kader. Die GN berichtet laufend von den Erfolgen der Grafschafter Tennistalente.

Die ersten Tennisvereine arbeiten schon wieder mit den Schulen zusammen und bieten den Schulkindern den Schultennis-Cup an. Entsprechende Materialien stellt die Tennisregion gern zur Verfügung. Das gilt auch für die Kindergärten in der Grafschaft.

Aber der Tennissport schaut auch auf Trends und Neuerungen in der Sportlandschaft. Dazu gehört mittlerweile das Beach Tennis, das sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelte. Eine ähnliche Entwicklung ist im Padel-Tennis zu sehen. Padel-Tennis wird in einem Käfig aus Glas- und Drahtgitterelementen gespielt. Die Wände grenzen das Spielfeld ab und werden in das Spiel einbezogen. So entstehen lange Ballwechsel und anhaltender Spielspaß. In Spanien ist Padel-Tennis bereits eine feste Größe in der Sportlandschaft.

Tennis als Einstieg

Viele Tennisvereine bzw. -abteilungen bieten verschiedene Aktionen an. Einfach bei einem Tennisverein vor Ort nachfragen und sich informieren, denn Tennis ist ein Sport für Jung und Alt. Es ist nie zu spät. Das zeigte sich schon am Anfang der Sommersaison mit vielen Beteiligungen bei den ersten Aktionstagen im April und Mai des Jahres.

Tennis als Entwicklung

Mit Hilfe der Unterstützung durch die Städte bzw. Gemeinden, den Landkreis, LandesSport-Bund Niedersachsen e.V. (LSB) und KreisSport-Bund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) konnten einige Vereine die Tennisanlagen oder Clubhäuser erweitern bzw. renovieren. Das ist schön und für unsere Tennisaktiven sehr wichtig. Darauf hoffen die Tennisvereine bzw. die Tennisabteilungen auch in Zukunft.

Gerrit Geerds

1. Vorsitzender der Tennisregion
Dollart-Ems-Vechte

Fachverband Reiten

Am 10. und 11.09.2022 wurden die Kreismeisterschaften des Kreisreiterverbandes Grafschaft Bentheim in Uelsen ausgetragen. Die Reiter*innen mussten in verschiedenen Dressur- und Springprüfungen ihr Können unter Beweis stellen.

Die Dressur-Meisterschaft der Ponys bestand aus zwei Prüfungen der Klasse A und konnte von Melina-Justine Koops gewonnen werden. Die Meisterschaft der Pferde der Leistungsklassen 5 und 6 bestand auch aus zwei Prüfungen der Klasse A. Diese konnte Larissa Kriegel für sich entscheiden. Als letztes wurde in der Dressur die Meisterschaft der Leistungsklassen 3 und 4 ausgefochten, welche aus zwei Dressurprüfungen der Klasse L bestand. Diese konnte Anne van den Heuvel gewinnen.

Im Springen wurden sogar vier Meisterschaften ausgetragen. Die der Ponys bestand, so wie in der Dressur, aus zwei Prüfungen der Klasse A. Auch hier konnte Melina-Justine Koops die Meisterschaft für sich entscheiden. Kreismeisterin im Springen bei den Pferden in den Leistungsklassen 5 und 6 konnte Fiona Paters werden, indem sie in zwei Prüfungen der Klasse A* und A** als Beste abschnitt. Der Kreismeister der Leistungsklasse 4 musste zwei Prüfungen der Klasse L bestreiten. Hier konnte Katharina Borghorst sich gegen ihre Konkurrenz durchsetzen. Die Meisterschaft der Leistungsklassen 2 und 3 bestand aus zwei Prüfungen der Klasse M. Diese konnte Arne Gravemeier für sich entscheiden.

Aber nicht nur einzelne Reiter*innen hatten die Chance, bei den Kreismeisterschaften anzutreten, sondern auch Mannschaften. Diese bestanden jeweils aus vier Reiter*innen. In der Dressur wurde eine Prüfung gemeinsam geritten. Hier konnte Wietmarschen die Klasse E und Wietmarschen I die Klasse A für sich entscheiden. Beim Springen musste jede*r Reiter*in einzeln an den Start gehen. Das beste Gesamtergebnis war entscheidend. Das erreichte in der Klasse E die Mannschaft des Reit- und Fahrverein Niedergrafschaft Uelsen und in der Klasse A Wietmarschen II.

Jugendvergleichswettkampf

Am 22.01.2023 fand der Jugendvergleichswettkampf in Haselünne statt. Dieser wurde von der Volksbank Grafschaft Bentheim unterstützt. Dort konnten 40 Kinder und Jugendliche aus vier Reiterverbänden des Bezirks Weser-Ems im Team, sowie als Einzelreiter*innen, ihr Können und das Können ihrer Ponys und Pferde unter Beweis stellen. Der Tag begann mit einer Dressurprüfung, welche zu zweit geritten wur-

de. Anschließend stand das Vormustern an. Dort müssen die Kinder ihre Ponys und Pferde den Richter*innen vorstellen. Nach einer kurzen Mittagspause ging es mit dem Theorieteil weiter, bei dem die Kinder Fragen rund um den Reitsport beantworten mussten. Als letzte Prüfung stand ein Springparcours an, welcher bewältigt werden musste. Für jede der vier Prüfungen gab es eine Note, welche in die Gesamtwertung einfluss. Am Ende konnte die Pony-Mannschaft des Kreisreiterverbandes Grafschaft Bentheim den ersten Platz und die Pferde-Mannschaft den zweiten Platz belegen. Auch die beiden ersten Plätze der Einzelwertung gingen an die Grafschafter*innen. Die Pony-Einzelwertung gewann Madison Joell Kirstein mit ihrem Pony Simba. Die Einzelwertung der Pferde gewann Melina-Justine Koops mit ihrem Pferd Failsafe.

Nele Kolde

KRV Grafschaft Bentheim

Fachverband Volleyball

Genau wie alle anderen Sportarten haben wir in den Jahren 2021 und 2022 mit den Auswirkungen und Nachwirkungen der Corona Pandemie zu kämpfen.

Zusätzlich kam im Februar 2022 der Ukrainekrieg auf uns zu. Durch die notwendige Unterbringung der Flüchtlinge wurden die Kreissporthallen in Nordhorn zeitweise gesperrt.

In unserer Region wird in elf Vereinen Volleyball gespielt. Obwohl die Anzahl der Vereine überschaubar ist, gehört die Grafschaft Bentheim zu den mitgliederstarken Regionen des Nordwestdeutschen-Volleyballverbandes.

Aus Coronaschutzgründen wurde der Spiel- und Trainingsbetrieb Anfang März 2020 eingestellt.

Der Versuch, im Herbst 2020 den Spielbetrieb für die Saison 2020/2021 wieder aufzunehmen, wurde im Oktober 2020 gestoppt. Glücklicherweise konnte das Training unter den geforderten Hygienebedingungen weiter betrieben werden.

Der Verbandspielausschuss beschloss im Sommer 2021, eine Halbserie ab November 2021 zu spielen. Die Saison wurde bis Ende Mai 2022 verlängert.

Mit der Saison 22/23 ist der Spielbetrieb wieder normal.

Nach einem Rückgang konnte sich die Anzahl der Mannschaften unserer Vereine wieder leicht erhöhen.

Entwicklung des Spielbetriebes der Vereine der Region ab der Saison 2019/2020 bis heute

Spielklasse	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
2. Bundesliga Frauen	1	-	1	1
2. Bundesliga Männer	1	-	1	1
Dritte Liga West Frauen	2	-	1	
Regionalliga Nordwest Frauen	1	-	2	2
Regionalliga Nordwest Männer	1	-		
Oberliga Frauen	2	-	2	2
Oberliga Männer		-	1	1
Verbandsliga Frauen	2	-	1	3
Verbandsliga Männer	1	-	1	
Landesliga Frauen	5	-	5	3
Landesliga Männer		-		1
Bezirksliga Männer	1	-	2	2
Bezirksliga Frauen	9	-	9	8
Bezirksklasse Frauen	9	-	9	8
Bezirksklasse Männer	2			
Kreisliga Frauen	8	-	9	7
Kreisklasse mix	10	-	7	7
U16	6	-	4	5
U14	10	-	12	10
U13	14	-	10	15
U12	16	-	14	19
Summe	101		91	95

Die Nachwirkungen von Corona waren in den einzelnen Vereinen unterschiedlich.

Hier einige Beispiele:

SCU Emlichheim: Wegfall einer kompletten Erwachsenenmannschaft. Viele jüngere Spielerinnen haben aufgehört. Sie sind zu anderen Sportarten abgewandert, die draußen trainieren konnten.

SV Hoogstede: Wegfall einer Erwachsenenmannschaft - Zuwachs im Jugendbereich

SV Olympia Uelsen: Keine Auswirkungen im Spielbetrieb im Erwachsenen- und Jugendbereich. Zuwachs bei den Minis

SV Wietmarschen: Keine Auswirkung auf die Mitgliederzahlen

TV Nordhorn: Keine großen Abgänge - es wurde viel Online angeboten

FC Schüttorf 09: Keine coronabedingten Zu- und Abgänge - leichter Zuwachs im Jugendbereich

SV Bad Bentheim: Keine coronabedingten Abgänge. Es sind aber Zugänge im Anfängerbereich zu verzeichnen. Die Altersstruktur der Anfänger liegt bei 8 und 15 Jahren.

Ukrainekrieg

Durch den Ukrainekrieg sind viele Kinder und Jugendliche als Flüchtlinge in die Grafschaft aufgenommen worden.

Ukrainische Kinder und Jugendliche sind nur vereinzelt beim Volleyball gelandet.

In Emlichheim, Uelsen, Nordhorn und Bad Bentheim trainieren Jungen und Mädchen. Einige nehmen auch schon am Jugendspielbetrieb teil.

Erfolge Grafschafter Vereine im Jugendbereich:

Verein	U	Platz	Meisterschaft
SCU Emlichheim			
weibliche Jugend	U12	6. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U16	7. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U18	1. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U20	1. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U18	3. Platz	Deutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U 20	3. Platz	Deutsche Jugendmeisterschaft
SV Wietmarschen			
weibliche Jugend	U13	2. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
SV Union Lohne			
weibliche Jugend	U14	9. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U16	8. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U18	9. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft
weibliche Jugend	U 20	5. Platz	Nordwestdeutsche Jugendmeisterschaft

Schiedsrichterwesen:

Aufgrund der Pandemie gab es in beiden Jahren Überschneidungen. Teilweise konnten praktische Prüfungen von den Theorieprüfungen im Jahr 2021 erst im Jahr 2022 durchgeführt werden.

Dank unserer Schiedsrichterwartin Nadin Dreßler und den beiden Prüfer*innen Mirko

Reich und Waltraut Brüning konnte die Fort- und Ausbildung der Schiedsrichter*innen trotz der Pandemie in unserer Region angeboten und durchgeführt werden. Dabei wurde auch die Onlinefortbildung verstärkt genutzt.

Erhard Kreth

Vorsitzender Region Grafschaft Bentheim



Teilnehmer*innen 2021:

107 Fortbildungen

- 121 D-Vorbereitungen
- 119 D-Theorieprüfungen, davon haben 92 bestanden
- 76 D-Praxisprüfungen, davon haben 74 bestanden = 74 neue D-Scheine
- 47 C-Vorbereitungen
- 46 C-Theorieprüfungen, davon haben 34 bestanden
- 31 C-Praxisprüfungen, davon haben 31 bestanden = 31 neue C-Scheine

Teilnehmer*innen 2022:

100 Fortbildungen

- 57 D-Vorbereitungen
- 60 D-Theorieprüfungen (3 ohne Vorbereitung), davon haben 49 bestanden
- 26 D-Praxisprüfungen, davon haben 26 bestanden = 26 neue D-Scheine
- 23 D-Praxisprüfungen sind noch offen
- 49 C-Vorbereitungen
- 50 C-Theorieprüfungen (1 ohne Vorbereitung), davon haben 35 bestanden
- 33 C-Praxisprüfungen, davon haben 33 bestanden = 33 neue C-Scheine
- 2 C-Praxisprüfungen sind noch offen

Veranstaltungen 2021:

- Onlinefortbildung 3
- Präsenzfortbildung 3
- D-Vorbereitung 7
- C-Vorbereitung 3
- D-Theorieprüfung 8
- C-Theorieprüfung 6
- D-Praxisprüfung 16
- C-Praxisprüfung 15

Veranstaltungen 2022:

- Onlinefortbildung 1
- Präsenzfortbildung 5
- D-Vorbereitung 5
- C-Vorbereitung 4
- D-Theorieprüfung 6
- C-Theorieprüfung 6
- D-Praxisprüfung 13
- C-Praxisprüfung 11

Lizenzinhaber*innen

- D = 436 aktiv
- C = 286 aktiv,
- BK = 57 aktiv,
- B = 41

Fachverbände im KSB Grafschaft Bentheim

Vorsitzende / Ansprechpartner*innen

Badminton

Herr Stefan Hagelskamp
Schulenburgs Hof 6
49828 Neuenhaus
Tel.: 05941 989 2474
E-Mail: stefan.hagelskamp@t-online.de

Behindertensport

Herr Friedrich Hoegen
Nachtigallenweg 2
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 32 671
E-Mail: bsv@hoegen.info

DLRG

Herr Stefan Timmers
Am Südufer 22
48531 Nordhorn
Tel.: 0173 030 423 74
E-Mail: stefan.timmers@bez-emsland.dlrg.de

Fußball

Herr Georg Alferink
Federgrasweg 5
48531 Nordhorn
Tel.: 05921 330 403
E-Mail: georg.alferink@web.de

Handball Region Bentheim

Herr Ralf Liedtke
Edels Weiden 38
48465 Suddendorf
E-Mail: vorsitz@hsgbentheimgildehaus.de

Judo

Herr Manfred Jansen
Overbergstr. 10
49767 Twist
Tel.: 05936 904 362
E-Mail: manfred-twist@t-online.de

Karate

Herr Thorsten Dirks
Bentheimer Str. 8
48465 Isterberg
Tel.: 0176 790 54 04
E-Mail: thorstendirks@web.de

Leichtathletik

Herr Folker Salow
Nevinghoff 16
48147 Münster
Tel.: 0251 239 87 14
E-Mail: folkersalow@web.de

Reiten

Herr Gerwin Takman
Söven Pölle 58
49843 Gölenkamp
Tel.: 05942 989 391 / 0172 286 79 11
E-Mail: gerwin-takman@web.de

Schach

Herr Dieter Kunert
Johann-Strauß-Str. 23 a
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 722 400
E-Mail: dkunert@t-online.de

Schwimmen

Frau Anette Wolthaus
Weimarer Ring 14
49828 Neuenhaus
Tel.: 05941 98 051
E-Mail: wolthaus@arcor.de

Sportkegeln

Frau Ingrid Geerdes
Holstener Weg 36
48499 Salzbergen
Tel.: 05976 92 54
E-Mail: ingrid.geerdes@t-online.de

Sportschießen

Herr Werner Kochler
Tüchterskamp 14
48465 Schüttorf
Tel.: 05923 994 944
E-Mail: werner.kochler@ewetel.net

Tennis

Herr Gerrit Geerds
Kohdiek 7
48531 Nordhorn
Tel.: 05921 38 521
E-Mail: g.geerds@tr-dev.de

Tischtennis

Herr Hilmar Heinrichmeyer
Heinrichstr. 7
44137 Dortmund
Tel. & Fax: 0231 148 163
E-Mail: hmeyer@ttvn.de

Turnen

Herr Stefan Slagelambers
Marie-Juchacz-Str. 24
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 330 187
E-Mail: malemast@ewetel.net

Volleyball

Herr Erhard Kreth
Ochtruper Str. 70
48455 Bad Bentheim
Tel.: 0170 584 28 44
E-Mail: erhardkreth@me.com

8. Geräteverleih

Der Geräteverleih stand den Vereinen auch in den Jahren 2021 und 2022 weiter zur Verfügung. In diesen Jahren wurden die entgeltlichen Geräte wie die Kletterwand, Bubble Football, Blacklight-Sports, die Fußballdarts und die Hüpfburg insgesamt ca. 113-mal ausgeliehen. Neu hinzugekommen ist die Sportkonsole „sportstation 2“.

Folgende Ausleihgeräte stehen neben den Vereinen auch allen weiteren Interessierten zur Verfügung:

Blacklight-Sports

Mit der Schwarzlichtanlage werden unterschiedliche Sportarten in einer ganz neuen Art und Weise erlebbar. Bis zu sechs Schwarzlichtfluter sorgen dafür, dass alle UV-aktiven Farben eine faszinierende Leuchtkraft entwickeln. Verbrauchsmaterialien oder zusätzliches Equipment wie Bälle und Leibchen können nach Absprache ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Fußball Darts

Bei Fußball Darts muss der Ball, ähnlich wie beim normalen Darts, auf eine Zielvorrichtung geschossen werden. Je nachdem wo man den Ball trifft gibt es unterschiedliche Punktzahlen, welche die Spieler*innen erreichen können. Das Prinzip ist also ähnlich wie bei normalem Darts. Dazu nötig sind Fußbälle mit Klettbändern und eine klettfähige Zielwand.

Bouncer Ball

Bouncerball ist eine Teamsportart, die dem Hockey sehr ähnlich ist. Gespielt wird auf Tore mit Feldspieler*innen und jeweils einem/einer Torhüter*in. Die Feldspieler*innen dürfen den Ball ausschließlich mit dem Schläger, dem Bouncer, berühren. Der Torhüter bzw. die Torhüterin darf innerhalb des Torraumes den Ball mit dem kompletten Körper abwehren.

Flag Football

Flag Football ist eine Variante des American Football – die Regeln sind nahezu gleich. Ein wichtiger Unterschied: Körperkontakt ist nicht erlaubt. Deswegen können Frauen und Männer zusammen ein Team stellen. Wie im American Football muss der eiförmige Ball mit Pässen oder Läufen in die gegnerische Endzone getragen werden.

Bubble-Footballs

Bubble Football kann Outdoor und Indoor gespielt werden. Ob zu zweit oder in Mannschaften gegeneinander – sie sind für Jung und Alt. Da jede/ jeder Spieler*in mit einem Bumperz ausgestattet ist, können sich die Spieler*innen gegenseitig wegstoßen.

Hüpfburg inkl. Anhänger

Mit unserem Drachen DRAGO kann auf der Hüpfburg herumgesprungen und gerutscht werden. Somit haben nun auch unsere kleinen Sportler*innen Grund zur Freude. Die Hüpfburg befindet sich in einem Kastenanhänger, der im Fall einer Ausleihe komplett abgeholt werden kann.

Drohne und Multi Media Equipment

Das Multi Media Equipment kann für vielfältige Zwecke benutzt werden. Sei es mit der Drohne coole Aufnahmen aus der Luft oder mit der GoPro hautnah am Ziel. Aber auch für den Ton ist was dabei. Neben sämtlichen Stativen und Halterungen verfügt das Multi Media Equipment über Mikrofone. So ist für jede Situation was dabei.

Intercrosse

Beim Intercrosse muss der Ball mittels eines Schlägers in das gegnerische Tor befördert werden. Die Spieler*innen besitzen einen Schläger, an dessen Ende eine Art Korb angebracht ist. Mit diesem Korb wird ein tennisballgroßer Weichplastikball geworfen und gefangen. Jede Mannschaft besitzt vier Feldspieler*innen und einen Türhüter bzw. eine Torhüterin.

Mobile Kletterwand

Eine echte Herausforderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellt die Überwindung der über 7m hohen Wand dar. Kraft, Ausdauer und Geschick sind hier gleichermaßen gefragt. Benötigt werden mindestens zwei Betreuer*innen, die im Besitz des DAV Toprope Kletterscheins sind.

Spikeball-Set

Spikeball ist eine Sportart, in der zwei Teams gegeneinander antreten. Pro Team gibt es zwei Spieler*innen. In der Mitte des gewünschten Spielfelds steht ein trampolinartiges Netz. Die Spieler*innen müssen versuchen, einen kleinen gelben Ball auf das Netz zu schlagen. Allerdings dürfen innerhalb des Teams drei Berührungen stattfinden, bevor der Ball wieder das Netz berühren muss. Durch die Berührung des Netzes geht die Ballführung an das andere Team über. Dieses muss den Ball annehmen und einen neuen Angriff aufbauen.

Sportstation 2

Die Sportstation 2 ist ein flexibel einsetzbares Trainingssystem, bei dem mit unterschiedlichen Parcours und Spielformen motorische Fähig- und Fertigkeiten in verschiedenen Sportarten getestet werden können. Außerdem bietet die Sportstation die Möglichkeit, die erzielten Ergebnisse in einem Ranking bewerten zu lassen und mit den Ergebnissen von Spitzensportler*innen zu vergleichen.

Testtasche zum deutschen Motoriktest

Die Testtasche für den deutschen Motorik-Test beinhaltet Balancierstangen in drei verschiedenen Breiten inkl. Holzbrett. Zudem ist die Vorrichtung inkl. Messlatte für die Rumpfbeuge und eine Waage vorhanden. Zwei dieser Taschen kann man vor Ort ausleihen.

Uni Hockey/Floorball

Uni Hockey, auch bekannt als Floorball, ist etwas für jeden und kann im Prinzip überall gespielt werden. Dabei handelt es sich um ein dem Hallen- oder Feldhockey ähnlichem Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann.



9. Statistik

Mitgliederentwicklung

Vereine im KSB Grafschaft Bentheim e.V.:

Nr:	Vereins-Nr.	Vereins-Name	2019 Stand 31.12.18	2020 Stand 31.12.19	2021 Stand 31.12.20	2022 Stand 31.12.21	2023 Stand 31.12.22
1	432700	SV Union Lohne e.V.	3.064	3.170	3.174	3.287	3.526
2	436900	FC Schüttorf 09 e.V.	3.015	3.076	2.968	2.846	3.071
3	435300	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	3.185	3.188	3.009	2.902	2.868
4	435900	TV Nordhorn 1894 e.V.	2.011	2.015	1.904	1.887	2.008
5	431200	SC Union Emlichheim e.V.	1.851	1.905	1.811	1.773	1.824
6	437900	SV Wietmarschen e.V.	1.665	1.692	1.642	1.669	1.736
7	437600	SV Veldhausen 07 e.V.	1.737	1.808	1.769	1.736	1.643
8	432000	TuS Gildehaus 1906 e.V.	1.569	1.550	1.581	1.560	1.588
9	430500	SV Bad Bentheim von 1894 e.V.	1.614	1.551	1.517	1.506	1.550
10	437500	SV Olympia Uelsen e.V.	1.375	1.308	1.268	1.292	1.342
11	436100	VfL Weiße Elfe 1919 e.V.	1.158	1.233	1.214	1.250	1.309
12	436800	SV Suddendorf-Samern e.V.	1.213	1.200	1.151	1.168	1.112
13	430900	ASC Grün-Weiß 49 e.V.	1.118	1.092	1.068	1.064	1.106
14	433200	TuS Neuenhaus 07 e.V.	1.160	1.165	1.078	1.072	1.085
15	436455	GSV Ringe-Neugnadenfeld e.V.	1.149	1.125	1.125	1.101	1.079
16	432100	SV Hoogstede e.V.	1.091	1.075	1.076	1.043	1.066
17	430800	Sp.Vgg.Brandlecht-Hestrup e.V.	939	924	906	953	1.001
18	432500	SV Grenzland Laarwald e.V.	1.011	1.009	965	950	943
19	434500	Nordhomer SV Sparta 09 e.V.	749	748	738	819	857
20	431800	TSV Georgsdorf e.V.	835	835	811	823	811
21	430190	Golfclub Euregio Bad Bentheim e.V.	689	668	712	802	794
22	432600	SV Rot-Weiß Lage e.V.	740	731	723	736	762
23	430400	SG Bad Bentheim e.V.	643	667	657	693	752
24	433633	DLRG OG Nordhorn e.V.	523	576	559	571	696
25	434805	Tennissv. Sparta 87 NOH e.V.	627	632	635	649	624
26	430200	RSG Bad Bentheim e.V.	694	677	643	518	567
27	433000	SV Borussia Neuenhaus e.V.	634	570	546	543	566
28	431500	SV Esche e.V.	548	563	559	565	563
29	434990	HSG Nordhorn e.V.	479	517	510	537	535
30	434100	LC Nordhorn e.V.	533	533	532	532	532
31	433620	Bootsclub Nordhorn e.V.	558	549	511	523	528
32	436200	WASPO Nordhorn e.V.	547	540	494	473	501
33	430370	Schützengilde Gildehaus e.V.	–	–	–	449	497
34	435200	SV Eintracht Nordhorn e.V.	489	497	501	476	495
35	431109	Heseperv SV e.V.	526	507	509	501	493
36	430600	TC Rot Gelb B.B./Gildehaus e.V.	426	444	445	445	451
37	431300	TC Blau Weiß Emlichheim e.V.	450	427	418	430	447
38	434000	Karate-Verein Nordhorn e.V.	401	388	403	399	395
39	437700	RuF Wietmarschen e.V.	362	348	354	370	389
40	432400	SV Klausheide e.V.	350	370	341	358	383
41	431700	FSV Füchtenfeld e.V.	384	368	368	377	361
42	431750	SSC Grasdorf 94 e.V.	329	329	340	340	332
43	433100	TC Rot-Weiß Neuenhaus e.V.	207	278	307	322	329
44	435100	SV Alemannia Blanke e.V.	343	305	339	340	308
45	437530	Tennis-Club Uelsen e.V.	149	189	216	272	287
46	434800	RuF Nordhorn e.V.	292	292	281	313	271
47	436420	DLRG OG Osterwald-Nhs e.V.	284	307	264	276	266
48	432200	RuF Isterberg e.V.	246	235	230	240	249
49	432050	SG Haftenkamp e.V.	259	261	255	248	243
50	430180	DLRG Bad Bentheim e.V.	245	222	231	245	241
51	431650	Waldsturm Frensdorf e.V.	221	218	229	234	237
53	437300	RuF Niedergrafschaft e.V.	250	214	224	220	217
54	430640	Blau-Weiß Bookholt e.V.	179	180	183	188	194
55	434640	Rehasport Nordhorn e.V.	275	260	318	177	173

Nr:	Vereins-Nr.	Vereins-Name	2019 Stand 31.12.18	2020 Stand 31.12.19	2021 Stand 31.12.20	2022 Stand 31.12.21	2023 Stand 31.12.22
56	437230	DLRG Uelsen e.V.	181	218	211	199	173
57	436450	SSV Quendorf 1998 e.V.	141	137	121	128	170
58	436880	DLRG OG Schüttorf e.V.	172	192	186	177	170
59	431100	RuF Emlichheim e.V.	165	158	168	168	168
60	433800	Kath. Arbeitsgemeinschaft e.V.	246	265	184	169	163
61	433610	Bakelder Freizeitgemeinschaft e.V.	185	183	175	160	157
62	436950	Motorsport-Club Schüttorf e.V.	163	134	157	144	142
63	437100	Sportschützenverein SG e.V.	131	147	150	151	142
64	437950	RK Wilsun e.V.	93	123	134	132	139
65	432750	FSG Sturmvoegel Hilten-Lemke e.V.	119	120	122	129	133
66	430350	RuF Hubertus e.V.	109	121	118	127	119
67	436600	RuF Samern e.V.	146	158	132	123	119
68	433640	FC Blanke Nordhorn e.V.	93	95	97	102	109
69	434650	RuFC Grenzland Nordhorn e.V.	94	98	96	108	104
70	437150	Tennisclub Schüttorf 85 e.V.	92	107	104	104	103
71	436300	SSV Ohne e.V.	144	143	139	137	98
72	431900	RuF Gildehaus Bentheim e.V.	104	104	106	100	96
73	432090	Hoogsteder FuRgem. e.V.	68	72	81	93	94
74	435600	Terpsichore-Casino NOH e.V.	114	118	109	96	94
75	434835	Schachklub Nordhorn-Blanke e.V.	107	100	95	92	93
76	436000	BSV Nordhorn e.V.	71	79	78	82	86
77	431850	SV Cosmos Getelo e.V.	90	79	79	84	80
78	434200	Luftsporting Grenzland e.V.	81	81	82	78	79
79	437250	Judo-Club Uelsen e.V.	67	70	68	73	73
80	434230	Modellflugclub NOH e.V.	82	77	68	69	70
81	432300	Sportschützen Klausheide e.V.	59	65	64	63	67
82	432590	Sportschützen Lage e.V.	64	68	68	60	67
83	433790	Kampfsportverein Nordhorn e.V.	60	60	67	67	67
84	433636	Eishockey Club Nordhorn e.V.	198	151	138	105	63
85	434300	Nordhomer Judo-Club e.V.	78	78	41	41	63
86	433637	Eislauf Club Nordhorn e.V.	53	58	58	63	59
87	433900	Grafschafter Sportkegler e.V.	68	62	65	62	58
88	437690	Rehasport Schüttorf	-	-	-	9	56
89	432900	Neuenhauser Sportschützen e.V.	68	66	59	61	53
90	434450	Nordhomer Sportschützen e.V.	55	57	61	55	53
91	434810	R u Rennv. Vechtetel e.V.	58	65	54	55	52
92	434280	NINO-Sport e.V.	51	53	53	49	49
93	435450	TSG Nordhorn e.V.	62	54	59	58	49
94	436550	Pferdersportgemein. Samern e.V.	35	42	42	45	46
95	430430	Shoalin-Kempo-Karate BB e.V.	-	-	21	29	41
96	436410	Blau-Weiß Hohenhörben e.V.	42	43	42	40	40
97	437400	Sportschützen Uelsen e.V.	42	43	39	38	38
98	433639	EUREGIO-KARATE e.V.	40	40	41	40	35
99	433250	Wassersportfreunde NHS e.V.	34	37	42	34	31
100	431250	Sportschützengem. Emlichheim e.V.	35	39	32	29	30
101	433650	Rot Weiß Bimolten e.V.	29	28	28	28	30
102	436980	Reitsportgem. Schüttorf e.V.	54	47	40	35	30
103	436700	Sportschützen Suddendorf e.V.	37	39	39	34	29
104	433600	Billard-Club Grenzland NOH e.V.	19	24	22	22	28
105	436400	Schießsportfreunde Ohne e.V.	26	26	26	26	26
106	434400	Nordhomer Sportkloastscheeter e.V.	105	23	22	24	24
107	432020	Reitsportclub Haftenkamp e.V.	21	23	23	23	22
108	436940	Grafschafter Petanque+Boule e.V.	36	32	24	21	19
109	430110	Sportschützen Altendorf e.V.	24	22	21	17	17
110	437090	SSG Samtgem. Schüttorf e.V.	25	23	18	22	15
111	434120	Lucky Star Line Dance Nordhorn e.V.	16	16	11	11	13
112	434460	Schachv. Cervisia Nordhorn e.V.	13	12	12	12	13
113	432250	Fahrverein IWG e.V.	12	12	10	8	8
114	435050	Sportschützen Geselligkeit e.V.	12	12	9	8	8
115	434465	Nordhorn Skateboarding e.V.	-	-	-	7	7
116	434630	Verein z. Förd. d. Sports e.V.	6	6	6	6	6
117	431060	Motor-Sport-Club Emlichh. e.V.	-	-	-	-	-
118	433400	Academico Portugues NOH e.V.	73	73	-	-	-
119	433980	Kampfkunst Gem. Nordhorn e.V.	5	-	-	-	-
120	434250	Motor-Sport-Verein NOH e.V.	8	-	-	-	-
121	434830	Schachfreunde Nordhorn e.V.	5	5	-	-	-
122	435000	Sportgemeinschaft 64 NOH e.V.	13	13	13	13	-
123	436130	Voltigier-u.Pferde SG NOH e.V.	78	-	-	-	-
124	436999	SC Borussia 26 Schüttorf e.V.	100	79	57	-	-
125	437015	SG Schüttorf 08 e.V.	13	23	-	-	-
126	437800	Schießspgr. Wietmarschen e.V.	29	-	-	-	-
Gesamt			50.310	50.329	49.099	49.408	50.489

Sportartenrangliste

2021			2022	
Sportart	Gesamt Mitgl.	Anz.Vereine	Gesamt Mitgl.	Anz.Vereine
Fußball	16.628	14	16.921	35
Turnen	11.150	52	11.756	37
Handball	3.282	18	3.463	11
Tennis	3.071	49	3.168	15
Volleyball	2.250	53	2.311	12
Pferdesport	2.024	32	1.984	15
Rettungsschwimmen (DLRG)	1.468	57	1.546	5
Leichtathletik	1.093	26	1.083	12
Schießsport	1.042	41	1.053	16
Behindertensport	887	7	1.016	11
Golf	850	58	794	1
Schwimmen	802	17	787	6
Tischtennis	624	50	576	13
Petanque	460	31	470	18
Badminton	458	3	398	6
Judo	341	21	315	4
Karate	291	23	314	5
Tanzsport	211	47	206	4
Kanu	196	22	192	2
Segeln	168	12	167	1
Schach	149	43	144	5
Motorsport	144	30	142	1
Eissport	142	40	92	1
Boxen	96	6	92	2
Basketball	81	24	79	1
Luftsport	78	10	122	2
Radsport	78	27	60	3
Kegeln	67	2	58	1
American Football	59	33	53	1
Triathlon	37	51	37	1
Rudern	26	38	30	1
Klotschießen	24	25	24	1
Billard	22	8	17	1
Fechten	12	13	17	1
Rollsport	10	37	7	1
Bahnengolf	1	4	1	1



ALLEINE IST DOOF!

**Willkommen
im größten Club
der Grafschaft.**

Est. since
1906

**Ich bin dabei.
Du auch?**

Fast 35.000 Mitglieder profitieren von Vorteilen

Die fast 35.000 Mitglieder der Grafschafter Volksbank eG bilden den größten Club der Grafschaft Bentheim und profitieren dabei von exklusiven Mitgliedervorteilen.

Was macht die Mitgliedschaft im größten Club der Grafschaft aus? Hier kannst du ganz einfach dabei sein, mitreden und mitgestalten.

Und mitverdienen. Denn Gemeinschaft schafft Mehrwerte. Sichere dir jetzt bis zu

40 Geschäftsanteile und erhalte jährlich eine attraktive Dividende.

Die Grafschafter Volksbank eG ist

- **lokal verankert,**
- **überregional vernetzt,**
- **demokratisch organisiert,**
- **ihren Mitgliedern verpflichtet.**

Warte nicht länger – werde auch du Mitglied im größten Club der Grafschaft!

Für eine starke Gemeinschaft.



**Grafschafter
Volksbank eG**

10. Ansprechpartner*innen

Vorstand

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.



Frank Spickmann

Geschäftsführer

E-Mail: spickmann@ksb-grafschaft-bentheim.de



Bodo Werner

Geschäftsführender Vorstand

E-Mail: werner@ksb-grafschaft-bentheim.de



Georg Alferink

Geschäftsführender Vorstand

E-Mail: alferink@ksb-grafschaft-bentheim.de



Frank Scheele

Vorstandsmitglied

E-Mail: scheele@ksb-grafschaft-bentheim.de



Eckart Wassermann

*Vorstandsmitglied (Interessensvertreter
Sportverband Nordhorn)*

E-Mail: wassermann@ksb-grafschaft-bentheim.de



Heinz Herbers

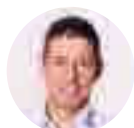
*Vorstandsmitglied (Interessensvertreter
Niedergrafschafter Sportvereine)*

E-Mail: herbers@ksb-grafschaft-bentheim.de



Tanja Hennig

Zur Zeit in Elternzeit



Stefan Slagelambers

*Vorstandsmitglied (Interessensvertreter
Sportfachverbände)*

E-Mail: slagelambers@ksb-grafschaft-bentheim.de



Renate Grzmehle

Vorstandsmitglied

E-Mail: grzmehle@ksb-grafschaft-bentheim.de



Gisela Snieders

Vorstandsmitglied

E-Mail: snieders@ksb-grafschaft-bentheim.de



Volker Frieze

Vorstandsmitglied

E-Mail: frieze@ksb-grafschaft-bentheim.de



Denis Herold

Vorstandsmitglied

E-Mail: herold@ksb-grafschaft-bentheim.de



Matthias Hardt

*Kooptiertes Vorstandsmitglied
(Referat Leistungssport)*

E-Mail: hardt@ksb-grafschaft-bentheim.de



Jana Strathmann

Vertreterin der Sportjugend Grafschaft Bentheim

E-Mail: strathmann@ksb-grafschaft-bentheim.de

Sportjugendvorstand



Justin Löffler



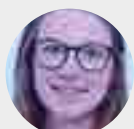
Annalena Veltmaat



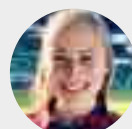
Hannah Klokke



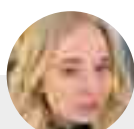
Neele Wilmink



Sina Kamps



Carina Hopp



Marie Frese



Nicolas Roters



Lilly Zare

Geschäftsstelle

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.



Frank Spickmann

Geschäftsführer

Tel: 05921 853 73 -13

E-Mail: spickmann@ksb-grafschaft-bentheim.de



Ute Klokckers

Sekretariat

Tel: 05921 853 73 -0

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de



Bodo Werner

Sportstättenbau

Tel: 05921 853 73 -0

E-Mail: werner@ksb-grafschaft-bentheim.de



Jana Strathmann

Sportreferentin

Tel: 05921 853 73 -17

E-Mail: strathmann@ksb-grafschaft-bentheim.de



Javad Seif

Projektleiter Integration und Sport

Tel: 05921 853 73 -15

E-Mail: seif@ksb-grafschaft-bentheim.de



Tanja Hennig

Zur Zeit in Elternzeit



Ramona Meyer-Lucas

BeSS-Servicestelle

Tel: 05921 853 73 -18

E-Mail: meyer-lucas@ksb-grafschaft-bentheim.de



Frauke Meinderink

Sekretariat

Tel: 05921 853 73 -0

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de



Nils Horstmann

Bundesfreiwilligendienst im Sport

Tel: 05921 853 73 -0

E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de



Daniel Brinkers

Bundesfreiwilligendienst im Sport

Tel: 05921 853 73 -0

E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de



Carina Hopp

Projektmitarbeiterin bis Ende 2022



**Du möchtest mehr
über uns erfahren?**

Scanne den QR-Code
und du kommst direkt zu
unserer Homepage.

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn · **Telefon:** 05921 85373-0 · **Fax.:** 05921 85373-19

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de · **Web:** www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Unsere Sportpartner: Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern für die Unterstützung in den letzten Monaten. Mit der Volksbank Grafschaft Bentheim eG, der Rigterink Logistikgruppe, der Grafschafter Autozentrale Heinrich Krüp GmbH und der ENO telecom GmbH engagieren sich bereits vier Unternehmen im Rahmen einer Sportpartnerschaft, die bereits seit vielen Jahren als Förderer des Sports in der Region gelten.



**Grafschafter
Volksbank eG**



Unsere Sportfreunde: Als Sportfreunde engagieren sich aktuell es euregio Systems GmbH, Grafschaft Beratung sowie Zweirad Hanselle GmbH, die uns im Tagesgeschäft maßgeblich unterstützen. Die geschlossenen Partnerschaften sind Ausdruck der gegenseitigen Wertschätzung für die vielfältigen Aufgaben im organisierten Sport.



Diese Partnerschaften eröffnen uns neue Möglichkeiten und bieten unseren Premiumpartnern wichtige regionale Synergieeffekte.

Wie heißt es doch so schön: Sport verbindet. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken.



STERNE DES SPORTS



Teilnahme-
schluss
18.06.2023

16 Jahre

**Wir belohnen
Ihr ehrenamtliches Engagement
im Sportverein!**

Es werden gleich *drei Auszeichnungen* vergeben:
Auf kommunaler, Landes- und sogar Bundesebene

Es winken *Preisgelder zwischen 1.500 und 10.000 Euro*.
Jeder Verein erhält für die Teilnahme mindestens 100 Euro.

Besondere Anerkennung: Der goldene Stern des Sports
wird in Berlin vom *Bundeskanzler*
oder dem *Bundespräsidenten* vergeben.
Weitere Prominente aus Politik und Sport sind vor Ort.

Weitere wichtige Infos zu den Sternen des Sports erhalten Sie unter
www.grafschafter-volksbank.de/sternedessports